

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 112

Unsere Zunge  
kann lügen –  
unser Körper nie

S. 44

campushunter.de – Entdecke Neues!  
Neue Online-Plattform geht an den Start

S. 74

Shareconomy  
Deins. Meins. Unser!

S. 28

**osb**  
ENGINEERING & IT

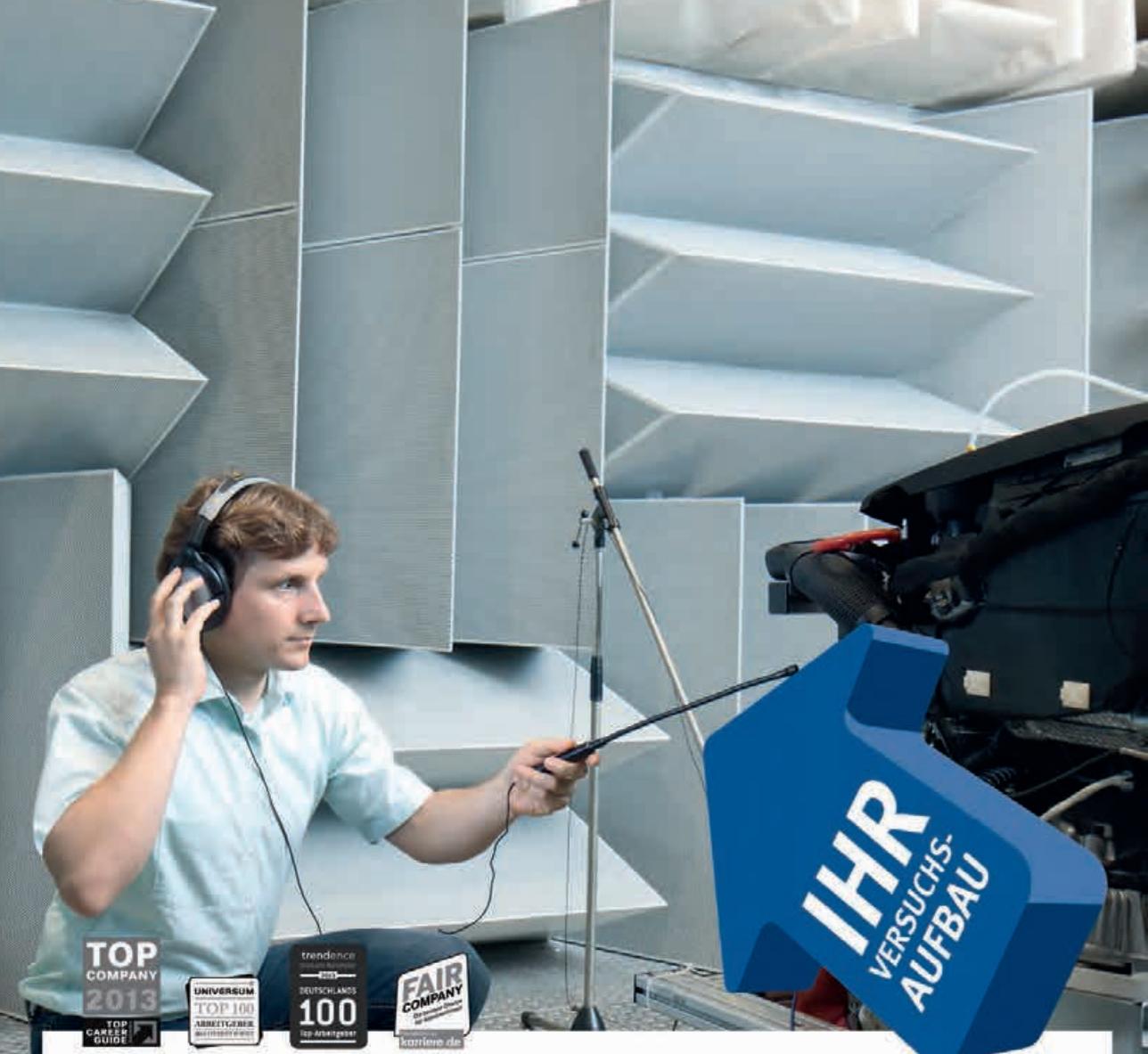
[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)  
SPOTLIGHT

S. 97

5 Tipps bei Gehalts-  
verhandlungen für  
Frauen



# STUTTGART



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



## Wegweiser auf der „Karrierespielwiese“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Karriere – was bedeutet das für Sie?“ – haben Sie sich schon Gedanken über Ihre Karriere gemacht? Wissen Sie, wo Sie in 2, 3 oder 5 Jahren stehen möchten? Haben Sie konkrete Pläne, wie Sie dahin kommen, wo Sie hin möchten? Berufliche Laufbahnen und Ausbildungswege verlaufen heutzutage kaum noch nach Schema F, sondern sehr unterschiedlich und individuell. Gute Informationen über die Möglichkeiten und Wege sind daher wichtig.

Der aktuelle campushunter möchte auch einer der Wegweiser sein – wir haben Wissenswertes rund um das Thema Karriere für Sie zusammengetragen und stellen Ihnen auch zahlreiche potentielle Arbeitgeber vor, die für Sie vielleicht den Traumjob bieten.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herauszufinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, btS, MTP, MARKET TEAM, elsa Deutschland, Euroavia, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, unseren hochgeschätzten Gastredakteuren sowie Herrn Dr. Wachtel für sein Grußwort.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren richtigen Weg finden und oftmals gibt es mehr als einen Weg zu Ihrem Traumberuf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



**NEU!**

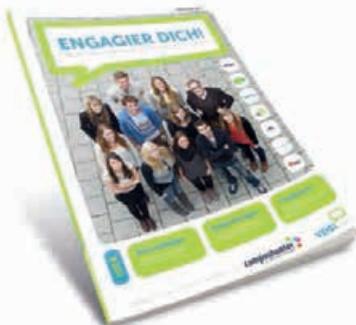
Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und tolle  
Informationen zu  
Arbeitgebern auf  
campushunter.de

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Heike Groß  
Tel.: 0 62 21 / 79 8-902  
Fax: 0 62 21 / 79 8-904  
heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Nach dem großen Erfolg der Erstausgabe 2013, erschien die aktuelle Ausgabe im April 2014.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**VDSI**  
Verband deutscher  
Studenteninitiativen

## EXPERTEXECUTIVE

CORPORATE SPEAKING

KOMPETENZ FÜR DIE ELITE



Liebe Leserin, lieber Leser,

von welcher Sorte bist Du? 1a oder 1b? Jemand, der 1b ist, ist sehr gut. Aber 1a ist richtig gut. Manchmal kann man mit Händen greifen, manchmal kann man riechen, wer 1a oder 1b ist.

Ich erlebe jeden Tag das Prinzip, das 1a auszeichnet; es ist die Energie oder Ambition, an sich zu arbeiten. Ich habe mit Milliardären gearbeitet, Besitzer ihres Unternehmens, und nicht nur mit angestellten Managern. Leute, die es, wie man so sagt, „nicht nötig hätten“. Gerade die, von denen man annimmt, sie machten alles einfach aus sich heraus, die lernen am meisten. Das meine ich mit 1a. Es sind diejenigen, die am besten lernen – und am schnellsten. Das ist der Grund dafür, dass so viele ehemalige Strategieberater an der Spitze stehen; in über der Hälfte der DAX-Unternehmen sind sie im Vorstand. Kaum jemand ist methodenversessener als sie. Strategieberatungen sind Lernmaschinen. Sie saugen 1a Typen auf und spucken sie aus.

Meine Klienten sind Spitzenmanager und Politiker, mit denen ich Auftritte vorbereite. Sie lernen, und sie haben oft gleich mehrere Coaches. Das ist so bei denen, die 1a sind. Im Board der Microsoft Inc. ist einer, dessen Business Coach mit im Haus wohnt. Lernen ist das Höchste.

Ihr seid an einer Hochschule oder Universität, aber zwangsläufig braucht man nicht mal das. Einer meiner

Klienten hat nicht einmal zu Ende studiert. Man kann überall lesen, dass er sein Studium geschmissen hat und trotzdem CEO wurde. Was nicht geschrieben wird: Der lernte mit System, nur eben ohne Uni.

In jeder Organisation heißt es: „Der Vorstand lässt sich nichts sagen.“ Aber der Vorstand ist ja deshalb im Vorstand, weil er sich jeden Tag was sagen lässt. Lassen Sie sich was sagen! Seien Sie 1a. Suchen Sie Coaches, eher eine oder einen zu viel.

1a-Typen brauchen Netzwerke. Aber nicht irgendwelche mit irgendwelchem Austausch. Netzwerke für 1a-Typen sollten helfen, von 1b zu 1a vorzustoßen. Deshalb ist es gut, dass es campushunter gibt. Mediales Coaching, Vernetzung mit Studenten-Initiativen und Unternehmen und Gastredakteuren, das ist etwas, das 1a Typen gebrauchen können. Gut, dass Ihr dabei seid!

Dr. Stefan Wachtel  
ExpertExecutive, Frankfurt  
„Der Puppenspieler der Chefs“ (Süddeutsche Zeitung)



## 1 | Editorial

## 3 | Grußwort Dr. Stefan Wachtel

ExpertExecutive Corporate Speaking

## 8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

## 12 | Daimler

Auf dem Weg zum autonomen Fahren

## 15 | DHBW Engineering Stuttgart e. V.

Saison 2013/2014

## 17 | MAHLE

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## 21 | E.Stall Esslingen

Erfolgreiche Saison 2013

## 23 | SKF

Power of Knowledge Engineering

## 27 | VDI

FSG 2014 bricht erneut alle Rekorde

## 28 | OSB AG

Durchstarten mit der OSB AG

## 31 | Rennteam Uni Stuttgart

F0711-9 – a new challenge

## 33 | ZF Friedrichshafen AG

Ich bei ZF

## 35 | GreenTeam Uni Stuttgart

Zur Zeit herrscht im Container Hochbetrieb!

## 37 | Universität Stuttgart

Stärken bei Energieforschung und Elektromobilität  
im Blick

## 38 | DEKRA

Sicherheit beginnt mit mir bei DEKRA.

## 41 | Rennstall Esslingen

Vorfreude auf eine rasante Saison 2014

## 44 | Karrieretipps

Entdecke Neues auf campushunter.de

**46 | Schaeffler AG**

Sag niemals nie!

**49 | Karrieretipps**

Ja, ist denn schon Abgabeschluss?

**50 | Karrieretipps**

Sympathieträger Bewerbungsfoto

**52 | Karrieretipps**

Networking – wichtigster Sicherheitsfaktor

**53 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**

Weltweite Karrierechancen bei der MBtech Group

**57 | EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.**

Was gehört eigentlich zu einem Studium?

**58 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**

Und, wie kommen Sie so rüber?

**60 | KSPG AG**

Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

**63 | Karrieretipps**

Reicht der Bachelor?

**64 | René Borbonus**

Good news first?

**66 | ALDI SÜD**

Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.

**69 | bonding-studenteninitiative e.V.**

„Nur den ganzen Tag für die Uni lernen, ist nichts für mich“

**71 | Jakob Mooser GmbH**

Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

**73 | Universität Stuttgart**

Ultrakurze Pulse, extrem hohe Leistung und Energien

**74 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Shareconomy – Deins. Meins. Unser!

**76 | HFT Stuttgart**

Community Center in Ghana

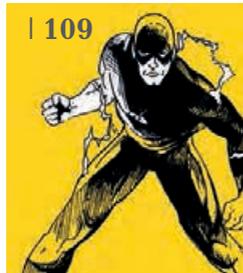
**78 | Diehl Stiftung & Co. KG**

Arbeiten bei Diehl

**81 | ELSA-Deutschland e.V.**

Von Rundfunkbeiträgen und Musikstreaming





## 82 | **btS e.V.**

Ein halbes Jahr für einen Tag

## 84 | **Universität Hohenheim**

Die Firmenkontakttmesse Life Science 2014

## 85 | **Krones AG**

Von der Werkstatt zum Weltmarktführer

## 89 | **JungChemikerForum**

Grenzüberschreitende Vernetzung junger Chemiker

## 90 | **AIESEC e. V.**

Entdecke die Welt mit AIESEC

## 92 | **job and career**

Erfolgreiche neue Karriereplattform im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge 2014

## 93 | **Knorr-Bremse AG**

Fokus auf optimale Rahmenbedingungen

## 97 | **women's career corner**

Fünf Gehaltsverhandlungs-Tipps für Frauen

## 98 | **Universität Hohenheim**

Wirtschaften & Leben ohne Erdöl

## 100 | **Hochschule Reutlingen**

Campus-News

## 102 | **AIESEC e. V. Stuttgart**

Stuttgart feiert

## 103 | **FEV GmbH**

Motoren- und Antriebsentwicklung

## 105 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. Stuttgart**

Stuttgart im Sharing-Rausch – der Digital Marketing Congress 2013

## 106 | **DHBW Stuttgart**

Campus-News

## 108 | **AKAD Stuttgart**

AKAD-Studie stellt Defizite bei der Anlageberatung fest

## 109 | **univativ GmbH & Co. KG**

Vom Studium in den Traumjob

## 111 | **Karrieretipps**

Die Generation Y im Fokus

## 112 | **Karrieretipps**

Unsere Zunge kann lügen – unser Körper nie

## 114 | **DZ Bank**

Für Gipfelstürmer

Schon gewusst?

**Alle Ausgaben gibt's  
auch online auf  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)**

**Und wenn Du noch näher  
dran sein möchtest:  
Auf Facebook geht's weiter!**

E-Cards

Fotos Events

Karrieretipps

News

Sir Ecurie von Aix



[facebook.com/campushunter.de](https://facebook.com/campushunter.de)

## Impressum

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**Regionalausgabe Stuttgart**

**ISSN 2196-9434**

**Sommersemester 2014**

### Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
[redaktion@campushunter.de](mailto:redaktion@campushunter.de)

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
Michael Spieler

**Redaktion:** Heike Groß  
Claudia von Czernitzky

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia

# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



DAIMLER



DIEHL



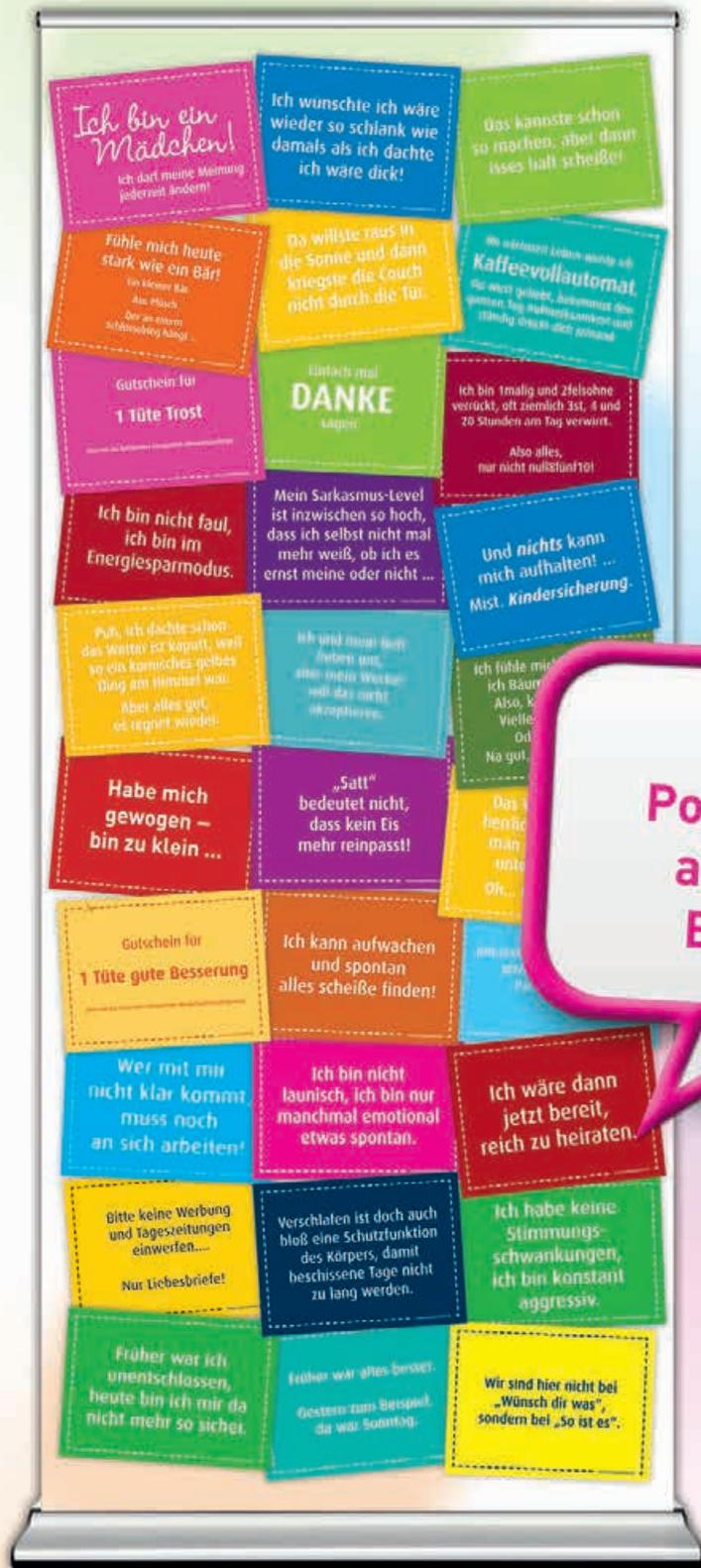
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓			
Antriebstechnik:		✓				✓
Architektur:			✓			
Automatisierungstechnik:		✓		✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓			
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	✓	
Bauingenieurwesen:			✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓			
Elektrotechnik:		✓	✓	✓		✓
Energietechnik:		✓	✓	✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓		✓		✓
Erneuerbare Energien:		✓		✓		
Facility Management:		✓				
Feinwerktechnik:		✓		✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓		✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓			✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓		✓		
Kommunikationswissenschaften:		✓				
Kunststofftechnik:		✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓				
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓		
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓	
Maschinenbau:		✓	✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓		✓	✓	
Mechatronik:		✓	✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓		
Optische Technologien:						
Physik:		✓		✓	✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓		✓		
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓		
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓				
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:		✓		✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓		✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>66</b>	<b>12</b>	<b>38</b>	<b>78</b>	<b>114+U3</b>	<b>103</b>



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓				
Antriebstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓		
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:		✓				
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:				✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						✓
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:		✓		✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓		✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	✓	✓
Optische Technologien:		✓				
Physik:		✓			✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:	✓			✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓			✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>93</b>	<b>85</b>	<b>60+U2</b>	<b>17</b>	<b>53</b>	<b>71</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓	
Bauingenieurwesen:				✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		
Facility Management:						✓
Feinwerktechnik:	✓	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓			
Kunststofftechnik:	✓	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:	✓	✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓	✓	✓	✓	✓	
Marketing/Vertrieb:			✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓	✓			✓	
Optische Technologien:		✓				
Physik:		✓	✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓			✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			
<b>siehe Seite</b>	<b>28</b>	<b>46</b>	<b>23</b>	<b>U4</b>	<b>109</b>	<b>33</b>



**Alle Postkarten auch als E-Card!**

**Postkarte aussuchen, Text eintragen, abschicken, freuen.**

# Auf dem Weg zum autonomen Fahren

Die Vision vom autonomen Fahren wird in den kommenden Jahren mehr und mehr Realität. Sie wird das Autofahren komfortabler und sicherer machen.

## Sieht so bald die Zukunft aus?

Auf der Autobahn A9 kurz vor dem Berliner Ring herrscht dichter Verkehr. Die silberne Limousine der S-Klasse blinkt und beschleunigt. Sie wechselt in die linke Spur und überholt zügig zwei langsamere Fahrzeuge, ohne dass ihr Fahrer dem Manöver bei Tempo 120 große Aufmerksamkeit schenken müsste. Eine halbe Stunde später gerät der Feierabendverkehr auf der Stadtautobahn ins Stocken. Der Wagen hält über mehrere Minuten im Stop-and-go-Verkehr souverän und konstant Abstand zum unberechenbaren, vorausfahrenden Fahrzeug, bis die im Navigationssystem einprogrammierte Ausfahrt Kaiserdamm erreicht ist.



**Die Vision vom autonomen Fahren: Park-Pilot – Komfortables vollautonomes Ausparken und Vorfahren wird über Smartphone gestartet.**

Von hier aus kennt die S-Klasse den Weg nach Hause, denn sie hat ihn schon viele Male zurückgelegt. Sie findet sich mühelos im dichten Verkehr der Millionenstadt zurecht, in dem Autos, Lkws, Busse, Radfahrer und Fußgänger alle mit ihrer eigenen Geschwindigkeit vorankommen wollen. Im verkehrsberuhigten Bereich hält das Fahrzeug das vorgeschriebene Schrittempo, denn es kann Verkehrsschilder lesen und hat obendrein dank seiner Radarsensoren und Stereokameras immer ein wachsames Auge auf Fußgänger. Nach ein paar Minuten ist das Ziel erreicht und sogar ein Parkplatz in Sicht. Der Wagen hält und lässt seine Passagiere aussteigen. Ein Druck auf den elektronischen Schlüssel und das Fahrzeug manövriert sich selbstständig in eine Lücke, deren Ausmaße auch routinierten Fahrern einiges abverlangen würden.

Bis vor wenigen Jahren entwarfen Ingenieure und Informatiker solche nach Science Fiction klingenden Szenarien, um einen visionären Ausblick auf die Mobilität des 21. Jahrhunderts zu geben. Jetzt hat die Realität sie eingeholt, denn alle der eingangs beschriebenen Manöver lassen sich mit Hilfe neuester Fahrerassistenz-Systeme von Mercedes-Benz – die teilweise sogar zur Serienausstattung gehören – bereits durchführen oder werden im realen Umfeld erprobt.

## Teilautonomes Fahren mit Assistenzsystemen von Mercedes-Benz

Dazu gehören der Abstandsregeltempomat DISTRONIC PLUS, der den eigenen Wagen in gewünschtem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält. Zusätzlich hält der Lenkassistent, beispielsweise in der neuen Mercedes-Benz E- und S-Klasse, den Wagen in der Mitte der Spur; seine Hände muss der Fahrer jedoch stets am Lenkrad halten. Aktive Spurhalte-Assistenten können eingreifen, wenn der Fahrer unbeabsichtigt eine unterbrochene Linie überfährt und die Nebenspur belegt ist – ebenso wie beim Überfahren einer durchgezogenen Linie. Die Bremsunterstützung BAS PLUS mit Kreuzungs-Assistent kann nicht nur Auffahrunfälle vermeiden, sondern auch bei drohenden Zusammenstößen mit Querverkehr an einer Kreuzung eingreifen, notfalls bis zur Vollbremsung. Die neueste Version kann inzwischen vor dem Fahrzeug laufende Fußgänger erkennen, den Fahrer bei Kollisionsgefahr optisch und akustisch warnen oder notfalls eine selbstständige Bremsung einleiten.



**DISTRONIC PLUS mit Lenkassistent und Stop and Go Pilot**

## DAIMLER

Möglich werden diese intelligenten Systeme durch einen Verbund aus Sensoren, die dem Fahrzeug einen Rundumblick über das Geschehen verleihen. Radarsensoren unterschiedlicher Reichweite können bis 200 Meter weit „sehen“. Ihr Input wird ergänzt durch eine Stereokamera hinter der Frontscheibe. Dank zweier Kameraaugen kann sie im Bereich bis rund 50 Meter vor dem Fahrzeug dreidimensional sehen und von dort an – ähnlich menschlichen Augen in die Unendlichkeit – immer noch zweidimensional.



**BAS PLUS mit Kreuzungs-Assistent: Bremsunterstützung auch bei Querverkehr**

Dies zeigt: Viele spannende Themen stehen an, und Daimler ist mit den neuesten Entwicklungen ganz vorne mit dabei. Für solche herausfordernden Aufgaben sucht der Automobilhersteller motivierte Kandidatinnen und Kandidaten. Es gibt ein breites Spektrum an Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten – von Praktikumsplätzen über Abschlussarbeiten bis hin zum Trainee-Programm CAREer oder dem Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

### Weitere Informationen

über das Unternehmen und die aktuellen Stellenausschreibungen:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)



[www.career.daimler.mobi](http://www.career.daimler.mobi)

Nächster Boxenstopp:  
Formula Student Germany  
vom 29.07. bis 03.08.2014  
am Hockenheimring



## Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z. B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Jetzt bewerben unter: [www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**DAIMLER**

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
Recruiting Services

**Telefon**  
+ 49 711 17-99544

**E-Mail**  
job.career@daimler.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Homepage:  
[www.daimler.com](http://www.daimler.com)

**Direkter Link zum Karrierbereich**  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf der Karrierewebsite:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)  
Bitte fügen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anhang bei.

**Angebote für Studierende**

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland. Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2013: rund 274.600 weltweit (rund 167.400 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2013: 118 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm „CAReer“ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm
- Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 274.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Gemeinsam arbeiten wir an den Innovationen von morgen. Woran heute unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln, damit fahren morgen unsere Kundinnen und Kunden auf den Straßen – und das weltweit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei die Basis unseres Erfolges. Wir fördern ihre Weiterentwicklung und unterstützen sie, Beruf und Familie zu vereinbaren. Wenn Sie sich für das Automobilgeschäft begeistern und an zukunftsweisenden Fragestellungen in einem kollegialen und internationalen Umfeld arbeiten möchten, dann bewerben Sie sich bei uns!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. D. h. neben der fachlichen Qualifikation für die Stellenanforderung und der sozialen Kompetenz ist für uns die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist hier gefragt!

# Saison

# 2013/2014

» Beginnen wir mit einem kleinen Rückblick: In der Saison 2012/13 haben wir an zwei Events teilgenommen. Wir waren bei der FSG in Hockenheim und beim FSAE Italy. Bei beiden Events konnten wir gute Platzierungen erreichen. Besonders stolz sind wir auf den 2. Rang, den wir uns in Italien bei der Business Plan Presentation sichern konnten. Insgesamt blicken wir auf eine erfolgreiche und aufregende Zeit zurück. Wir haben viel dazu gelernt, unser Team verstärkt und Erfahrungen für die kommende Saison gesammelt. Die letzte gemeinsame Aktion war wie immer unser Saisonabschluss, bei dem unsere Sponsoren und Teammitglieder die Möglichkeit hatten den eSleek13 selbst zu fahren und ihn auf seine Leistungsfähigkeit zu testen.

### Neue Saison, neues Team

Mit dem Beginn der Saison 2013/2014 konnten wir etliche neue Mitglieder in unserem Team willkommen heißen, bei unserem Projekt eSleek14 mitzuwirken. Zu unserem Team zählen

Zu unserem Team  
zählen jetzt über 70  
aktive Mitglieder

jetzt über 70 aktive Mitglieder, die sich in die Teams Chassis, eDrive, Batterie, Systemelektronik, Fahrwerk und Organisation aufteilen. Durch die breit gefächerten Fachrichtungen und Studiengänge an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart finden sich für alle Aufgaben qualifizierte und motivierte Studierende, die sich bei uns im Team einbringen. Die Spannweite der Herausforderungen reicht von der Konstruktion des Monocoques, über die Entwicklung der Batterie bis hin zur Sponsorenakquise. Ziel jeder Saison ist nicht nur einen leistungsfähigen Rennwagen für den Wettbewerb zu bauen, sondern unter anderem auch einen überzeugenden Business Plan und einen optimalen Cost Report zu erstellen. Nur wenn alle Disziplinen bestens ausgearbeitet sind besteht die Chance auf eine erfolgreiche Platzierung.

**Aber was genau tun wir damit unser eSleek14 auf der Rennstrecke überzeugt?**

Die laufende Saison starteten wir Ende Oktober mit einem Konzeptwochenende in der Jugendherberge in Göppingen-Hohenstaufen. Besonders wichtig war uns dabei das Teambuilding. Wir machten viele Teamspiele und eine Nachtwanderung mit anschließendem Glühwein trinken. Zwei weitere Punkte an diesem Wochenende waren, das erste offizielle Teamfoto zu schießen und die Bestimmung unseres Teammottos „We need an A-Team to build an e-car“. Und natürlich wurden in den einzelnen Teilgruppen schon die ersten Konzeptentwürfe konkret weiterentwickelt und Verantwortungen verteilt.

Schnell standen die Konzepte fest und die einzelnen Teilgruppen waren am 23. November bereit, ihre Konzepte vor den Alumni und den restlichen Teammitgliedern zu verteidigen.

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Konzeptverteidigung startete das Team »

# DHBW

# ENGINEERING



in die nächste Phase, in die Konstruktion. Die Konstruktionsverteidigung haben wir mit einem weiteren Aufenthalt in der Jugendherberge Göppingen-Hohenstaufen verknüpft. Wir konzentrierten uns voll und ganz auf die Verteidigung, bei der jeder Bauteilverantwortliche seine Konstruktion vorstellte. Am Ende dieser Phase steht der Designfreeze, nach dem die Konstruktionsentwürfe nicht mehr verändert werden dürfen.



Foto: © FSG Hirvonen

Im Januar sind wir dann in die Fertigungsphase gestartet und mussten nebenbei die erste Hürde der Saison meistern. Beim FSE Regelquiz muss jedes Formula Student Team so schnell wie möglich verschiedene Fragen beantworten, um sich einen Startplatz für das Event zu sichern. Unser Team hat sich souverän geschlagen und wir werden mit der Startnummer E66 vom 29. Juli bis zum 3. August am Hockenheimring vertreten sein. Wie üblich werden wir auch an einem zweiten Event teilnehmen, dieses mal fällt unsere Wahl auf die FS Spain in Barcelona. Wir sind schon voller Vorfreude und motiviert in der jetzigen Fertigungsphase nochmal richtig Gas zu geben, damit unser eSleek14 ein voller Erfolg wird. Mit unserem starken Teamzusammenhalt wollen wir unsere Ziele, zu denen gut vorbereitete Statics und ein erfolgreiches Scrutineering gehören, umsetzen. Neben der vielen Arbeit darf der Spaß jedoch nicht zu kurz kommen, deswegen organisieren wir während der Saison einige Teamevents, wie eine Nikolausfeier, gemeinsames Kartfahren oder ein Skiwochenende.

Unser nächstes Highlight wird im Mai unser Rollout sein. **Die Aufgaben und Neuigkeiten der einzelnen Teams:**

### Team Chassis

Diese Saison fertigen wir das erst mal ein Vollmonocoque anstatt eines Hybrid Rahmens und stellten auf das Fertigungsverfahren Prepreg um. Durch die neugewonnenen Erfahrungen für das Monocoque konnten wir zur vorherigen Saison deutlich unseren Eigenarbeitsanteil beim Monocoque steigern.

### Team Batterie

Allgemein besteht dieses Jahr das Ziel, die Batterie verstärkt modular aufzubauen, um Austausch und Wartung von Komponenten zu erleichtern. Dies wird bis auf Zellebene herunter durch zahlreiche Eigenentwicklungen und Schnellwechselsysteme erreicht. Daher wird erstmals auch eine zweigeteilte Batterie verbaut, welche in den Seitenkästen untergebracht ist.

Das Accumulator Management System, kurz AMS, entwickeln wir diese Saison das erste Mal selbst, was uns eine bessere Anpassung des Systems auf unsere Bedürfnisse erlaubt.

### Team eDrive

Beim Team eDrive sind bereits die ersten Bauteile in der Werkstatt eingetroffen. Dadurch können Versuche mit Komponenten des Kühlsystems begonnen werden.

Ein erster Prototyp eines Motorkühlmantels wurde mit einem 3D-Drucker hergestellt, wobei viel Gewicht gespart



werden konnte. Mit einer weiteren Gewichtsreduktion bei der Kühlplatte für die Wechselrichter kann im Kühlkreislauf ordentlich abgespeckt werden.

### Team Systemelektronik

Für die Systemelektronik werden wir dieses Jahr erstmals einen selbstentwickelten Datalogger verwenden. Er dient dazu, die einzelnen Sensordaten des Rennwagens auszulesen und dem Team über WLAN zur Verfügung zu stellen. Dann werden die Daten auf unserer selbstprogrammierten Bildschirmoberfläche dargestellt und können live verfolgt werden.

### Team Fahrwerk

Aus Gewichtsgründen haben wir uns diese Saison für den Umstieg auf 10 Zoll Felgen und Räder entschieden, anstatt 13 Zoll wie in der letzten Saison. Damit verbunden ist allerdings die Neuauslegung der Kinematik.

Zu guter Letzt möchten wir unseren Sponsoren und Fertigungspartnern ein großes Dankeschön aussprechen. Sie ermöglichen es uns mit ihrem Know-how und ihrer Unterstützung unsere Ziele zu erreichen. ■



Foto: FSG/campushunter

Weitere Informationen



[www.dhbw-engineering.de](http://www.dhbw-engineering.de)

# Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 65.000 Mitarbeiter werden 2014 an 140 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

### Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Teller- rand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. »

### Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





## Nicholas Templin

Vom Praktikanten zum Internationalen Trainee mit Schwerpunkt Vertrieb Motorsport bei MAHLE

„Im Rahmen der Formula Student, einem internationalen Hochschulkonstruktionswettbewerb für angehende Ingenieure, war ich Projekt- und Teamleiter meiner Universität. Dabei hatte ich die Chance, den Entstehungsprozess eines Monoposto-Rennwagens von der Konzeptionierung und Entwicklung über die Testphase bis zu den Wettbewerben nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten und verantwortlich zu leiten. MAHLE war Unterstützer unseres Teams, sodass wir in ständigem Kontakt standen und ich die Gelegenheit hatte, das Unternehmen näher kennenzulernen. Nach der engen Zusammenarbeit bot mir MAHLE schließlich die Möglichkeit, ein fünfmonatiges Praktikum in Shanghai zu absolvieren. Da es mich schon immer gereizt hat, im internationalen Vertrieb zu arbeiten, habe ich keine Sekunde gezögert.“

Vom ersten Tag an wurde ich als vollwertiges Teammitglied akzeptiert und übernahm bald verantwortungsvolle Aufgaben. So konnte ich beispielsweise meine Kollegen bei der Planung und Betreuung von Motorperipherie-Komponenten unterstützen und habe projektbegleitende Kundenpräsentationen erarbeitet und ausgeführt. Der Einsatz im Tagesgeschäft der Regionalgruppe hat meinen Einblick in die Tätigkeiten eines Vertrieblers abgerundet.

Nach der Rückkehr aus China wurde ich in das MAHLE Perform! Programm aufgenommen, ein Bindungsprogramm

für ausgewählte ehemalige Praktikanten. Dadurch sind der Kontakt zu MAHLE und mein Interesse am Unternehmen zu keinem Zeitpunkt abgerissen. Stattdessen haben mich die Programminhalte bereits während des Studiums durch spezielle Seminare und Workshops unterstützt. Diese Aktivitäten zur Entwicklung von potenziellen Mitarbeitern haben mich positiv beeindruckt. Außerdem habe ich während des Programms weitere Bereiche des Unternehmens und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen kennengelernt.

Nach Beendigung meines Studiums kehre ich zu MAHLE als Trainee im Bereich Vertrieb des Profit Centers Motorsport und Sondermotoren zurück. Der Wunsch nach einer zielorientierten Vorbereitung auf den späteren Einsatzbereich, der Aufbau eines konzernweiten Netzwerks und die Erfahrungsberichte anderer Trainees im persönlichen Gespräch haben mich überzeugt, das Internationale Traineeprogramm bei MAHLE als Berufseinstieg zu wählen.

Mein Fazit? MAHLE vereint für mich drei wichtige Aspekte eines Arbeitgebers: Persönliche und fachliche Entwicklung, Teamorientierung mit Freiraum für individuelle Kreativität und Karrierechancen in einem internationalen Umfeld. Wer seine Faszination und Leidenschaft für Technik zum Beruf machen möchte, ist bei MAHLE an der richtigen Adresse!“



## Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

TECHNIK IM FOKUS  
 MENSCHEN IM BLICK  
 INNOVATION WELTWEIT FÜHREND  
 EIGENVERANTWORTUNG  
 NACHHALTIGKEIT TECHNOLOGIEFÜHRER  
 KOMPETENZ **MAHLE** ERFOLG PERSPEKTIVEN  
 140 STANDORTE GLOBAL PLAYER  
 VIelfALT WEITERENTWICKLUNG  
 KOLLEGIALITÄT  
 LEISTUNGSSTÄRKE **BEHR**  
 LEIDENSCHAFT  
 HANDLUNGSSPIELRÄUME  
 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG  
 65.000 MITARBEITER 10 F&E-ZENTREN  
 INTERNATIONALITÄT

**Ein Zusammenschluss. Viele Möglichkeiten.** Mit der Integration der Behr-Gruppe in den MAHLE Konzern bewegen wir Großes und gestalten mit Leidenschaft die Zukunft. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie zählt MAHLE nun auch zu den führenden Erstausrüstern im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Mit unseren rund 65.000 Mitarbeitern arbeiten wir gemeinsam an der Optimierung vorhandener und der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Technologien. Und das an 140 Standorten und in 10 großen Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit. Profitieren Sie von unserem internationalen Netzwerk und der neuen Vielfalt an Entwicklungsperspektiven: Wir bieten Ihnen Freiraum für eigene Ideen, Eigenverantwortung und immer wieder neue Herausforderungen. Dafür entwickeln Sie die besten Lösungen – zusammen mit Ihren neuen Kollegen. Überzeugen Sie sich selbst, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)



**MAHLE**

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

#### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

#### Werkstudenten? Ja

#### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
  - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
  - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
  - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

#### Trainee-Programm? Ja

#### Direkteinstieg? Ja

#### Promotion? Ja

#### QR zu MAHLE:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit den beiden Geschäftsbereichen Motorsysteme und -komponenten sowie Filtration und Motorperipherie zählt der MAHLE Konzern weltweit zu den Top-3-Systemanbietern. Mit dem Geschäftsbereich Thermomanagement ist MAHLE nun zudem einer der weltweit führenden Erstausrüster im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung.

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 140 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 65.000 Mitarbeiter/-innen (2014)

## ■ Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese Bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## ■ Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## ■ Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

# Der E.Stall Esslingen blickt auf eine erfolgreiche Saison 2013 zurück!

Wieder einmal ist es an der Zeit, von unserem Projekt zu berichten, ein Fazit zu ziehen und auf eine hoffentlich noch erfolgreichere Saison 2014 zu hoffen.

Wir sind sehr stolz darauf, unser Team, den E.Stall Esslingen, nach einer derart erfreulichen Saison in der oberen Hälfte der Weltrangliste wieder zu finden. Angespornt durch diese Erfolge liegt die Messlatte für die Saison 2014 allerdings um einiges höher.

## » Rückblick

Nachdem wir in unserer allerersten Saison und der damit verbundenen Teilnahme am Formula Student Event in Italien ordentlich Lehrgeld zahlen mussten, hatte man es geschafft einen konkurrenzfähigen Rennboliden, unsere EVE' 13, ins Rennen zu schicken. Wie auch im Jahr zuvor rannte die Zeit immer schneller davon, je näher die Events in Deutschland, Spanien und Italien rückten. Die Tage wurden länger und die Nächte kürzer, teilweise gingen sie schon nahtlos ineinander über, doch unsere Bemühungen zahlten sich aus. Trotz zweier Ausfälle bei den Endurance-Disziplinen am Hockenheimring und in Spanien konnten wir unserer Hochschule alle Ehre machen und erreichten bei dem letzten Event in Italien sogar den neunten Platz. Am Ende lande-

ten wir mit unserem deutlich verbesserten Rennwagen auf Platz 33 der Weltrangliste. Auf diesen großen Sprung konnten wir äußerst stolz sein, zumal uns nun auch die anderen Formula Student Teams als ernstzunehmende Konkurrenten wahrnahmen.

## Saison 2014

Getragen von der Euphorie dieser Erfolge gilt es nun mit neuem Elan in die Saison 2014 zu starten und hoffentlich weiter auf unserer Erfolgswelle zu reiten.

Die Saison begann mit der Rekrutierung neuer Mitglieder, da wir jede helfende Hand gebrauchen können, um für die kommenden Rennen gerüstet zu sein. Aber nicht nur den neuen Mitgliedern galt

es sich zu widmen, sondern auch der Suche nach neuen Sponsoren sowie dem Erhalt unserer bisherigen Unterstützer, ohne deren Hilfe dies alles nicht möglich wäre.

Allem voran stand jedoch die zweifelsohne wichtigste Veränderung in dieser Saison: Die Zusammenführung der beiden Rennteams der Hochschule Esslingen. So gibt es nun eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Rennstall und dem E.Stall Esslingen, aus der beide Teams nur profitieren können. Mit vereintem Wissen wollen nun beide in eine starke, neue Saison gehen.

Als Ziele für unseren neuen Rennboliden haben wir uns eine Gewichtseinsparung von circa 30% zur EVE' 13 ge- ➔





setzt und weiter noch, die Entwicklung der zweiten Generation unseres eigenen Batteriemanagementsystems.

Hinsichtlich der Formula Student Events hatten wir uns vorgenommen an vier mit Top Teams besetzten Veranstaltungen teilzunehmen. Es ist uns gelungen, uns für die Formula Student Spanien, Österreich und Ungarn zu qualifizieren, unglücklicherweise schafften wir es bei der Formula Student Germany nur auf einen Warteplatz. Die Hoffnung, beim Event am Hockenheimring zusammen mit dem Rennstall Esslingen vorzufahren, geben wir aber nicht auf, schließlich hatte es im letzten Jahr genauso geklappt und mit etwas Glück können wir bis August noch

von der Warteliste in die Teilnehmerliste rutschen.

Somit ist unser Terminplan schon gut gefüllt und wir sind sehr gespannt ob dieser Sommer ganz im Zeichen des E.Stall Esslingen stehen wird.

Bis dorthin widmen wir allerdings jede freie Minute der Konstruktion und Fertigung unseres neuen Rennwagens. Seit August letzten Jahres bis Anfang dieses Jahres hat sich unser Team auf die intensive und aufwendige Konstruktion konzentriert damit wir nun bestens vorbereitet in die Fertigungsphase übergehen können.

Was nun folgt sind mehrere schweißtreibende Monate, in denen das Auto alles vom Team abverlangt und in denen mit Sicherheit das Werkzeug nicht vor den späten Abendstunden niedergelegt wird. Im Anschluss daran geht es dann in die Testphase in

welcher wir wiederum alles vom Auto abverlangen werden, um für die kommenden Events bestens gerüstet zu sein.

Unser großes Ziel ist nichts Geringeres als alle Disziplinen der Formula Student mit Top 10 Platzierungen zu absolvieren, um somit einen bleibenden Eindruck auf der Rennstrecke zu hinterlassen. Wir sind guter Dinge, diese Aufgabe zu meistern und folglich weiter in der Weltrangliste nach oben zu klettern.

Diese Gelegenheit möchten wir außerdem nutzen und allen Sponsoren und Unterstützern für den tollen Support danken! Nicht nur für die vielen Geldspenden sondern auch für die Ausstattung, Fahrzeugteile und Weiterbildungsschulungen. Ohne die großartige Unterstützung wäre es uns nie möglich gewesen, unsere Träume auch nur annähernd zu verwirklichen. Vielen Dank!



Weitere Informationen

[www.estall-esslingen.de](http://www.estall-esslingen.de)



# Power of Knowledge Engineering

SKF ist eine global operierende „Knowledge Engineering Company“, die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Elektrofahrzeugen bis hin zu Pumpaggregaten in der Ölförderung: Unsere 48.000 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern. Entdecken Sie einige Beispiele für SKF Lösungen, die durch diese Kombination möglich wurden und für unsere Kunden einen Mehrwert geschaffen haben.



## THE OCEAN HAS POWER

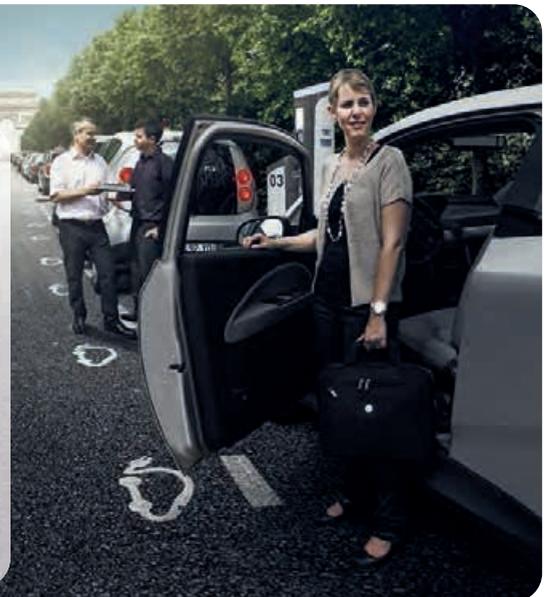
70 % der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Hier stecken unzählige Möglichkeiten für Forscher und Entwickler maritimer Energietechnik, saubere erneuerbare Energie zu gewinnen. Die schottischen Orkney Inseln gelten als das Zentrum der modernen Meeresenergieforschung und -entwicklung. Namhafte Akteure und Experten für Wellen- und Gezeitenenergie nutzen hier die idealen Bedingungen, die ihnen der Nordatlantik bietet. Dieses Industriesegment ist derzeit noch alles andere als ausgereift, in den Gewässern sind bis jetzt nur Prototypen am Werk. Aber SKF stellt vor Ort ihr Wissen und ihre Erfahrung im Bereich der Wind, Erdöl- und Erdgasindustrie zur Verfügung.



## ELECTRIFICATION HAS POWER

Die CO<sub>2</sub> Emissionen von Elektrofahrzeugen liegen rund 20% unter denen herkömmlicher Fahrzeuge. Bei Elektrofahrzeugen, die mit Ökostrom fahren, ist die CO<sub>2</sub>-Reduzierung sogar noch höher.

SKF setzt sich tatkräftig für die Elektrifizierung von Fahrzeugen ein und forscht engagiert auf dem Gebiet sauberer, erneuerbarer Energien zum Antrieb von Elektrofahrzeugen in aller Welt – sowohl im Fahrzeugbau als auch in anderen Industriesegmenten. In Paris will man Verkehrsstaus, Lärm und CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zentrum erheblich reduzieren und hat dazu ein Carsharing-Programm ins Leben gerufen. Fast 3000 Bolloré Bluecars mit SKF Wälz- und Sensorlagern in den elektrischen Powertrain Systemen sind dort bereits im Straßenverkehr unterwegs.



## TECHNOLOGY HAS POWER

In ganz Indien boomen Infrastrukturprojekte. Davon profitieren das Baugewerbe und die Fahrzeugbranche, was wiederum die Nachfrage nach neu entwickelten Produkten für diese Wachstumsmärkte ankurbelt.

SKF Indien wandte sich in Sachen technische Dienstleistungen und Lösungen in der Regel an die europäischen und weltweiten Kollegen, doch um den wachsenden Bedarf zu decken, öffnete 2011 das Global Technical Centre India in Bangalore seine Pforten.

Der Leiter dieses technischen Zentrums, Arun Shivaram und sein Team können auf das internationale Fachwissen von SKF Spezialisten zugreifen um dadurch Lösungen für den lokalen Markt entwickeln und testen zu können.

## ENGINEERING HAS POWER

Experten erwarten, dass der Weltmarkt für Öl und Gas bis Ende 2015 ein Volumen von 3,7 Milliarden US-Dollar erreicht haben wird. Da die Förderanlagen der Öl- und Gasfirmen sehr kapitalintensiv sind, müssen die Anlagen äußerst zuverlässig und effizient arbeiten.

SKF unterstützt mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Zuverlässigkeit und Effizienz vieler internationaler Öl- und Gasfirmen.

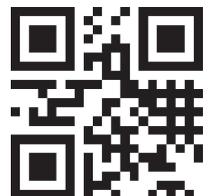
Houston (Texas) ist ein Zentrum der Ölindustrie. 2010 wurde daher genau hier eine SKF Solution Factory eröffnet, die spezifische Lösungen für die Kunden in der Region entwickelt und fertigt.

## RELIABILITY HAS POWER

Bei Pumpaggregaten in der Ölförderung ist die Betriebszuverlässigkeit äußerst wichtig. Renommiertere Unternehmen setzen daher SKF Schmiersysteme ein, um die Zuverlässigkeit und Effizienz ihrer Pumpaggregate zu verbessern.

Mit dem SKF Asset Lifecycle Management, das neben der Schmierung auch alle anderen Aspekte des Arbeitsablaufs berücksichtigt, können unnötige Abfälle und Kosten für Instandhaltungsarbeiten erheblich reduziert werden.

Wenn Sie mehr über „The Power of Knowledge Engineering“ erfahren möchten, schauen Sie doch einfach mal hier vorbei: [www.skf.de](http://www.skf.de)





# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkariere](https://www.facebook.com/skfkariere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere ca. 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

[www.skf.com](http://www.skf.com)



**SKF**®



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

## Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

## Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

## E-Mail

[zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

## Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFKarriere](http://www.facebook.com/SKFKarriere)

## Bevorzugte

**Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

## Direkter Link zum

**Karrierebereich**  
[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

## Angebote für Studierende

**Praktika?**  
Ja

## Diplom-/

**Abschlussarbeiten?**  
Ja

## Werkstudenten?

Nein

## Duales Studium?

Ja

## Trainee-Programm?

Ja

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Ja

QR-SKF in Facebook:



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 48.000 (2013)

## Jahresumsatz

Ca. 7,5 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

# Formula Student Germany 2014 bricht erneut alle Rekorde

VDI

- 198 Teams aus 37 Ländern wollen am Hockenheimring dabei sein
- Deutsche Hochschulen dominieren Formula Student Electric (FSE)

» Vom 29. Juli bis zum 3. August steht der Hockenheimring wieder ganz im Zeichen selbstgebafter Rennwagen: Die Formula Student Germany (FSG) startet in die 9. Runde und das mit einem neuen Rekord: 198 Mannschaften aus 37 Ländern wollen am internationalen Konstruktionswettbewerb teilnehmen, mehr als jemals zuvor. 115 registrierte Teams werden ihre Rennboliden auf die Strecke schicken, 83 hoffen noch auf einen Startplatz.

Wie im letzten Jahr werden 40 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der FSE antreten, davon allein 30 aus Deutschland. 30 weitere Mannschaften befinden sich auf der Warteliste, weitaus mehr als im Jahr zuvor. Damit unterstreicht die FSG die steigende Bedeutung nachhaltiger Mobilität. Immer mehr Mannschaften, vor allem von deutschen Hochschulen, wollen sich der Aufgabe stellen, innovative Lösungsansätze im Bereich der Emobilität zu erarbeiten.

In dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, der FSC, treten in diesem Jahr erneut 75 Teams gegeneinander an. Neben Mannschaften aus Indien, China, Ecuador, Thailand und Russland, wollen 23 deutsche Hochschu-



len ihren Heimvorteil am Hockenheimring nutzen und mit um den Sieg konkurrieren. Insgesamt 53 Teams stehen auf der Warteliste und hoffen doch noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket entscheidend sein. Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigenschaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff- / Energieverbrauch werden dabei im Autocross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

„In Eigenregie einen Rennwagen bauen – das ist die Herausforderung, der sich Jahr für Jahr immer mehr Nachwuchsengeineure bei der FSG stellen“, so Thomas Albrecht, Geschäftsführer der VDI-Gesell-



schaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik. „In beiden Wettbewerben sammeln die jungen Ingenieure bereits während des Studiums wichtige praktische Erfahrungen für das spätere Berufsleben.“

Ein Konzept, das nicht nur Studenten überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, Porsche, PTC, SKF, Tonum sowie VW und ZF.

Mehr Informationen finden Sie auf [www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de) ■



# Durchstarten mit der OSB AG

Innerhalb von zehn Jahren hat sich die OSB AG als einer der führenden Ingenieur- und IT-Unternehmen mit 450 Mitarbeitern etabliert. Ideal für Berufseinsteiger und Hochschulabsolventen, die spannende Projekte in dynamischen Teams suchen.

» Mario Seitz hat seinen Kindheitstraum zum Beruf gemacht: „Flugzeuge und Weltraumtechnik haben mich von klein auf fasziniert.“ Nach dem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik, Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement, an der Bundeswehr-Universität in Neuburg/München arbeitet er heute als Mitarbeiter des Ingenieur- und IT-Dienstleisters OSB AG an spannenden Projekten bei verschiedenen Unternehmen aus seiner Traumbranche.



„Schon am ersten Arbeitstag hatte ich drei Projekte zur Auswahl. Inzwischen war ich in fünf verschiedenen Projektteams und habe dort stets an innovativen Entwicklungen mitgearbeitet.“

Die OSB AG bietet Fachkräften wie Mario Seitz die Chance, ihre Kompetenzen und ihren Horizont zu erweitern und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu finden – nicht nur in der Luft- und Raumfahrtbranche, auch in den Industriebereichen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Raumfahrt, Elektrotechnik, Medizintechnik, Telekommunikation und Agrartechnik.

## Entwicklungschancen in allen Industrien

In den langfristig angelegten Projekten erhalten die Mitarbeiter Einblicke in führende Technologieunternehmen. Hier lernen sie Abläufe, Prozesse, und nicht zuletzt auch die Kultur der



Firmen kennen. Mario Seitz schätzt vor allem die Vielfalt seiner Aufgaben: „Schon an meinem ersten Arbeitstag bei der OSB AG konnte ich zwischen drei Projekten wählen. Inzwischen war ich in fünf verschiedenen Projektteams und habe dort stets an innovativen Entwicklungen mitgearbeitet.“

Gegründet im Jahr 2003 mit Hauptsitz in München ist die OSB AG inzwischen an dreizehn Standorten in Deutschland tätig. Die 450 Mitarbeiter arbeiten in Kompetenzzentren, technischen Büros oder direkt bei den Kundenunternehmen.

## Programm zur Nachwuchsförderung

Getreu dem Firmenleitsatz „Zukunft gemeinsam entwickeln“ wurde im vergangenen Jahr ein Mentorenprogramm zur Nachwuchsförderung initiiert: Erfahrene Vertriebsmitarbeiter und Manager stehen jungen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite, motivieren sie und helfen ihnen, Lösungen in schwierigen Situationen zu finden.

Zur Firmenkultur gehören jährliche Social Events, in denen die Belegschaft karitative Projekte umsetzt, wie etwa den Bau eines Kinderspielplatzes oder andere Hilfsprojekte. Mario Seitz: „Das spricht für den besonderen Spirit der Firma.“

Das Unternehmen unterstützt auch das Deutschlandstipendium, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderung von Studentinnen und Studenten.

OSB AG ist zudem Sponsor des Rennteams der Uni Stuttgart: Hier entwickeln, produzieren und vermarkten Studenten Hightech-Rennwagen für die internationale Rennserie Formula Student – und gewinnen wichtige Erfahrungen für den späteren Einstieg in die Arbeitswelt. ■



## Wir suchen Menschen, die sich finden wollen.

Für angehende Ingenieure und Informatiker bietet die OSB AG individuelle Karrierechancen.

Als einer der führenden Entwicklungsdienstleister in Deutschland sind wir mit unserem Teamgeist und fachlichem Know-how für unsere Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg.

Und sicher auch bald für Dich!

Jetzt kennenlernen unter:

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de) 

**osb**  
ENGINEERING & IT



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Anschrift

(Firmenzentrale)  
Theresienhöhe 30  
80339 München

### Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01  
(kostenfrei)  
Telefax: 089 23 88 57 400

### E-Mail

[muenchen@osb-ag.de](mailto:muenchen@osb-ag.de)

### Internet

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

**Angebote für Studierende Praktika?** nein

**Abschlussarbeiten?** nein

**Werkstudenten?** nein

**Duales Studium?** nein

**Trainee-Programm?** nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** nein

**QR zu der OSB AG:**



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personal-Rekrutierung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

## ■ Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Warum bei der OSB AG bewerben?

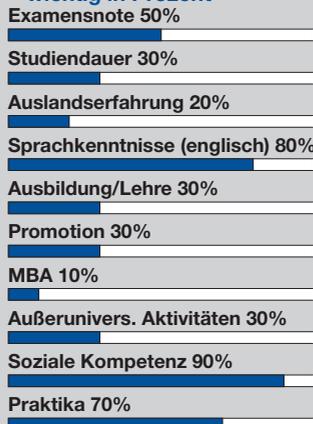
Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Dich. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.



# F0711-9 – a new challenge

## Neue Saison - neue Herausforderungen!

Diesen will sich das neu formierte Team des F0711-9 stellen und sie erfolgreich meistern - immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, am Ende auf den Wettbewerben hoffentlich wieder ganz oben zu stehen und die erfolgreiche Geschichte des Rennteam Uni Stuttgart fortzusetzen.

» Um dieses Ziel zu erreichen, investiert die bereits neunte Generation von jungen Männern und Frauen der unterschiedlichsten Studiengänge fast ihre gesamte Zeit und Energie in die Konzipierung, Konstruktion und Fertigung des neuen Rennwagens.

Alles begann bereits letzten Sommer. Die ungebrochene Faszination für den Rennsport und die Formula Student bescherte dem Rennteam eine hohe Bewerberzahl und nach zahlreichen Vorstellungsgesprächen traf sich das neu formierte Team, bestehend aus 38 Studenten und

Studentinnen, erstmals am 13.08.2013 zum "Kick-Off 2014", dem Startschuss in die neue Saison. Beim gemütlichen Grillen bot der Abend die Möglichkeit sich untereinander kennen zu lernen, sich mit den Vorgängern auszutauschen und bereits neue Ideen zu entwickeln.



Bald standen auch schon die beiden Teambuildings auf dem Zeitplan. Nachdem bereits hier die ersten Herausforderungen und raueste Witterungsbedingungen mit nur minimalen Ausfällen gemeistert wurden, war das neue Team endgültig zusammengewachsen und die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit war geschaffen.

Der Weg für den "11-9" war also geebnet und das Team hochmotiviert ihr eigenes, hoffentlich ebenso erfolgreiches Kapitel der Rennteam-Geschichte zu schreiben.

Voller Motivation starteten die Techniker in die Konstruktionsphase.

Alte Ideen wurden überdacht, neue wurden entwickelt, für gut befunden oder wieder verworfen. Alles nur um den F0711-9 noch leistungsfähiger zu machen und mit der enormen Entwicklungsgeschwindigkeit der Formula Student Schritt halten zu können.

Sich auf alten Erfolgen auszuruhen ist nicht im Sinne des Rennteams und so wurde den "Neuen" von den Alumni immer wieder ins Gedächtnis gerufen,

dass der "11-9" noch nichts erreicht habe" und ein Jeder Vollgas geben muss, um die, auf den Teambuildings selbst gesteckten, hohen Ziele zu erreichen. So hagelte es auf zahlreichen Konzeptpräsentationen durchaus auch schon mal harsche Kritik an Ideen oder Überlegungen.

Rennteam-Leitspruch  
„complete, finish, win“

Doch genau diese Kritik und die Erfahrungen der Vorgänger ist einer der wertvollsten Mechanismen, den die Formula Student mit sich bringt – auch im späteren Berufsleben von äußerster Wichtigkeit ist. Doch ob den Wissenstransfer von Generation zu aktuelles Team oder Alumni, alle streben nach dem gleichen Ziel:

**Dem Rennteam-Leitspruch „complete, finish, win“ auf den kommenden Wettbewerben alle Ehre zu machen.**



Anfang Dezember stand das komplette CAD-Modell und die Fertigung der ersten Bauteile begann. Die einfachen Bauteile wurden in Lehrwerkstätten selbst gefertigt. Bei den aufwändigeren Bauteilen kann sich das Rennteam auf die selbstlose und kompetente Unterstützung zahlreicher Fertigungspartner verlassen, welche dem Team teilweise schon seit der Gründung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An diese Zeit schließt sich ab April die Phase des Zusammenbaus an. Der Bolid nimmt nun endgültig Gestalt an und wird am 02.05.2014 den Familien, Freunden und Unterstützern vorgestellt.

Das Rollout zu organisieren, ist eine der aufwändigsten Aufgaben für das Organisations- Team, welches neben diesem Event zuständig für die Planung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen wie Messen, Feiern und Events wie dem Sponsorentag und dem „Sponsorenfahren“ ist und ohne die das Projekt „Rennteam“ genau wie ohne die Techniker nicht realisierbar wäre.

Neben den „Statischen Disziplinen“ fällt auch die Wettbewerbsorganisation in deren Zuständigkeitsbereich.

Da das Rennteam im Sommer 2014 neben den Wettbewerben in England, Deutschland, Österreich und Italien auch den Wettbewerb in Michigan im Frühjahr 2015 bestreiten möchte, bedeutet dies für die „Orga“ einen erheblichen logistischen und finanziellen Planungsaufwand.

All die investierte Zeit und Energie ist jedoch vergessen, wenn man sich am Ende über gute Platzierungen und ein fröhliches Miteinander mit Teams aus aller Welt auf den Wettbewerben freuen kann. So wird ein Jeder bis zum Schluss Alles geben, um am Ende mit Stolz auf seine Saison im Rennteam zurückblicken zu können.

Zum Schluss möchte ich mich auch noch im Namen des ganzen Rennteam bei allen Sponsoren und Unterstützern herzlich bedanken, die dieses Projekt und all die Erfolge mit ihrer Begeisterung für das „Rennteam Uni Stuttgart“ und die Formula Student erst möglich gemacht haben.



**Lust auf die Formula Student bekommen? Du möchtest in einem hochmotivierten Team arbeiten, gemeinsam für den Erfolg kämpfen um am Ende vielleicht ganz oben zu stehen?**

**Bewirb dich beim Rennteam Uni Stuttgart. Alle Infos hierzu findet ihr auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite. Wir freuen uns über jede Bewerbung!**



# ICH BEI ZF. INGENIEUR UND CHEFPILOT.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projekt Ingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).



MOTION AND MOBILITY



**MATTHIAS MÖLLER**



Projektingenieur CAD-Konstruktion  
ZF Friedrichshafen AG, Dielingen



[twitter.com/zf\\_konzern](https://twitter.com/zf_konzern)  
[facebook.com/zffriedrichshafen](https://facebook.com/zffriedrichshafen)  
[youtube.com/zffriedrichshafenag](https://youtube.com/zffriedrichshafenag)



Mehr über mich und meine Arbeit bei ZF erfährst Du hier:





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) > Ansprechpartner

### Anschrift

ZF Friedrichshafen AG  
Beate Czieszowic  
Graf-von-Soden-Platz 1  
88046 Friedrichshafen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7541 77-0

### Internet

[www.zf.com](http://www.zf.com)

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

[www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbersystem direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) oder per Mail. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

### Angebote für Studierende

#### Praktika? Ja

#### Diplom- / Abschlussarbeiten? Ja

#### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

Ja,  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)  
Studiengang Maschinenbau  
Fachrichtung Konstruktion und Informationsmanagement  
Fachrichtung Produktion und Management  
Fachrichtung Fahrzeug- und System-Engineering  
Bachelor of Engineering (B.Eng.)  
Studiengang Elektrotechnik  
Fachrichtung  
Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme  
Bachelor of Arts (B.A.)  
Betriebswirtschaft  
Fachrichtung Industrie  
Fachrichtung  
International Business  
Bachelor of Science (B.Sc.)  
Wirtschaftsinformatiker

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu ZF:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebs- und Fahrwerktechnik

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit 121 Standorte in 26 Ländern.  
Hauptstandorte in Deutschland in Friedrichshafen, Saarbrücken, Passau, Lemförde, Schweinfurt, Bonn, Kassel und Auerbach.  
ZF Lenksysteme GmbH in Schwäbisch Gmünd. Details und weitere Standorte siehe unter [www.zf.com](http://www.zf.com).

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 73.600 weltweit, davon in Deutschland über 42.000

## ■ Jahresumsatz

In 2013: weltweit ca. 17 Mrd. Euro, jährlich investiert der ZF-Konzern rund 5 Prozent des Gesamtumsatzes in Forschung und Entwicklung.

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung (Applikation, Berechnung und Simulation, Elektronik, Funktionsentwicklung, Konstruktion, Versuch), Qualität, Technischer Vertrieb, Einkauf/Beschaffung, Fertigung/Montage, Finance/Controlling, Vertrieb/Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen/Controlling, Materialwirtschaft/Logistik, Einkauf

## ■ Einstiegsprogramme

Internationales Post Graduate Traineeprogramm, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten, Werkstufendurchläufer (standortspezifisch)

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Internationales Post Graduate Traineeprogramm: jährlich im Oktober, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten: jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich an allen Standorten möglich. ZF ist mit 121 Produktionsstandorten in den Regionen Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika und Europa vertreten. Bewerbung bitte Online über unsere Karriereseiten im Internet.

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## ■ Warum bei ZF bewerben?

Bei ZF bilden Sie mit 73.600 Kolleginnen und Kollegen ein Team, das als Innovationspartner und Problemlöser anspruchsvoller Kunden den Ruf eines Technologieführers genießt. Das breite Produktportfolio – Technik zu Land, zu Wasser und in der Luft – bietet interessante und vielfältige Aufgaben. Die Perspektive für Entwicklung & Karriere sind mit verschiedenen Entwicklungsprogrammen und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten hervorragend. Wer international tätig sein möchte, hat die Möglichkeit für Auslandseinsätze.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Engagiert durchgeführtes Hochschulstudium, Erfahrung im Ausland, Praxiserfahrung, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Flexibilität, unternehmerisches Denken, Organisationstalent.



# Zur Zeit herrscht im GreenTeam-Container Hochbetrieb!



Boliden des GreenTeams im Schichtbetrieb. Bei Fertigungspartnern und im E-Raum sowie in der Werkstatt im Container arbeiten die GreenTeamlers Tag und Nacht an den neuen Teilen sowie an der Abstimmung der elektrischen Komponenten. Viele Simulationen lieferten bereits in der Konstruktionsphase wichtige Erkenntnisse und werden nun mit aktuellen Daten verfeinert. Nur wenige Tage sind es noch bis zum Rollout am 02. Mai, deshalb arbeiten alle umso engagierter auf das gemeinsame Ziel hin: Am Rollout soll den Freunden, Familien und Sponsoren ein fertiges Fahrzeug präsentiert werden, mit welchem dann nur wenige Tage später mit dem Testen begonnen werden kann. Ein ambitionierter Zeitplan, der die Neuausrichtung des Teams zeigt.

Die diesjährige Teamleitung, Dusko Mitrovic, Benedikt Bauersachs und Maria Denise Branciforti, kennt sich in der Formula Student bestens aus. Sie behält den Überblick über alle Arbeitspakete, damit sich die Fehler, die in der letzten Saison für einige Enttäuschung in Silverstone und Hockenheim sorgten, nicht wiederholen. Das gesamte Team ist motiviert und arbeitet konzentriert zusammen.

Bereits während der letzten Saison, im Frühsommer 2013, begann in Stuttgart die Rekrutierung des aktuellen Teams. Ein früher, koordinierter Start sollte den Grundstein legen für eine erfolgreiche Saison 2013/14. Mit 52 Teammitgliedern startete das GreenTeam dann Ende August die Arbeit am neuen Rennwagen, der die mittlerweile fünfte

Das gesamte Team ist motiviert und arbeitet konzentriert zusammen.

Generation der elektrischen Rennwagen in Stuttgart repräsentiert. Die Teamleitung erarbeitete zusammen mit erfahrenen Teammitgliedern, die bereits seit mehreren Jahren im GreenTeam mitarbeiten, ein kompromissloses und ambitioniertes Konzept. Leichter, schneller, agiler und vor allem zuverlässiger soll der E0711-5 werden und somit der Konkurrenz davonfahren.

Um die Zusammenarbeit des Teams zu stärken und die Vernetzung der einzelnen Arbeitspakete zu gewährleisten, fuhr fast das komplette Team im November 2013 für ein Teambuilding-Wochenende in den Süden Deutschlands. Kennenlernaktivitäten an der frischen Luft, gemeinsames Kochen und Fußball schauen sowie ein Business Plan-Brainstorming ließen das Team eng zusammenschließen. ➔

➔ Zur Zeit herrscht im GreenTeam-Container vor dem Gebäude des FKFS an der Universität Stuttgart Hochbetrieb. Nach der Konstruktionsphase, die Anfang dieses Jahres beendet wurde, läuft nun die Produktion der Fahrzeugteile für den neuen elektrischen Formula Student-





Die Stimmung war bestens und das Team nahm eine große Portion Motivation mit zurück nach Stuttgart. Weitere gemeinsame Aktivitäten wie ein Besuch im Hochseilgarten, ein Wochenende beim ZF-Teambuilding oder ein Abend auf der Kartrennbahn halten den Teamspirit weiterhin oben.

Dank verschiedener Lehrgänge und Unternehmensbesichtigungen, die das GreenTeam von seinen Sponsoren angeboten bekommt, konnte auch die Konstruktion und Fertigungsplanung des E0711-5 weiter professionalisiert werden. Ein besonderer Dank soll deshalb an dieser Stelle an die Förderer, Unterstützer und Sponsoren des GreenTeams gehen, denn ohne deren Unterstützung wäre dieses außergewöhnliche Projekt, in das die Studenten ihre Freizeit und ihr Herzblut stecken, nicht zu realisieren. Nur durch

## Das GreenTeam wird in diesem Jahr an der Formula Student Austria, der Formula Student Germany und der Formula Student Spain teilnehmen.

die monetäre, materielle und ideelle Unterstützung dieser Unternehmen können wir das ambitionierte Konzept des E0711-5 umsetzen. Aus diesem Grund haben wir uns sehr gefreut, viele Sponsoren und Unterstützer auf dem Sponsorenfest

Ende letzten Jahres begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, viele auch beim Rollout wieder zu treffen, um ihnen das Ergebnis unserer Arbeit zu präsentieren.

Wie die Fertigung des Rennbolids, so läuft auch die Vorbereitung auf den Rollout und auf die Events auf Hochtouren. Das GreenTeam wird in diesem Jahr an der Formula Student Austria, der Formula Student Germany und der Formula Student Spain teilnehmen. Bei der Formula Student UK steht das Team aktuell auf dem zweiten Platz der Warteliste, über gedrückte Daumen freuen wir uns also sehr. Für alle Wettbewerbe bereitet das Team zur Zeit die statischen Disziplinen vor. Für Design Report, Cost Report und Business Plan gibt es eigene Verantwortliche, die sich vom Team die erforderlichen Informationen holen und regelkonform aufbereiten. Um eine hohe

Platzierung auf den Wettbewerben zu erreichen, ist diese penible Vorbereitung essenziell, denn die Punkte, die man bei den statischen Disziplinen verliert, kann man auf der Strecke meist nicht mehr einholen. Um das gemeinsame Ziel, einen Sieg bei den Wettbewerben, zu erreichen, muss das Team also weiterhin Hand in Hand und konzentriert zusammenarbeiten. Im September werden wir wissen, ob sich die harte Arbeit gelohnt hat. ■



### Weitere Informationen

Hast auch du Interesse Teil des GreenTeams zu werden?

Dann informiere dich unter [www.greenteam-stuttgart.de](http://www.greenteam-stuttgart.de) oder auf Facebook [www.facebook.com/GreenTeamStuttgart](https://www.facebook.com/GreenTeamStuttgart)



# Stärken bei Energieforschung und Elektromobilität im Blick



Universität Stuttgart

## Kalifornischer Energiekommissar Robert B. Weisenmiller besucht das FKFS

Im Rahmen eines Besuchs der Ministerien für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg war am 31. März 2014 der Chairman der California Energy Commission, Robert B. Weisenmiller, an der Universität Stuttgart zu Gast. Weisenmiller, dessen Position innerhalb des US-Staates der eines Energieministers entspricht, besichtigte gemeinsam mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer den Stuttgarter Fahrsimulator, die Forschungstankstelle für die Elektromobilität, ein Gas-Hybrid-Fahrzeug sowie den Fahrzeug-Windkanal. Auch eine Stippvisite beim studentischen „Green-Team“ mit seinen Elektro-Rennwagen sowie bei den Studierenden der zeitgleich stattfindenden Drive-E-Akademie stand auf dem Programm. Das Augenmerk des Besuches galt den Stärken Baden-Württembergs in Wissenschaft und Wirtschaft auf den Gebieten der Energiewende und Elektromobilität sowie der Identifizierung von Kooperationsmöglichkeiten.

„Globale Herausforderungen wie der Klimaschutz lassen sich nur durch internationale Zusammenarbeit bewältigen“, betonte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in einem Grußwort an die Studierenden. Der Rektor der Universität Stuttgart, Prof. Wolfram Ressel, begrüßte Commissioner Weisenmiller als einen Experten der kalifornischen Umwelt- und Energiepolitik, die entgegen tradierter Zerrbilder für ein modernes und aktives Energiewesen steht und dabei auf verlässliche, bezahlbare, diversifizierte und umweltfreundliche Energien setzt. „Dass Weisenmiller sich hierbei von der innovativen und nachhaltigen Forschung der Universität Stuttgart auf den Gebieten der Erneuerbaren Energien und der Mobilität der Zukunft Impulse geben lässt, freut uns ganz besonders“, betonte Ressel. Public Private Partnerships zwischen Wissenschaft und Wirtschaft seien dabei diesseits wie jenseits des Atlantiks ein fruchtbringender Weg, um neue Ansätze in der Energie- und Mobilitätsforschung zügig weiterzuentwickeln und für die Gesellschaft nutzbar zu machen.



Beim Thema Elektromobilität setzen das Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen (IVK) der Universität Stuttgart und das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) auf einen ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz in den Bereichen der Informations-, Energie- und Fahrzeugtechnik. Modernste Prüfstände, darunter mehrere Windkanäle und ein großer Fahrsimulator, ein umfangreicher Probandenpool sowie modernste (Forschungs-)Lade-Infrastruktur, ergänzt durch eine messtechnisch optimal ausgestattete Elektrofahrzeugflotte, ermöglichen automobiler Forschung auf höchstem Niveau.

Der Stuttgarter Fahrsimulator, die größte und leistungsfähigste Anlage dieser Art an einer europäischen Forschungseinrichtung, wird insbesondere auch für Forschungsvorhaben zur Elektromobilität eingesetzt, beispielsweise für die Entwicklung von Assistenzsystemen speziell für Elektrofahrzeuge, wie etwa Reichweiten-Assistenz und -Optimierung. Ziel ist die Erforschung und Entwicklung neuer Fahrerassistenzsysteme im Kraftfahrzeug mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und Sicherheit von Elektro- und Hybridfahrzeugen.

Ebenfalls besichtigt wurden die Elektrotankstelle und das Projekt BiPol-plus, bei dem es um bidirektionales, in-



duktives, positionstolerantes Laden von E-Fahrzeugen geht. In diesem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Spitzenclusterinitiative zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen geförderten Kooperationsprojekt wird ein Konzept für das induktive Laden von batterieelektrischen Fahrzeugen erforscht und entwickelt. Dieses Konzept befasst sich mit Fragen der Netzinfrastruktur, der kontaktlosen Energieübertragung, der notwendigen Datenkommunikation sowie der Platzierung von Ladekomponenten im Fahrzeug.

Der große Fahrzeugwindkanal war die letzte Station der Besichtigung. Der Aeroakustik-Fahrzeugwindkanal des FKFS, der im Moment umfassend modernisiert wird, ist einer der modernsten seiner Art in Europa für aerodynamische Untersuchungen von Pkws und Vans. Die Optimierung der Aerodynamik, also die Reduzierung der Fahrwiderstände, ist wesentlich für die Steigerung der Energieeffizienz und damit essentiell für das Reichweitenmanagement von Elektrofahrzeugen. So können durch aerodynamische Maßnahmen Batteriegröße und -kosten eines E-Fahrzeugs bei gleicher Reichweite deutlich reduziert werden. ■



## Sicherheit beginnt mit mir bei DEKRA.

» Auf Ingenieure wartet ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Unsere Experten prüfen jährlich mehr als 22 Millionen Fahrzeuge und erstellen über eine Million Kraftfahrzeuggutachten. Wir sind damit die führende Sachverständigenorganisation in Europa und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit.

Jedoch sind wir weit über den Kfz-Sachverständigen Bereich hinaus aktiv und stoßen seit vielen Jahren erfolgreich in neue Segmente und Märkte vor. Im Industriebereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen an, wie z. B. im Bau- und Immobiliensektor oder die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.

Qualifizierte Mitarbeiter sind nicht leicht zu finden – das weiß man bei DEKRA. Deswegen engagiert sich das Unternehmen stark in Sachen Aus- und Weiterbildung, denn Expertenwissen ist die Grundlage unserer Tätigkeit. Um im Auftrag der Sicherheit arbeiten zu können ist ein intensives Training ein Muss. Dies ist sogar per Gesetz vorgeschrieben.

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten bieten wir die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Im Anschluss an das Studium können Sie die Weiterbildung zum Prüferingenieur oder Sachverständigen bei DEKRA starten.



Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen. Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.



# Crashbox Test und Hochvolt-Schulung bei DEKRA.



Mit ihrer Expertise stehen die Technischen Kommissare von DEKRA als Offizieller Technischer Partner der DTM-Rennserie mit 20-jähriger Erfahrung und modernster Prüftechnik für die Einhaltung des Technischen Reglements zur Seite. Darüber sind wir Offizieller Technischer Partner der Formula Student Germany. Unsere Scrutineers begleiten das Event jedes Jahr gemeinsam mit einem Team aus ehrenamtlichen Helfern bei der technischen Abnahme der Rennfahrzeuge.

Zudem haben wir mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster eine ausgezeichnete Infrastruktur um auch in diesem Bereich stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Dies ist auch für einige Formula Student Teams bei der Vorbereitung der Rennfahrzeuge

von großem Interesse. So wurden in diesem Jahr bereits einige Crashboxen in unserem Crash Test Center in Klettwitz überprüft.

Im April bietet DEKRA in der Zentrale in Stuttgart erneut einen Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz im Bezug auf die Formula Student Germany“ an. Durch den Workshop erhalten die Teilnehmer die Berechtigung unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Damit erhalten sie den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring, der von allen teilnehmenden Elektro-Teams vorliegen muss. ■



## Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei DEKRA finden Sie unter [www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere) oder auf [facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere).



# SICHERHEIT

## beginnt mit mir bei DEKRA.

**Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.**

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, als Praktikant für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:  
[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)  
[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel



**DEKRA**

Alles im grünen Bereich.

## Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

## Ansprechpartner

Stefanie Wolf

## Anschrift

Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

## Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873  
Fax: +49 711 7861-2465

## E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

## Internet

www.dekra.de

## Direkter Link

zum Karrierebereich  
www.dekra.de/karriere

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

## Angebote

### für StudentInnen

### Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

## Trainee-Programm? Nein

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu DEKRA Automobil:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

## Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: ca. 30.000

## Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,2 Mrd. Euro (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

## Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung





# Vorfreude auf eine rasante Saison 2014

Mit der Gründung des Rennstalls im Jahre 2006 haben drei Studenten, sowie der Dekan der Fakultät Fahrzeugtechnik, den Grundstein für das schnellste Projekt an der Hochschule Esslingen gelegt: den Rennstall. Die Teammitglieder des Projektes konzipieren und konstruieren ein einsitziges Formelfahrzeug in Eigenregie, um mit diesem an internationalen Formula Student (FS) Wettbewerben teilzunehmen. Seit der Gründung engagieren sich Studierende aller Studienrichtungen in diesem Projekt. Durch ihre Mitarbeit sammeln sie bereits während ihres Studiums wertvolle Erfahrungen in der Konstruktion und Fertigung eines Fahrzeugs, ziel- und termingerichtetes Arbeiten im Team und in der Umsetzung eines solchen Projekts.

## Effiziente Teamstrukturen

Bereits ein Jahr nach der Konstituierung des Projektes wurde mit dem **Stallardo '07** der erste renntaugliche Bolide mit Verbrennungsmotor vorgestellt, welcher 2011 als Vorlage für den Prototypen des ersten rein elektrisch betriebenen Rennwagen des Schwesterprojekts E.Stall diente. Im Sommer 2012 dann

wurde erstmals **EVE '12**, welche auf dem **Stallardo '11** basiert, der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach einer erfolgreichen Saison 2013 entschieden die beiden Teams im Herbst desselben Jahres von nun an enger zusammen zu arbeiten, um die Vorteile potenzieller Synergien effektiv nutzen

zu können. Diese Kooperation ermöglicht beiden Teams eine bessere Nutzung der verfügbaren Ressourcen. Alteingesessene Renn- und E.Staller übernahmen nun die gemeinsame Projektleitung und starteten mit den bestehenden sowie neu rekrutierten Mitgliedern in die Konzeptions- und Konstruktionsphase der Saison 2014. ➔





## Eventsaison 2013

Dem flotten **Stallardo '13** stand in der diesjährigen Saison ein wahrhafter Event-Marathon bevor. Neben der „Pflichtveranstaltung“, dem Formula Student Germany Event in Hockenheim, besuchte der Rennstall zudem die Formula Student Wettbewerbe in Ungarn, sowie Spanien und Italien.

Bei den beiden südeuropäischen Events sollte sich auch **EVE '13** gegenüber den weiteren elektrisch betriebenen Boliden beweisen dürfen. Und lediglich wenige Wochen vor dem Formula Student Germany Event erreichte den E.Stall die freudige Nachricht, als Nachrücker ebenfalls bei diesem Wettbewerb im heimatischen Hockenheim nun doch teilnehmen zu dürfen.

Mit der Teilnahme an diesen vier bzw. drei Events innerhalb von sieben Wochen war ein straffer Zeitplan für den Sommer geschaffen. Selbstbewusst hatten die Teammitglieder des Rennstalls bereits am Rollout das Ziel der Saison definiert, sich mittels Top 5-Platzierungen in der Weltrangliste weiter zu etablieren. Mit Spitzenplätzen in Deutschland (Platz 3), Ungarn (Platz 1), Spanien (Platz 1) und Italien (Platz 2) durften sie Recht behalten. Der Rennstall vereinnahmt nach Abschluss der Saison den 3. Platz der Weltrangliste (mit insgesamt 510 gelisteten Teams). Damit ist die Hochschule Esslingen die beste deutsche Hochschule, welche noch mit einem Verbrennungsmotor an den Start der Formula Student geht.

Der E.Stall durfte in seiner ersten Rennsaison bereits ebenso respektable Ergebnisse bei den Events in Deutschland (Platz 26 von 40), Spanien (Platz 13 von 16) und Italien (Platz 9 von 24) verbuchen.

Die Bilanz beider Teams liest sich durchweg positiv und so starteten die Mitglieder hoch motiviert und engagiert in die neue Saison.

## Konstruktionsphase EVE '14 und Stallardo '14

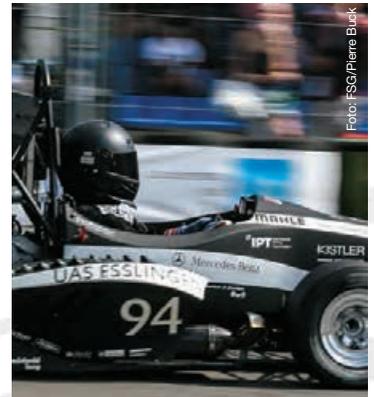
Bereits zum wiederholten Male werden die Projekte E.Stall und Rennstall im Sommer diesen Jahr mit ihren beiden neuen Rennboliden **EVE '14** und **Stallardo '14** an den Start mehrerer Formula Student Wettbewerbe gehen. Die Teammitglieder planen bereits seit Oktober letzten Jahres an ihren neuen Formelfahrzeugen für die bevorstehende Saison 2014. Mit Hochdruck wird derzeit in jeder freien Minute in den Werkstätten an den Projektstandorten Esslingen und Göppingen, sowie den Werkstätten der Hochschule, gearbeitet, um in absehbarer Zukunft die neuesten Modelle beim Rollout öffentlich präsentieren zu können. Die Boliden mit den Startnummern 94 sowie E94 sollen die bisherige Erfolgsgeschichte von E.Stall und Rennstall fortschreiben.

## Danke!

Nicht der Sieg allein steht für die Teammitglieder bei ihren Projekten E.Stall und Rennstall im Mittelpunkt. Die wochen-, monate- oder teilweise jahrelange Zusammenarbeit mit der Leidenschaft für das gleiche Ziel schweißt zusammen. So arbeiten bei den Events alle Hand in Hand für einen reibungslosen Ablauf. Denn das Team ist der Motor, der diese Projekte immer wieder antreibt und am Laufen hält. Wichtige Motivatoren sind hierbei auch die betreuenden Professoren des rasanten Hochschulprojekts Rennstall: Prof. Dr. Brunner sowie Prof. Dr. Haken. Wir danken Ihnen für die tatkräftige Unterstützung.

Ebenso gilt unser Dank den vielen zähligen Sponsoren. Denn sie erst ermöglichen es, unseren Traum, einen wettbewerbsfähigen Rennboliden zu konstruieren, in die Wirklichkeit umsetzen zu können.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2014 mit unseren Fans aus der Wirtschaft, der Hochschule sowie unseren Freunden und Familien! ■



Weitere Informationen



[www.rennstall-esslingen.de](http://www.rennstall-esslingen.de)



Möglichkeiten

wie Sand am Meer



## 24. Firmenkontaktmesse

23. & 24. Juni 2014 | 9:30 Uhr - 16:30 Uhr  
Universität Stuttgart Campus Vaihingen  
[bonding.de/stuttgart/messe](http://bonding.de/stuttgart/messe)  
[facebook.de/bondingstuttgart](https://facebook.de/bondingstuttgart)

KOSTENLOS  
von Studenten  
für Studenten

bonding – erlebe, was du werden kannst.

# Entdecke Neues!

**Wissenswertes rund ums Thema Karriere und tolle Arbeitgeber auf der neuen campushunter-Webseite!**

» Lange haben wir überlegt, wie man dem etwas anderen Karrieremagazin auch eine etwas andere Online Plattform folgen lassen kann. Wir haben Studierende und Personalern gefragt, was denn eine gute Seite ausmacht und präsentieren uns mit dem Ergebnis seit Januar im Netz.

**Wie kann ich Killerfragen beim Vorstellungsgespräch clever nutzen?**

**100% Karriereseite und 0% Pop-up-Werbung!**

campushunter hat auf jeden Fall den studentischen Mehrwert auch hier im Blick. Das Erste was wir ausgeschlossen haben, ist lästige Pop-up und Bannerwerbung, die einen vom Wesentlichen abhält - sich in Ruhe zu informieren.

Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber oder brauchst einen Praktikumsplatz, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.

**Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?**



**Alle unsere Ausgaben findest Du online als Flip-Book und Download!**

campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern - campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co, Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen - alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF Download.

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



Gutschein für  
1 Tüte gute Laune

„Satt“  
bedeutet nicht,  
dass kein Eis  
mehr reinpasst!

Das kannst du schon  
so machen, aber dann  
isst es halt schief!

Wer mit mir  
nicht klar kommt,  
muss noch  
an sich arbeiten!

Da willst du raus in  
die Sonne und dann  
kriegst du die Couch  
nicht durch die Tür.

Ich wäre dann  
jetzt bereit,  
reich zu heiraten.

Diese und weitere  
Postkarten auch als  
E-Card verschicken!

Suche Dir die  
passendste aus und  
versende einen witzigen  
Gruß an Freunde!

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

# Sag niemals nie!



Über ein halbes Jahrhundert liegt zwischen diesen beiden: Christoph Franek ist 16 Jahre alt und hat letztes Jahr seine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei Schaeffler begonnen. Walter Parzefall ist 66 Jahre alt und eigentlich schon im Ruhestand – irgendwie. Denn er arbeitet noch immer für Schaeffler als Berater in der Risikoanalyse. Und wirkt dabei genauso engagiert und neugierig wie der 50 Jahre jüngere Franek. Es ist für die beiden ein ungewöhnliches Zusammentreffen: Hier ein Berufsweg, der mit Bleistift und Tusche und Reißbrettern begann, da einer, der mit der zunehmenden digitalen Vernetzung des Lebens und Arbeitens beginnt. Ein Gespräch über Schaeffler, Kommunikation, die Gegenwart und die Vergangenheit.

**Christoph Franek:** Herr Parzefall, als sie hier angefangen haben, wie war das denn damals?

**Walter Parzefall:** Ach, als ich zu Schaeffler gekommen bin, da waren wir ungleich weniger Leute. Wir waren damals nur 13 Entwickler in der Anwendungstechnik. Heute sind das, wenn ich mich nicht irre, rund 1000! Das hätte man sich damals gar nicht träumen lassen.

**Franek:** Da war der Umgang bestimmt viel persönlicher als jetzt, oder?

**Parzefall:** Es war auf jeden Fall persönlich. Ob es persönlicher war, kann ich so nicht sagen. Es war naturgemäß anders – die Firma war ja kleiner. Wir hatten damals so ein DIN A0-Reißbrett. Darauf haben wir unsere technischen Zeichnungen im Maßstab 100:1 gezeichnet – damit wir bei diesen Bleistift- und Tuschezeichnungen auch noch die Details erkennen konnten.



**Auf großen Reißbrettern zeichneten Walter Parzefall (rechts) und seine Kollegen vor der Digitalisierung die Entwürfe für die Schaeffler-Lagerlösungen**



**Walter Parzefall und Christoph Franek vor der 30-Tonnen Stufenpresse aus dem Jahr 1954 – die erste in Herzogenaurach.**

**Franek:** Heute wird das am Computer gemacht. Wobei: Manchmal müssen wir in der Berufsschule auch mit Bleistift zeichnen.

**Parzefall:** Ach, die Zeichnungen fehlen mir heute, das muss ich sagen. Damals stand die ganze Abteilung um so einen Entwurf herum, den wir uns an die Wand gehängt haben. Da hat jeder bei den Problemen des anderen mitgeholfen. Und das im persönlichen Gespräch. Das ist eh immer das Beste. In ein geschriebenes Dokument kann man so viel hineininterpretieren. Sprich mit den Leuten! Das ist immer das Beste. Das ist eine der prägendsten Erfahrungen meiner Laufbahn.

**Franek:** Ja, heute geht schon viel über E-Mail und den Computer.

**Parzefall:** Klar. Heute gibt es so viele verschiedene Standorte, die jeweils so vieles können. Früher haben wir von hier beispielsweise Zeichnungen nach Brasilien geschickt, wenn die Unterstützung haben wollten. Das hat natürlich gedauert, mit der Post.

Heute drückt man am Computer einen Knopf, und schon kann der Kollege irgendwo auf der Welt meine Entwürfe sehen. Das ist schon toll.

**Franek:** Trotzdem muss ich aber sagen: Wenn ich jetzt etwas an einer teilautomatisierten Maschine baue – ich kontrolliere alles nach, was die Maschine macht. Das gab es schon mal, dass die mir einen Millimeter mehr als ich wollte abgeschliffen hat. Da bleibe ich misstrauisch und sehe genau hin und messe nach. Ich will ja keinen Fehler machen, und hinterher ist das Teil ruiniert.

**Parzefall:** Ja, das ist gut so. Unsere oberste Maxime war auch immer, fehlerfrei zu arbeiten. Der Kunde muss zufrieden sein. Das hat Dr. Georg Schaeffler uns allen vorgelebt. Er wollte immer alles einhundertprozentig richtig und korrekt haben. Daher kam auch unser Erfolg.

**Franek:** Scheint ja eine interessante Zeit gewesen zu sein, damals.

**Parzefall:** Eines muss ich dazu sagen: Das Vertrauen untereinander, das war sagenhaft. Wir waren immer ein Team. Da konnte sich jeder auf den anderen verlassen. Wir waren und sind stolz auf die Firma!

**Franek:** Ich finde die Firma auch super und bin glücklich, hier zu sein. Aber ich fange ja gerade erst an und bin am Lernen.

**Parzefall:** Und das wird auch nie aufhören. Ich bin jetzt 66 Jahre alt und habe jeden Tag dazugelernt. Was wir alles für Lager-



Im Zuge seiner Ausbildung lernt Christoph Franek auch an der computergesteuerten CNC-Fräsmaschine.

lösungen erprobt haben und uns Schritt für Schritt unserer Idee genähert haben.

**Franek:** Und uns wird nun das beigebracht, was sie damals herausgefunden haben.

**Parzefall:** Das kann schon gut sein. Wir haben aber auch nicht bei Null angefangen. Aber was bei uns damals nicht ging, das geht heute, dank neuer Materialien, Werkstoffe, Techniken. Das ist toll. Die Ideen hatten wir damals schon. Nur eben nicht die Technik. Daher habe ich noch einen Rat an Dich: Sag niemals nie! Du wirst schon erleben, wie zunächst unmöglich Erscheinendes wahr wird.

## Gemeinsam bewegen wir die Welt



### Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 78.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

Jetzt kennenlernen unter:  
facebook.com/schaefflerkarriere



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

## Internet

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

## Direkter Link zum Karrierbereich

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
  - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel
  - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)

## Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Schaeffler:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinenbau, Zulieferer für Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

## Anzahl der Standorte

170 Standorte in 49 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: rund 79.000

## Jahresumsatz

Weltweit rund 11,2 Mrd. Euro (2013)

## Einsatzmöglichkeiten

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

## Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

# Ja, ist denn schon Abgabeschluss?

## Zeitmanagement für Studierende

### April 2014:

Die vorlesungsfreie Zeit ist vorbei, der Stundenplan für das Sommersemester steht, die Referate sind verteilt. Jetzt erst mal mit Freunden beim Kaffee den Semesterstart rekapitulieren und die nächsten Unternehmungen planen. Eine Radtour vielleicht? Lernen können wir später auch noch.

### Mitte Mai 2014:

Drei Tage vor dem ersten Referat. Das schlechte Gewissen hat sich gerade gemeldet. Die recherchierte Literatur liegt auf dem Schreibtisch – leider noch ungelesen! Und jetzt? Alles zurück auf Anfang und rechtzeitig mit der Vorbereitung beginnen, das wäre gut.

### Aufschieberitis

Unangenehme oder schwierige Aufgaben aufschieben, das kennen wir alle. Problematisch wird es nur, wenn solch ungenügendes Zeitmanagement überhand nimmt und negative Auswirkungen auf die Studienleistungen hat. Deshalb hat das Thema Zeitmanagement bereits im Studium einen hohen Stellenwert. Effizient mit der Ressource Zeit umgehen zu können gehört zu den Selbstkompetenzen, die neben den Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen im Laufe des Lebens erworben werden sollten. Besonders bei Akademikern, die später in Führungspositionen mit viel Verantwortung selbstgesteuert arbeiten werden, ist Zeitmanagement gefragt.

### Selbstmanagement

Auf dem Weg dahin können diese **fünf ausgewählten Regeln** erste Anregungen geben:

**1. Aufgeräumter Arbeitsplatz:** Ein Schreibtisch, der als Arbeitsplatz und nicht als Ablagefläche dient und Unterlagen, die sortiert und ordentlich abgeheftet sind, erleichtern das Lernen und Arbeiten.

**2. Dicke Brocken zuerst:** Sortieren Sie zuerst die einzelnen Aufgaben nach Priorität. Entscheidend sind dabei die Kriterien „wichtig“ und „dringend“. Wenn auf eine Aufgabe beide Kriterien zutreffen, sollten Sie diese zuerst erledigen.

**3. Zeitrahmen festlegen und Ziele setzen:** Legen Sie neben einem Zeitrahmen für die einzelnen Aufgaben auch Ziele je Zeiteinheit fest. Z. B.: nach 60 Minuten Arbeit an einer Aufgabe, möchte ich ein bestimmtes Ziel (z. B. einen Text lesen und Notizen machen) erreicht haben. Wenn das Ziel erreicht ist, können Sie sich mit einer kurzen Pause belohnen.

**4. Beginnen!** Fangen Sie einfach an. Denn die Erfahrung zeigt, dass der Anfang oft das schwierigste an der ganzen Aufgabe ist. Ist diese Hürde genommen, geht es oft wie von selbst.

**5. Zeitfresser begrenzen (Lerngruppen-Treffen, Sprechstunden terminieren, Umwelt erziehen):** Sie sollten vorbeugen und Termine z. B. für Treffen mit der Lerngruppe zeitlich begrenzen. Außerdem sollten Sie Ihre Umwelt (Freunde, Familie) erziehen. Wenn Sie gerade keine Zeit für

Telefonate haben, weil sie sich auf eine Prüfung vorbereiten wollen, sollten Sie das vorher ankündigen.

Gutes Zeitmanagement nimmt nicht nur dem nächsten Abgabeschluss den Schrecken, sondern ergänzt auch Ihre Soft Skills. Bei späteren Bewerbungen ist das ein Pluspunkt.

Und auch die Radtour ist drin, denn zu jedem guten Arbeitsplan gehören unbedingt regelmäßige Pausen. ■

Jana Geiger



#### Weitere Informationen

**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**  
 Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster  
[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)  
 E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)

# Sympathieträger Bewerbungsfoto – ein Bild macht den Unterschied

» Als Naturwissenschaftler oder Ingenieur können Sie vielleicht Kameras konstruieren, Strahlengänge erklären oder Selbstauslöser programmieren, für Bewerbungsfotos sind jedoch noch weitere Aspekte wichtig.

Obwohl ein Bewerbungsfoto kein zwingender Bestandteil einer Bewerbung mehr ist, erwarten Personaler in Deutschland weiterhin Bewerbungen mit Foto. Es transportiert eine positive Ausstrahlung und einen ersten, visuellen und damit persönlichen Eindruck Ihrer Person. Ein kompetenter Fotograf rückt Sie mit geschultem Auge ins rechte Licht.

Ein Bewerbungsfoto soll keine künstliche Inszenierung sein. Ihr Bewerbungsfoto sollte nicht älter als ein Jahr sein und bei größeren optischen Veränderungen sollten Sie neue anfertigen lassen.

Mit den folgenden Tipps und Empfehlungen erreichen Sie dieses Ziel ganz einfach.

## Qualität

Der Termin bei einem professionellen Fotostudio ist laut einer Studie des Berufszentrums NRW unumgänglich (Quelle: <http://www.berufszentrum.de/>). Ein Passbildautomat, selbst bearbeitete Privataufnahmen sowie Ganzkörperfotos können nie die Qualität hervorbringen, die sich für eine Bewerbung eignet.

Ein Fotograf kann mit seinem professionellen Equipment das Beste aus Ihnen herauszuholen und Ihre Vorzüge zu betonen. Der Preis guter Bewerbungsfotos kann zwischen ca. 15 Euro und bei qualitativ sehr hochwertigen Bildern bei 100 Euro und mehr liegen. Verzichten Sie auf übermäßige Retusche. Lassen Sie sich sowohl Abzüge als auch die digitalen Versionen Ihrer Aufnahmen geben. Eine gute Alternative ist unser professioneller kostenfreier Bewerbungsfotoservice auf den [jobvector career days](http://www.jobvector.com) (Termine auf [www.jobvector.com](http://www.jobvector.com)).

## Größe/Format

Das klassische Bewerbungsfoto wird als freundliches Portrait angefertigt und hat nichts mehr mit einem biometrischen Passbild gemein. Beim Portrait ist Ihr Kopf bis zum Brustbereich sichtbar.

Ein einheitliches Format gibt es bei Bewerbungsfotos nicht. Mit bewährten Standardformaten – z. B. 4,5x6 cm, 5x7 cm oder auch 6x9 cm – sind Sie auf der sicheren Seite. Sie orientieren sich am Goldenen Schnitt und wirken daher besonders harmonisch und stimmig.

Bei Online-Bewerbungen gilt: Das Foto sollte eine möglichst kleine Dateigröße, aber eine ausreichende Auflösung haben, so dass es im Ausdruck nicht unscharf ist. Bei Bewerbungen über Online-Portale, sollte die Bild-Datei die maximal erlaubte Dateigröße nicht überschreiten.



## Position

Das Bewerbungsfoto wird standardmäßig oben rechts auf der ersten Seite des Lebenslaufs platziert oder wenn Sie ein Deckblatt verwenden mittig im oberen Drittel oder in der Mitte positioniert. Verwenden Sie bei einer Printbewerbung Klebestifte oder spezielle lösbare Fotoklebestreifen, um es sauber am Blatt zu befestigen. Vergessen Sie nicht, mit einem wasserfesten Stift, auf der Rückseite Ihren Namen und Ihre Telefonnummer zu schreiben. Falls sich das Foto wider Erwarten von der Bewerbung löst, können die Personaler Ihr Foto leichter zuordnen.

## Farbe

Ob Sie Ihr Foto in Farbe, Schwarzweiß oder Sepia wollen, ist reine Geschmackssache und Ihnen überlassen. Farbige Fotos geben mehr Tiefe wieder, wirken natürlicher und lebendiger. Eine vorteilhafte Beleuchtung ist hierbei sehr wichtig und ein weiterer Grund, Profis ans Werk zu lassen. Achten Sie bei der Kleiderwahl darauf, harmonische Farben zu wählen, die Ihren Typ unterstreichen und nicht von Ihrem Gesicht ablenken. Sie sollten gedeckt und nicht grell oder leuchtend sein. Der Hintergrund sollte bei farbigen Bildern unbedingt im Einklang mit dem Motiv und Ihrer Bewerbung stehen und nicht hervorstechen.

Varianten wie Schwarzweiß oder Sepia sind eleganter. Die Konturen treten mehr in den Vordergrund, weshalb Sie Ihnen mitunter leicht einen harten Zug verleihen können.

## Das Fotoshooting

Sprechen Sie vorab mit Ihrem Fotografen über Ihre Wünsche und Vorstellungen. Bereiten Sie sich zu Hause vor. Bringen Sie Ihre Frisur in einen guten Zustand; verzichten Sie auf zuviel Gel. Bei langen Haaren wirkt eine zusammengefasste Frisur sehr professionell. Wenn die Haare offen bleiben, sollten sie nicht störend in das Gesichtsfeld fallen.

**Allgemein:** Für Bewerber, die zu fettiger Haut neigen, empfiehlt sich sogenanntes Löschpapier, das sie in gut sortierten Drogerien finden.

**Für Frauen:** Make-up dezent und natürlich halten. Betonen Sie Ihr Gesicht ohne es zu sehr zu schminken. Wählen Sie höchstens eine dezente Kette oder kleine Ohringe aus, wie z. B. Stecker.

Treffen Sie eine Auswahl an Kleidungsstücken, die Sie auch im Bewerbungsgespräch tragen würden. Für Männer sind Hemd, Krawatte und Sakko die richtige Wahl. Frauen haben eine größere Auswahl. Blusen kombiniert mit einem passenden Blazer eignen sich sehr gut. Arbeitskleidung wie z. B. Kopfbedeckungen oder Kittel sollten nicht getragen werden.



**Für Brillenträger:** Testen Sie vor dem Fotoshooting, welche Brille Sie tragen möchten, oder bringen Sie verschiedene Brillen mit und schauen Sie sich anschließend die Bilder an, um zu entscheiden, mit welcher Brille Sie auf dem Foto besser zur Geltung kommen. Das Licht darf sich nicht in den Brillengläsern spiegeln.

Probieren Sie beim Shooting verschiedene Posen im Sitzen und Stehen aus. Lassen Sie sich von Ihrem Fotografen beraten. Ein leicht gedrehter Oberkörper, der sich ein wenig nach vorne in Richtung des Betrachters neigt, wirkt dynamisch. Der Kopf sollte leicht seitlich gedreht sein, sodass Sie nicht frontal in die Kamera schauen.

**Ganz wichtig:** Zeigen Sie ein natürliches Lächeln mit geschlossenem oder leicht geöffnetem Mund. So wirken Sie immer sympathisch und das Foto erhält eine positive Ausstrahlung. Falls Ihnen das schwer fällt, denken Sie an etwas Schönes. So erreicht Ihr Lächeln auch Ihre Augen. ■

### Checkliste

- Halte ich Blickkontakt zum Betrachter?
- Ist der Körper dem Betrachter zugeneigt?
- Zeige ich ein offenes, natürliches Lächeln?
- Ist das Gesicht gut ausgeleuchtet und frei zu erkennen?
- Sitzen die Haare?
- Ist der Teint matt/sitzt das Make-up?
- Ist die Kleidung passend zum Job gewählt?
- Werfen Hemd, Bluse und Jackett keine Falten?
- Ist der Hintergrund ruhig und neutral?
- Gefällt Ihnen das Bild?
- Sind Sie auf dem Bild authentisch getroffen?

Besuch kostenfrei!

women&work  
www.womenandwork.de

KARRIERE-MESSE & KONGRESS

- Knapp 100 Top-Unternehmen:  
*Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 16. Mai 2014*
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:  
*Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Speed-Mentoring – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile*
- **Schwerpunktthema 2014:**  
*Ethik im Business*

24. MAI 2014 • 10:00-17:30 UHR  
PLENARGEBÄUDE • BONN



# Networking entwickelt sich zum wichtigsten Sicherheitsfaktor

In einer veränderten Arbeitswelt sind berufliche Verbündete unabdingbar geworden

Netzwerke sind die Nachfolgemodelle der früheren Großfamilie. Noch vor hundert Jahren war es üblich, dass Paare fünf bis zehn Kinder zeugten. Setzt man voraus, dass zwei bis drei Generationen immer gleichzeitig am Leben waren, entstanden praktisch drei Netzwerkebenen, in denen sich die Anzahl der Familienmitglieder exponentiell erhöhten. Schnell entstand eine gewaltige Anzahl von verbundenen Personen. Wenn man nur annimmt, dass damals durchschnittlich nur fünf Kinder je Familie heirateten und wieder die gleiche Zahl an Nachkommen zeugten. Dann standen jedem Einzelnen schon allein vierzig Cousins und Cousinen zur Verfügung. Ganz zu schweigen von der gewaltigen Anzahl von Nichten, Neffen, Großcousinen, Großcousins, Tanten und Onkel, Großtanten, Großonkel, etc. Ob bei Altersschwäche, Krankheit, Vermögensverlust oder Wetterextreme, man konnte in der Not auf ein bereits bestehendes, natürlich gewachsenes Netzwerk zurückgreifen. Wurden dann noch berufliche Alternativen gesucht, konnte man sicher sein, dass irgendeiner der zig Cousins an der richtigen Stelle saß. Der Begriff „Vetternwirtschaft“ stammt noch aus dieser Zeit.

Das Sicherheitsmodell Großfamilie gibt es seit vielen Jahrzehnten nicht mehr. Mit einer Geburtenrate von ein bis zwei Kindern je Paar ist ein exponentiell wirkender Netzwerkeffekt nicht machbar.

–Gleichzeitig zollt eine globalisierte Welt –ihren Tribut: Viele Menschen haben das Gefühl, drohenden Umbrüchen im Arbeitsleben, aber auch im Alltag hilflos ausgesetzt zu sein. Kürzere Anstellungszeiträume sind zur Normalität geworden. Zudem müssen Angestellte heute jederzeit damit rechnen, dass sein Brötchengeber in die Insolvenz geht, fusioniert oder an die Konkurrenz verkauft wird. Aber auch dann, wenn sich der eigene Arbeitgeber im Markt behaupten kann, wird man irgendwann von unangenehmen Rationalisierungsmaßnahmen betroffen sein. In solchen Fällen tut es gut, über berufliche Verbündete bei anderen Arbeitgebern zu verfügen.

Der Zusammenbruch der Sozialversicherungssysteme trägt sein Weiteres zur allgemeinen Unsicherheit bei. In wenigen Jahren wird das Gros der Gesellschaft aus Rentnern und Pensionären bestehen. Eine ausreichende staatliche Absicherung wird dann nicht mehr möglich sein. Aber auch das Anhäufen von Vermögen bringt keinen echten Schutz mit sich. In Zukunft werden wir uns wohl entscheiden müssen, ob wir entweder Staaten oder Banken pleitegehen lassen möchten. Wir haben nur die Wahl zwischen Pest oder Cholera. In beiden Fällen ist sich jeder darüber bewusst, was mit Sparguthaben oder dem Wert von Immobilienbesitz passieren wird.

Zu allem Unglück werden noch gewaltigere Kosten als bisher durch Wetter-

extreme auf uns zukommen. Wird flächendeckend privates Hab und Gut immer öfter beispielsweise durch Hagelschlag oder Dauerregen vernichtet, wird es keine ausreichenden staatlichen Entschädigungszahlungen mehr geben können. Dafür werden die benötigten Finanzmittel zu gewaltig sein.

Der Gesetzgeber und soziale Absicherungssysteme, die bisher die Schutzfunktion der ausgestorbenen Großfamilie übernommen hatten, sind an ihre Leistungsgrenzen angelangt. Der Nationalstaat, der sich um sein Volk kümmert, wird es in dieser Form nicht mehr geben können. Es wird in Zukunft wohl in unseren eigenen Händen liegen, ob wir uns ausreichende Sicherheit verschaffen. Es wird entscheidend sein, wie viel Kontakte, Bekannte und Freunde wir haben, die uns unter die Arme greifen, wenn es privat oder beruflich darauf ankommt. ■

Dieter L. Schmich

Sicherheit und Karriere  
durch Networking



Mit Sozialität und Netzwerken soziale und berufliche Verbündete schaffen  
Dieter L. Schmich  
dielus edition  
ISBN 978-3-9815711-2-7  
Euro 22,90

# DEINE CHANCE AUF DIE POLE-POSITION!

Bewirb dich jetzt unter:  
[challenge.mbtech-group.com](http://challenge.mbtech-group.com)

Wettstreit auf der Kartbahn,  
Einblicke in innovative Entwick-  
lungen und ein Austausch mit den  
Projektverantwortlichen. Blicke  
hinter die Kulissen und lerne die  
MBtech auf rasante Art kennen.



24. April	<b>Braunschweig</b>
22. Mai	<b>Stuttgart</b>
27. Mai	<b>München</b>
04. Juni	<b>Hamburg</b>
17. Juni	<b>Leipzig</b>

Gewinne  
eine

**Reise nach  
PARIS**

- ▶ 2 Personen
- ▶ 2 Übernachtungen im \*\*\*Hotel
- ▶ Inkl. Besichtigung AKKA Link&Go  
- das Elektro-Konzeptfahrzeug



# Weltweite Karrierechancen bei der MBtech Group



» Einen PKW-Motor zum Flugmotor umbauen, ein autonom fahrendes Fahrzeug für die Zukunft designen, Gelenkbussen für den weltweiten Einsatz den sicheren „Knick“ beibringen – an all dem und noch viel mehr arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MBtech Group, ein Unternehmen der AKKA Group.

**„Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln.“**

Unsere Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien, sie entwickeln Soft- und Hardware und optimieren Produktionsprozesse. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis zum Aftersales-Service. Und das alles für verschiedene Kunden aus der weltweiten Mobilitätsindustrie.

## Ein European Champion im Engineering und Consulting entsteht

Gegründet wurde die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Mobilitätsindustrie. 2012 übernimmt der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65 Prozent der Anteile der MBtech Group – ein European Champion in Sachen Engineering und Consulting ist geboren. Denn gemeinsam arbeiten mehr als 11.000 Mitarbeiter weltweit bei MBtech und AKKA.

Logisch, dass mit einer französischen Muttergesellschaft und weltweiten Standorten spannende Projekte von länderübergreifenden Teams bearbeitet werden. Hier bringen dann französische, deutsche und weitere internationale Kolleginnen und Kollegen ihre jeweiligen Kompetenzen ein

und haben die Chance, voneinander zu lernen. Wer die Möglichkeit sucht, sich in einem weltweit tätigen Unternehmen auch international weiterzuentwickeln, andere Kulturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, ist bei der MBtech Group richtig.

## Vielfältige Projekte, Branchen und Länder kurbeln Karriere an

Internationale Einsätze und Auslandsstationen sind jedoch nur ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung bei der MBtech. Ob Weiterentwicklung „on the Job“ oder Mentoring – wer fachlich und persönlich vorankommen will, dem stehen bei der MBtech zahlreiche Wege offen. Regina Kares, Personalleiterin bei der MBtech Group: „Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln. Ungewöhnliche Ideen haben dabei immer Vorfahrt, denn die Förderung von Innovationen hat bei uns einen hohen Stellenwert.“



Mobilität der Zukunft gemeinsam neu gestalten.



Die MBtech Group gehört als Mitglied der AKKA Technologies Group mit rund 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den wichtigsten Engineering- und Consulting-Dienstleistern weltweit. Automobil- und Flugzeughersteller sowie Zulieferer profitieren von unserer größten Stärke: Unseren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Egal ob Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, sind Sie bei uns genau richtig!

## Wir bieten Ihnen

- // Flexible Arbeitszeiten sowie Teilzeit- und Sabbatical-Möglichkeiten
- // Persönliche Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote
- // Leistungsgerechte Vergütung nach Haustarifvertrag
- // Betriebliche Altersvorsorge und viele weitere Benefits



Sie möchten mit uns neue Wege in der Mobilität gehen?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com).

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA  
Kolumbusstraße 19 + 21  
71063 Sindelfingen

## Telefon/Fax

Bewerberhotline:  
+49 7031 686 4683

## Internet

[mbtech-group.com](http://mbtech-group.com)  
[facebook.com/mbtechcareer](https://facebook.com/mbtechcareer)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:  
[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Abschlussarbeiten?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Werkstudenten?** Ja

## Duales Studium?

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Promotion?** Ja

**QR zu MBtech Group Karriere:**



## Allgemeine Informationen

### Branche

Engineering- und Consulting Dienstleistung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

- **Powertrain:** Entwicklung Motorkonzepte, Entwicklung von Antriebsvarianten, E-Drive-Systeme, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren-Entwicklung, Antriebselektronik, Einspritzsysteme-Entwicklung, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **Design**
- **Body & EE:** Electrical and Electronics Systems, ECU Solutions, Software Solutions, Tools & Equipment, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Interieur und Exterieur
- **Integration & Validation:** Gesamtfahrzeug-Integration, Berechnung und Konstruktion, Digitaler Prototypenbau, XiL Test Operations
- **Operations:** Produktionsgerechte Produktgestaltung, Prototypenbau, Fertigungs- und Werkstofftechnologie, Produktionsplanung, Logistikplanung, Qualitätsmanagement, Anlauf- und Lieferantenmanagement, Bau- und Fabrikplanung, Lean Project Delivery, Messtechnik, Gesamtfahrzeug-Erprobung, Dauerlauf, Fahrzeugaufbau, EMC Services
- **Project Management:** Projekt Management Großprojekte Prozesse und Methoden
- **Mechanical Services:** CAx Training & Support, Doors Support
- **PLM / IT & Electronics:** Cost Engineering, Functional Digital Mockup Methods,

- **Consulting:** Management Consulting, Lean Administration, Process Consulting
- **MBtech Academy:** Training in Persönlichkeit & Führung, PLM & IT, Projekt- & Lean Management, Technische Trainings

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.300

## Einsatzmöglichkeiten

Full Vehicle Engineering, Styling und Design, Powertrain, Body & EE, Manufacturing Engineering, Consulting, MBtech Academy, Cost Engineering, CAx Methoden, kaufmännische Funktionen

## Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei MBtech Group bewerben?

Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 70%**



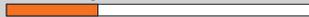
**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 20%**



**MBA 20%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 75%**



## Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen in der Mobilitätsbranche von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

» Ein Studium legt einen wertvollen Grundstein für die Zukunft. Aber was gehört eigentlich zu einem Studium? Sicherlich sind es nicht allein die fachlichen Kompetenzen, die Semester für Semester gelehrt werden. Studieren bedeutet auch persönlich zu wachsen, seine sozialen Kompetenzen auszubauen, Kontakte zu knüpfen, eigene Talente zu erschließen und sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren.

Seit über 50 Jahren bauen wir auf die Faszination der Luft- und Raumfahrt und der Technik im Allgemeinen, auf Kreati-

**Als Mitglied der Studentenvereinigung EUROAVIA erfährt man durch zahlreiche Exkursionen und Workshops die Faszination der Luft- und Raumfahrt hautnah.**



vität, effektive Teamarbeit, Professionalität und Spaß am ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder. Es ist unser Ziel einen



engen Kontakt zwischen Studenten und der Industrie sowie zwischen Studenten untereinander herzustellen. Mittlerweile erstreckt sich unser Netzwerk über 32 Städte in 16 europäischen Ländern. EUROAVIA bedeutet Internationalität, ohne auf die eigene Identität verzichten zu müssen.

Gemeinsam mit Firmenvertretern, Professoren und erfahrenen Studenten bieten wir eine reichhaltige Palette an Werksbesichtigungen sowie Seminaren und Vortragsreihen mit hochkarätigen Referenten an und ermöglichen durch zahlreiche europaweite Veranstaltungen den Austausch auch auf internationaler Ebene.

Wenn du mehr erleben möchtest, als dir dein Curriculum vorgibt und du Interesse daran hast, ein Teil der EUROAVIA zu sein, dann besuch doch einfach unsere Homepage. Dort erfährst du mehr über uns und erhältst die aktuellsten Informationen zu kommenden Veranstaltungen. Wie zum Beispiel „Porsche@Campus“.

## „Porsche@Campus“

» Eine der ersten Fragen, die man bei der Vorstellung der EUROAVIA von den interessierten Studierenden gestellt bekommt, ist, ob man sich denn auch als Studierender eines anderen Fachs engagieren könne. Selbstverständlich! Eins der besten Beispiele dafür ist das Event „Porsche@Campus“, das jedes Jahr aufs Neue auf dem Campus Vaihingen der Universität Stuttgart stattfindet. Dies ist eins der – wenn nicht sogar das größte – Highlights für Fans der Pferdestärken.

Die Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG aus Zuffenhausen bedankt sich jedes Jahr für die Gastfreundschaft mit einem tollen Fachvortrag und einer Präsentation über Einstiegsmöglichkeiten im Unternehmen sowie der Ausstellung ihrer neuesten und besten Fahrzeuge.

So kann jeder, der sich zuerst beispielsweise über den Entwicklungsprozess



**Die Veranstaltung „Porsche@Campus“ erfreut sich jedes Jahr aufs Neue großer Beliebtheit.**

eines komplett neuen Sportwagens durch den Vortrag eines führenden Mitarbeiters und Entwicklers informiert hat, das Schmuckstück eines Automobils draußen vor dem Gebäude ansehen. Dabei beginnt man schon zu träumen, dass man sich einen solchen Wagen vielleicht vom ersten Gehalt im späteren Ingenieursberuf erwerben könnte.

Porsche und EUROAVIA verbindet eine mittlerweile langjährige Partnerschaft, weshalb sich auch immer wieder Mitglieder der EUROAVIA später im Berufsleben in Zuffenhausen wiederfinden. Einen faszinierenden Einblick bietet auch der Besuch der Studenteninitiative im Werk, bei der sich der Automobilhersteller wieder von seiner Schokoladenseite zeigt.

Es gibt also keinen Grund dafür, um das gute Verhältnis zu fürchten, sodass sich diese Gelegenheiten noch vielen Studierenden und Interessierten bieten werden!

### Weitere Informationen

EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.  
Allmandring 5 b in 70569 Stuttgart  
Telefon: +49 711/6856-8251  
Telefax: +49 711/6856-8257  
www.euroavia.de

## Und, wie kommen Sie so rüber?

Auch wenn es politisch unkorrekt ist, auch wenn wir uns selbst nicht gerne als so oberflächlich sehen – der erste Eindruck entscheidet wirklich darüber, wie die gesamte Situation ablaufen wird. Auch wenn wir natürlich die fachliche Kompetenz ebenso wie Persönlichkeitsmerkmale erst viel später beurteilen können. Dennoch gilt: Der Schlüssel für die Beurteilung eines zweiten oder dritten Eindrucks liegt immer in den ersten Sekunden. Der Wissenschaft ist dieser Mechanismus als Primacy-Effekt bekannt: Das was zuerst – auch unbewusst – empfunden wurde, dominiert noch lange alle anderen Gedanken und Empfindungen.

» Die gute Nachricht: Ist jemand positiv bemerkt worden, so werden, egal ob bei einem Flirt, beim neuen Nachbarn oder in der Arbeit, die ersten Fehler oder Pannen, eine Nachlässigkeit oder ein Vergessen eher entschuldigt „kann ja mal vorkommen...“ Die schlechte Nachricht: Ist jemand eher, auch durch Kleinigkeiten, negativ aufgefallen, so kommt es dann eher schnell zu Gedanken wie „habe ich mir doch gleich gedacht...“ oder „hätte ich nur auf mein Gefühl gehört“.

Der Schlüssel für die Beurteilung eines zweiten oder dritten Eindrucks liegt immer in den ersten Sekunden.

Schein und Sein sind hier oft zweierlei: Ehrlich zu sein, heißt ganz klar nicht unbedingt auch so zu wirken. Wie wir wirken ist eben oft nicht so, wie wir wirklich sind. Der Umkehrschluss gilt genauso: Offen zu wirken, heißt noch lange nicht auch offen zu sein. Kompetent zu wirken, heißt auch nicht, kompetent zu sein. Es geht also darum, die eigenen blinden Flecken zu entdecken und zu überprüfen, wie wir unseren Eindruck auf das Gegenüber so verbessern können, damit dieser sich gerne Zeit nimmt und genügend Interesse aufbringt, etwas mehr über unsere Persönlichkeit und unsere Fähigkeiten herauszufinden. Denn leider ist es so, dass gerade viele der hervorragend ausgebildeten Menschen viel Aufmerksamkeit auf ihre fachliche Kompetenz lenken, aber nicht darauf, wie sie auf andere Menschen wirken.

Was bedeutet das konkret für Situationen des ersten Eindrucks im Beruf – bei Vorstellungsgesprächen, spontanen Begegnungen auf Netzwerkveranstaltungen, Messen sowie Neukontakten zu Kunden und Kooperationspartnern?



Fünf goldene Regeln, die Ihren guten Eindruck unterstützen können:

### 1. Das Äußere:

Auch unsere „Verpackung“ ist wichtig. Wer darüber spricht, dass er sorgfältig, detailorientiert usw. ist, an einem Knopf aber ein loser Faden ist, die Bügelfalten nicht mehr akkurat ist, die Sohlen abgelaufen oder die Schuhe ungeputzt sind – der sendet durch die Optik andere Signale als durch die Sprache. Die visuellen Eindrücke sind aber entscheidend, auch wenn es bei diesem Job nicht um Ihre Kleidung geht. Unbewusst wird Ihr Gegenüber irgendwie das Gefühl haben, etwas stimme nicht. Ihre Chancen müssen damit nicht verspielt sein. Es bedeutet nur, dass Sie sich im Gespräch und mit Ihrer Argumentation viel mehr anstrengen müssen, um den anderen zu überzeugen und seine innere, unbewusste und zweifelnde Stimme zum Verstummen zu bringen.

### 2. Die Begrüßung:

Gerade in Räumen mit vielen Menschen oder in Situationen mit unbekanntem Personen neigen Menschen dazu, sich unbewusst erst einmal einen Überblick zu verschaffen. Das führt leider dazu, dass viele bei einer Begrüßung keinen klaren und ausreichenden Blickkontakt mit dem Gegenüber haben. Auch wenn dieser dann während des Gesprächs hergestellt und gehalten wird – der erste Eindruck, dass hier nicht genügend Aufmerksamkeit da war, Unsicherheit vermutet wird oder ähnliches, der bleibt leider...

### 3. Der Händedruck:

Wir alle mögen keinen Händedruck, der entweder wie ein feuchter Waschlappen oder wie eine Schraubzwinde ist. Doch dieses Phänomen stellen wir immer nur bei anderen fest. Unseren eigenen Händedruck und wie dieser auf andere wirkt, das wissen wir meist nicht. Wer also am Berufsbeginn steht und viele Situationen vor sich weiß, in denen er Unbekannten die Hand reichen wird, der tut gut daran, sich Feedback einzuholen. Schließlich wollen wir weder als zu forsch noch als zu schüchtern wirken!

### 4. Die Visitenkarte:

Ein Blick auf die Karte zeigt nicht nur Wertschätzung gegenüber etwas, das ich bekommen habe, sondern gibt mir unter Umständen auch Informationen über Titel und Rang des anderen, die ich sofort gebrauchen kann. Wer die Karte nachlässig wegsteckt – vielleicht sogar in eine Hosentasche – der ist eindeutig nicht wertschätzend. Ein Visitenkartenetui sollte zu Ihren nächsten Anschaffungen gehören – es muss ja kein hochpreisiges Designerstück sein.

### 5. Die Anrede:

Wer seinen Gesprächspartner nicht mit Titel anspricht wirkt schnell respektlos, auch wenn es gar nicht so gemeint ist. Lassen Sie sich nicht dadurch irritieren, dass sich jemand ohne Titel vorstellt, Sie aber wissen, dass er promoviert ist. Das bedeutet nicht, er oder sie legt keinen Wert auf die Anrede! Man stellt sich selbst einfach nicht mit Titel vor – der steht ja auf der Visitenkarte...



Fotos: © oilly - Fotolia.com

**Und vergessen Sie nicht:** Der erste Eindruck ist der entscheidendste, der letzte Eindruck aber der bleibendste. Achten Sie also auch darauf, dass Sie Blickkontakt halten, Ihr Händedruck immer noch angemessen fest ist, Sie freundlich lächeln und mit selbstbewusster gerader Körperhaltung den Abschied gestalten. Auch ein Dank für ein gutes Gespräch, die gewidmete Zeit, die vielen Informationen usw. hat noch nie geschadet... ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: [www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

# Mit von der Partie!

Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,5 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Aftermarket“. Unter „Hardparts“ ist das Geschäft mit Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäusen und Zylinderköpfen zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gussprodukte und die Bereiche Gleitlager und Strangguss zu dieser Division, unter der die

Marken KS Kolbenschmidt, KS Aluminium-Technologie sowie KS Gleitlager geführt werden.



„Mechatronics“ ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich mit den Marken Pierburg und Pierburg Pump Technology. Last but not least verantwortet die Division „Aftermarket“ das weltweite Ersatzteilgeschäft für alle Konzernmarken und Motorenkomponenten anderer Hersteller in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller be-

# KSPG

Automotive

gleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■



IHR  
PLATZ



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

### Werkstudenten? Ja

**Duales Studium? Ja,** verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

## QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

## Anzahl der Standorte

Weltweit 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

Rund 2,5 Mrd. EUR (2013)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

# Reicht der Bachelor?

## Oder doch lieber gleich den Master im Anschluss?

» Dein Bachelor-Studium hast du bereits fast abgeschlossen, aber wie soll es nun für dich weitergehen? Einen Master anschließen oder lieber gleich den Berufseinstieg wagen? Mit diesen Fragen fühlen sich viele Bacheloranden kurz vor ihrem Abschluss konfrontiert. Um für dich den optimalen Weg zu finden, solltest du dir auf jeden Fall rechtzeitig Gedanken machen.

Ein wissenschaftliches und inhaltliches Interesse sowie die Freude am Studieren sind wichtige Voraussetzungen für ein weiteres Studium. Der Master ist oftmals eher wissenschaftlich angelegt und vermittelt dir neben der weiteren Vertiefung der Inhalte aus dem Bachelor ein breites Methodenrepertoire. Solltest du also eine Karriere in der Forschung und Entwicklung oder gar eine Promotion anstreben, ist der Master fast unumgänglich. Weiterhin werden ein Ausbau deines Fachwissens und die Schärfung deines Profils erfolgen, die den Weg in den Beruf erleichtern. Wichtig ist zudem, dass du dir bei dem Schritt in Richtung Masterstudium überlegst, wo du später hinwillst, da du beim Master die Möglichkeit hast, dich zu spezialisieren. Laut Bologna-Reform soll dir das weiterführende Studium noch einmal mehr Möglichkeiten einräumen, praktische Erfahrungen im Rahmen von Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Nebenjobs zu sammeln, um eine bessere Vorstellung zu bekommen, wo du später arbeiten möchtest und kannst. Auch der Weg ins Ausland kann im Masterstudium durchaus sinnvoll sein. Das Masterstudium wird dir mit Sicherheit noch einmal mehr Sicherheit und das nötige Fachwissen für den bevorstehenden Berufseinstieg geben.

Personen, die einen Master absolviert haben, starten ihr Berufsleben häufig mit einem höheren Einstiegsgehalt. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Bacheloranden früher einsteigen und nach weiteren zwei Jahren vielleicht schon die erste Gehaltserhöhung erzielt haben. Ein weiterer Vorteil ist es, dass Masterabsolventen meist bessere Aufstiegschancen haben. Solltest du eine Führungsposition anstreben, ist ein Masterstudium durchaus von Vorteil, manchmal sogar die unabdingbare Voraussetzung.

Manche Berufe setzen einen Master voraus. Doch gerade bei diesen Richtungen kommt das Problem hinzu, dass die Universitäten oft deutlich weniger Masterplätze als Bachelorplätze zur Verfügung haben. Dies ermöglicht manchen Bacheloranden keinen reibungslosen Übergang. Bei den Bewerbungsverfahren gilt es somit, mit sehr guten Noten sowie Praxiserfahrungen und bestenfalls Auslandsaufenthalten zusätzlich zu punkten.

Viele Studenten fühlen sich durch den Bachelor noch nicht bereit für den bevorstehenden Berufseinstieg und glauben auch, dass es ihnen noch an der nötigen Expertise mangelt. Du solltest jedoch keinesfalls davor zurückschrecken, dich direkt nach dem Bachelor-Studium zu bewerben. Denn nach einer aktuellen Befragung ist nicht die Art des Abschlusses, sondern dein Gesamtprofil entscheidend. Du kannst demnach neben deinem Fachwissen, deinen bisherigen Praxiserfahrungen und Auslandsaufenthalten aus dem Bachelor, auch mit der Qualität deiner Bewerbungsunterlagen, deiner Performance beim Vorstellungsgespräch oder AC und deinen Soft Skills überzeugen.

Überleg dir also, bevor du dich für das Studium oder den Berufseinstieg entscheidest, ob ein Masterstudium für dich der passende Weg ist. Vielleicht kannst du auch später einen Master berufsbegleitend absolvieren und so den richtigen Mix aus Theorie und Praxis erhalten. Heute gibt es hier viele sehr gute Möglichkeiten und Angebote von öffentlichen und privaten Hochschulen, die du auch später noch für dich nutzen kannst. ■

**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

### Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718



# Good news first?

Von der Kunst, schlechte Nachrichten angemessen zu vermitteln

» Die Zeiten, in denen Überbringer von Hiobsbotschaften einen Kopf kürzer gemacht wurden, sind zum Glück vorbei. Doch auch wenn das eigene Leben in solchen Momenten längst nicht mehr auf dem Spiel steht, fällt es den meisten Menschen immer noch sehr schwer, schlechte Nachrichten zu kommunizieren. Die Angst, als Überbringer einer schlechten Nachricht schuld daran zu sein, dass sich ein anderer Mensch schlecht fühlt oder enttäuscht ist, ist verständlich.

Bestimmt kennen Sie das Gefühl aus eigenem Erleben: Sie müssen Ihrem Dozenten beibringen, dass Sie Ihren Abgabetermin nicht einhalten können. Sie müssen nach einer schiefgelaufenen Prüfung Ihren Eltern verklickern, dass die Ihr Studium wohl noch ein Semester länger finanzieren dürfen... Und Ihrem Freund oder Ihrer Freundin zu erklären, warum er oder sie seit zwei Wochen nichts von Ihnen gehört hat, dürfte auch auf eine schlechte Nachricht hinauslaufen.

Erst einmal eine gute Nachricht: Auch negative Botschaften können produktiv und erfolgreich kommuniziert werden. Nämlich in vier Schritten, die ich Ihnen hier vorstellen möchte.

## Erster Schritt: Vorbereitung ist alles

Bereiten Sie sich auf die Kommunikationssituation vor, aber schieben Sie das Unvermeidliche nicht zu lang hinaus. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner um einen Termin. Lassen Sie sich jedoch nicht darauf ein, schon im Vorfeld darüber zu sprechen, worum es konkret gehen wird.

### Nehmen Sie sich Zeit.

In den meisten Fällen sollten Sie ein Vier-Augen-Gespräch einem Telefonat vorziehen. Und planen Sie lieber eine halbe Stunde länger ein.

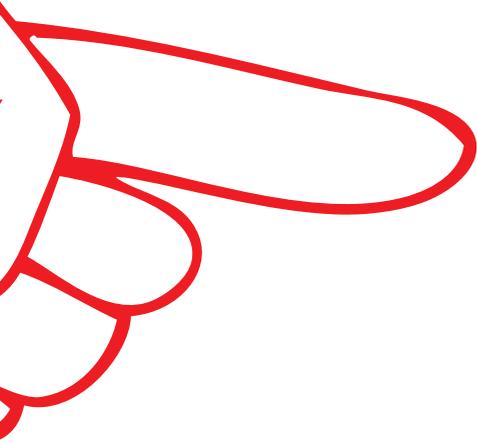
Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Argumentation vorzubereiten. Der Kern einer schlechten Botschaft lässt sich meist in einem Satz kommunizieren: „Ich kann die Deadline nicht einhalten.“ Oder „Ich trenne mich von dir.“ Ihr Gegenüber wird Sie in den meisten Fällen jedoch nach dem Warum fragen. Tun Sie ihm und sich selbst den Gefallen: Seien Sie auf diese Frage gefasst, indem Sie eine gute Antwort darauf vorbereiten. Machen Sie sich, wenn es sein muss, ein paar Notizen.

## Zweiter Schritt: Klartext reden

Lassen Sie mich Ihnen sagen, was beiden Seiten am meisten hilft, unnötige Quälerei zu vermeiden: Rücken Sie mit der Sprache raus, so schnell es geht. Versuchen Sie auf gar keinen Fall, Ihren Gesprächspartner mit unverfänglichem Smalltalk in Sicherheit zu wiegen. Irgendwann müssen Sie sowieso den wahren Grund für das Gespräch nennen. Und vermutlich ahnt Ihr Gegenüber sowieso, dass etwas im Busch ist. Spannen Sie ihn also nicht unnötig auf die Folter.

### Kein Smalltalk, aber auch kein Blitzeinschlag.

Sagen Sie was gesagt werden muss, damit Ihr Gegenüber die Botschaft versteht. Ich empfehle Ihnen, der schlechten Botschaft die Begründungen voranzustellen, auf die Sie sich im ersten Schritt vorbereitet haben. Ihre Nachricht ist dadurch das Ergebnis einer kausalen Kette und kommt nicht wie ein willkürlicher Blitzeinschlag an. Das macht aus einer schlechten Nachricht zwar keine gute, aber Ihrem Gegenüber fällt es leichter, Ihre



Entscheidung nachzuvollziehen – und als unvermeidlich zu akzeptieren.

**Dritter Schritt: Zeit geben und Empathie zeigen**

Direkt nachdem Sie die gefürchteten Worte ausgesprochen haben, laufen bei Ihrem Gesprächspartner die Gedanken auf Hochtouren. Lassen Sie ihm oder ihr also kurz Zeit, den ersten Schock zu verdauen.

**Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen ein.**

Auch wenn es auf eine heftige Reaktion hin wahrscheinlich Ihr erster Impuls ist: Versuchen Sie nicht, Ihre Entscheidung zu rechtfertigen oder gar zurückzuziehen. Das kann Ihren Gesprächspartner zu der irrigen Hoffnung verleiten, das letzte Wort sei noch nicht gesprochen. Lassen Sie sich ebenso wenig auf Diskussionen ein.

Was Sie jetzt tun sollten: Zeigen Sie Anteilnahme. Wenn es Ihnen Leid tut, bringen Sie das zum Ausdruck. Lassen Sie jedoch keinen Zweifel darüber aufkommen, dass es nicht zu ändern

ist. Versuchen Sie, sich in Ihr Gegenüber hineinzusetzen und stimmen Sie Ihre Worte darauf ab.

**Vierter Schritt: Im Guten scheiden**

Bevor Sie sich verabschieden, sollten Sie sich danach erkundigen, ob Ihr Gesprächspartner in Ordnung ist – zumindest den Umständen entsprechend.

**... immer zweimal im Leben.**

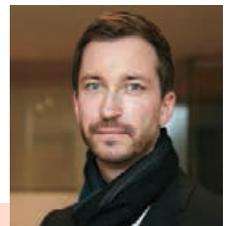
Wenn es Dinge gibt, die noch geklärt werden müssen, sollten Sie gleich einen Folgetermin vereinbaren. Auch wenn ein weiterer Termin in der Sache nicht notwendig ist, ist es eine gute Idee nachzufragen, ob weiterer Gesprächsbedarf besteht. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn das Gespräch hitzig geworden ist. Nach ein paar Tagen haben sich meist die ersten Wogen geglättet, und Sie haben die Chance auf ein Treffen unter besseren Vorzeichen.

Dem Sprichwort nach begegnet man sich ja immer zweimal im Leben. Insbesondere im akademischen und beruflichen Umfeld lohnt es sich, das zu bedenken. Wenn Sie schlechte Nach-

richten in Zukunft anhand der vier beschriebenen Schritte kommunizieren, machen Sie mit Ihrer klaren Kommunikation sogar Eindruck, anstatt wichtige Brücken abzureißen. ■

Kommen Sie gut an!  
Ihr René Borbonus

René  
Borbonus



**René Borbonus** zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)



## Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.



**Sebastian Barth,**  
IT-Specialist  
in der Internationalen IT.

„Vor einem Jahr habe ich in der Abteilung ‚Logistics‘ der Internationalen IT angefangen. Logistik spielt bei ALDI SÜD eine große Rolle, da immer sichergestellt sein muss, dass die Waren pünktlich geliefert werden und für die Kunden in den Filialen vorhanden sind.“

Die Logistikabteilungen der verschiedenen ALDI SÜD Länder kümmern sich deshalb unter anderem darum, den Transport der Waren vom Lieferanten zu unseren Logistikzentren zu organisieren. In jedem Land sind verschiedene Rahmenbedingungen gegeben, die zu unterschiedlichen Herausforderungen führen. Zum Beispiel müssen innerhalb der USA viel größere Distanzen überwunden werden als in Österreich. Als IT-Specialist arbeite ich in meinem Bereich daran, die Arbeitsabläufe in der Logistik weltweit mithilfe von IT zu unterstützen und noch besser zu machen. Da viele der bei uns im Haus eingesetzten Applikationen Eigenentwicklungen sind, kannte ich am Anfang natürlich meine Applikation und die Prozesse noch nicht.

Man bekommt aber in der Einarbeitung und mithilfe der Kollegen schnell ein Gefühl dafür, worum es geht. Nachdem ich dann meinen eigenen Verantwortungsbereich übernommen hatte, waren eigene Ideen und Lösungsansätze gefragt. Zusammen mit den Kollegen arbeite ich in einem Team, in dem sich jeder auf jeden verlassen kann. Dabei sind Engagement und Zuverlässigkeit sehr wichtig.

Ich arbeite an einer Applikation, mit der die Logistikwege zwischen den Lieferanten und den Lägern unserer Gesellschaften organisiert werden. Diese Applikation wird ständig weiterentwickelt, um neue Prozesse abzubilden und etablierte Prozesse zu optimieren. Neben der Bearbeitung von neuen Anforderungen gehören umfangreiches Testen der Anwendungen sowie der Support der Länder bei Problemen zu meinen täglichen Aufgaben. Am meisten Spaß macht es mir, diese Probleme zu lösen und mir zu überlegen, wie ich neue Anforderungen der Länder in der Anwendung so umsetzen kann, dass international möglichst alle davon profitieren. Außerdem teste ich neue Versionen immer vor dem weltweiten Rollout, oft auch in direkter Zusammenarbeit mit unseren Programmierern oder den IT-Kollegen aus anderen Ländern. Dafür braucht man neben guten Englischkenntnissen auch die Fähigkeit, logisch zu denken und Sachverhalte zu analysieren. Hier kann ich auch das Wissen aus meinem Wirtschaftsinformatik-Studium einsetzen; insbesondere technische Kenntnisse, wie zum Beispiel in SQL, sind von Vorteil.

Ein wichtiges Ziel in der Logistik ist, die Fahrtstrecken der LKWs zu optimieren und sie so effizient zu organisieren, dass es keine Leerfahrten gibt. Ich hatte ja schon vor meiner Bewerbung oft gehört, dass ALDI SÜD sehr effiziente Prozesse haben soll und dass sich das ganze Unternehmen aufs Wesentliche konzentriert. Dass die Prozesse wirklich gut durchdacht und strukturiert sind, sehe ich jetzt, da ich hier arbeite, jeden Tag in der Praxis. Bevor ich hier angefangen habe, war mir nicht bewusst, wie viel Organisation und wie viel IT dahintersteckt, dass die Regale in der Filiale immer gut gefüllt sind.“



... Chancen auf spannende Perspektiven.

### Ihr Einstieg in die IT-Welt von ALDI SÜD.

**Beste Chancen für alle, die gemeinsam mit uns etwas erreichen wollen.**

Drei Kontinente, neun Länder, mehr als 4 860 Filialen – in der IT von ALDI SÜD laufen alle Drähte unserer Unternehmensgruppe zusammen. Hier sind Wege kurz und Hierarchien flach, dafür aber Entwicklungschancen umso größer. So wie sich die IT bei ALDI SÜD ständig weiterentwickelt, entfalten auch Sie Ihre Talente und Fähigkeiten in diesem inspirierenden und kollegialen Umfeld.

Wer den Einstieg in die IT bei ALDI SÜD wählt, entscheidet sich für weniger Worte und mehr Werte. Für weniger Stillstand und mehr Vorankommen. Für weniger Schnellschüsse und mehr Nachhaltigkeit. Für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

Mehr unter [karriere.aldi-sued.de](http://karriere.aldi-sued.de)

Einfach. Erfolgreich.  
[karriere.aldi-sued.de](http://karriere.aldi-sued.de)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

siehe Anschrift/ E-Mail

### Anschrift

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG  
Recruiting  
Mintarder Straße 38-40  
45481 Mülheim an der Ruhr

### E-Mail

it@aldi-sued.de

### Internet

www.aldi-sued.de

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

karriere.aldi-sued.de

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder über das Bewerbungsformular unseres Karriereportals.

### Angebote für Studierende Praktika?

Wer die Weichen für seine IT-Karriere bei ALDI SÜD rechtzeitig auf Erfolg stellen möchte, ist mit einem Kompaktpraktikum gut beraten. In drei Phasen über vier Wochen hinweg tauchen Sie in die komplexe IT-Welt unseres Unternehmens ein.

### Abschlussarbeiten?

Für Ihre Bachelor- oder Masterarbeit halten wir ständig aktuelle IT-Themen für Sie bereit.

### Werkstudenten? nein

### Duales Studium?

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik

### Trainee-Programm? nein

### Direkteinstieg? Ja,

IT-Specialist  
IT-Analyst

### Promotion? nein

### QR zu ALDI SÜD:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Lebensmitteleinzelhandel

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre

## Produkte und Dienstleistungen

In den Filialen von ALDI SÜD finden Kunden rund 990 Basisartikel sowie ca. 110 Bio-artikel für den täglichen Bedarf. Außerdem bietet ALDI SÜD zweimal in der Woche zusätzlich ca. 37 Aktionsartikel an.

## Anzahl der Standorte

Inland:

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD ist in Süd- und Westdeutschland mit 31 Regionalgesellschaften und mehr als 1.830 Filialen vertreten.

Weltweit:

International gibt es 78 Gesellschaften und mehr als 4.860 Filialen in neun Ländern.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: mehr als 35.000  
(davon allein 4.800 Auszubildende)  
Weltweit: mehr als 93.450

## Einsatzmöglichkeiten

Als Hochschulabsolvent mit informationstechnischer oder wirtschaftswissenschaftlicher Studienausrichtung stehen Ihnen bei ALDI SÜD alle Türen offen:

Als IT-Specialist (m/w) erwarten Sie weniger Langeweile und mehr abwechslungsreiche Aufgaben. Sie gehen Systemstörungen auf den Grund und beheben diese. Sie beraten zu Systemen und Programmen und erstellen die passenden Dokumentationen. Ideen für die Weiterentwicklung bringen Sie ebenfalls ein und arbeiten in spannenden internationalen Projekten mit.

Als IT-Analyst (m/w) leiten Sie selbstständig kleine und mittelgroße Projekte und übernehmen die Verantwortung für übergreifendes Anforderungs- und Releasemanagement. Ihr fundiertes Wissen vermitteln Sie gerne Ihren Kollegen.

In beiden Positionen erwartet Sie ein überdurchschnittliches Einstiegsgehalt, ein intensives Training on the Job sowie viele Weiterbildungsangebote.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg (Training on the job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Warum bei ALDI SÜD bewerben?

Wir bieten Ihnen ein intensives Training on the Job, gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem abwechslungsreichen, dynamischen und internationalen Umfeld, ein überdurchschnittliches Gehalt sowie attraktive Karrieremöglichkeiten.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 100%

Studiendauer 90%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (englisch) 80%

Ausbildung/Lehre 0%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 0%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

# „Nur den ganzen Tag für die Uni lernen, ist nichts für mich“

Die bonding Firmenkontaktmesse ist an vielen Hochschulstandorten eine etablierte Größe. Weniger bekannt ist, dass hinter der gesamten Organisation ehrenamtliche Studierende stehen, die noch viel mehr als die jährliche Messe auf die Beine stellen.



**Richard Huber**

**5. Vereinsvorsitzender der bonding-studenteninitiative e.V.**

„Die Vorstandsarbeit entspricht etwa der Leitung eines mittelständischen Unternehmens, nur nicht so ernst.“

Richard (25) studiert aktuell eigentlich im Master Materialwissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Das Studium lief soweit ganz gut und macht ihm eigentlich auch Spass; aber nur eigentlich. In Wirklichkeit verbringt er einen großen Teil seiner Zeit damit, dass die Studenteninitiative bonding auch die nächsten 25 Jahre die eigenen Ziele erfolgreich umsetzen kann. Als Teil des fünfköpfigen Bundesvorstands ist er und sein Team für die strukturelle Ausrichtung des Vereins auf Bundesebene verantwortlich und überwacht die Arbeit der einzelnen Hochschulgruppen. Im Gespräch erzählt er von seiner Tätigkeit als Vereinsvorstand und wie er die Balance zwischen Vereinsarbeit und Studium bewältigt.

**Hallo Richard. Wie kommt man dazu, neben dem Studium auch noch einen großen Verein zu leiten? Hast du mit der Uni nicht genug zu tun?**

Ehrlich gesagt, ist das Ingenieurstudium bereits fordernd genug. Vor allem das Grundstudium im Bachelor war sehr zeitintensiv. Aber schon im zweiten Semester habe ich mich schnell nach mehr Praxiserfahrung gesehnt und daraufhin als Werkstudent und HiWi neben dem Studium gearbeitet. Jetzt hat die Vereinsarbeit diesen Platz eingenommen. Zwar investiere ich sogar noch mehr meiner Freizeit, ziehe aber dafür auch viel Kraft und Motivation aus der Arbeit mit Gleichaltrigen. Besonders bei bonding habe ich das Gefühl ständig Neues zu lernen und mich persönlich und professionell weiterzuentwickeln.

# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

**Was genau motiviert dich an deiner Arbeit?**

Bis zu meinem fünften Semester habe ich mich nie wirklich ehrenamtlich engagiert und bin auch eher durch Zufall zu bonding gekommen. Anfangs brauchte ich zwar etwas Zeit, um einen Überblick über die Struktur des Vereins zu bekommen, fand aber schnell Möglichkeiten mich aktiv einzubringen. Das wöchentliche Treffen ist so organisiert, dass sich jeder direkt einbringen kann, egal ob alter Hase oder frisch dabei. Ich fühlte, dass meine Meinung geschätzt wurde und auch neue Ideen offen aufgenommen wurden. So eine Arbeitskultur vermisst man in Unternehmen oftmals. Zudem engagieren sich unsere Mitglieder alle ehrenamtlich, somit sind das eigene Lernen, der Spass und der Gruppenzusammenhalt die Belohnung, statt eines Stundenlohns. Dadurch zeigt sich schnell, wer von neuen Ideen und Projekten tatsächlich überzeugt ist und an der Umsetzung aktiv teil haben will.



**Was war für dich am Ende der ausschlaggebende Punkt, dass du dich für das Vorstandsteam beworben hast?**

Es hat mich anfangs viel Überlegung gekostet, da man gewöhnlich sein Studium für ein Jahr pausiert und man Vollzeit für den Verein arbeitet. Die Entscheidung fiel mir am Ende dann doch leicht, da sich so eine Chance nicht zweimal im Leben ergibt. Für ein Jahr kann man maßgeblich an der Ausrichtung des Vereins arbeiten und sich mit eigenen Ideen und Strategien verwickeln. Zudem darf ich täglich mit jungen motivierten Menschen in ganz Deutschland zusammenarbeiten und ihnen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele helfen. Aus der Vereinsarbeit sind so viele Freundschaften entstanden, da man sich natürlich auch persönlich kennenlernt.

**Worin bestehen deine konkreten Aufgaben?**

Das Vorstandsteam ist generell für die rechtliche Vertretung des Vereins nach außen zuständig. Zu meinen Hauptaufgaben zählen das Marketing und unsere External Relations, darunter zählen unser Förderkreis, Medienpartner und unsere studentischen Partnerinitiativen. Meine Kollegen kümmern sich um unser Veranstaltungsportfolio, Finanzen, unser internes Trainingssystem, IT und interne Verwaltung. Wie man sieht, ein breites Feld, was die Arbeit so abwechslungsreich macht.



**Du kennst durch deine Arbeit auch viele andere Vereine. Worin besteht für dich gerade bei bonding der Reiz?**

Das Engagement bei bonding verbindet für mich: Spaß, Sammeln von Erfahrungen, Professionalität, Leute kennenlernen

„Das Engagement bei bonding verbindet für mich: Spaß, Sammeln von Erfahrungen, Professionalität, Leute kennenlernen und das Engagement für andere.“

und das Engagement für andere. Damit ist bonding für mich die richtige Mischung. Zudem identifiziere ich mich stark mit unseren Werten. So kann bei uns jede(r) aktiv werden und eigene Ideen praktisch umsetzen, unabhängig vom fachlichen Hintergrund. Aufgrund unserer Struktur gibt es die verschiedensten Aufgaben, sodass man sich in neuen Bereichen ausprobieren kann, ohne Risiko. Zudem organisieren wir Veranstaltungen für Studierende ausschließlich kostenlos, da wir niemanden aufgrund der finanziellen Situation ausgrenzen wollen. All das macht bonding für mich einzigartig.



**Wenn man bei euch mitmachen möchte, wo melde ich mich und wie läuft der Einstieg?**

An jedem unserer 11 Standorte trifft man sich einmal pro Woche und spricht über das aktuelle Geschehen in entspannter Runde. Man kann jederzeit einfach vorbeikommen, erst einmal nur zuhören oder gleich mitreden. Am Anfang des Semesters finden üblicherweise Infoabende statt, an denen sich die lokale Gruppe und der Verein vorstellen. Da kann man schnell sehen, ob man sich für unsere Idee begeistern kann und ob die Gruppe sympathisch ist. Die Termine für die Infoabende finden sich online unter [www.bonding.de](http://www.bonding.de) oder im Semesterplaner. ■



Die bonding-studenteninitiative e.V. wurde 1988 von Studierenden der RWTH Aachen gegründet. Seitdem organisieren ehrenamtlich engagierte bonding-Mitglieder Veranstaltungen, um Kommilitonen bereits während des Studiums Einblicke in mögliche Berufsfelder zu gewährleisten.

Inzwischen gibt es Lokalgruppen des Vereins in 11 Städten, die nächste in Bremen ist gerade im Aufbau. Die einzelnen Hochschulgruppen organisieren ihre lokalen Projekte selbstständig, befinden sich aber im gegenseitigen Austausch mit den anderen Städten und arbeiten so in einem großen, deutschlandweiten Netzwerk.

## Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit



**MOOSER**

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Mooser Consulting GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor. An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber-

und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund.

Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!

### Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

#### Prüfingenieur(in) / -techniker(in)

Elektromagnetische Verträglichkeit

#### Entwicklungsingenieur(in)

Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

#### Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

#### EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

#### Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a  
D-82544 Egling/Thanning  
Tel.: +49 (0)8176/92250  
Fax: +49 (0)8176/92252  
kontakt@mooser-consulting.de

#### Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3  
D-71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 (0)7141/64826-0  
Fax: +49 (0)7141/64826-11  
kontakt@mooser-emctechnik.de

#### Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!



MOOSER

**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie unter:  
[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

**Anschrift**

Jakob Mooser GmbH  
Amtmannstraße 5a  
82544 Egling  
Tel.: +49 8176 92250  
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH  
Osterholzallee 140.3  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 7141 64826-0  
Fax: +49 7141 64826-11

**E-Mail**

[kontakt@mooser-consulting.de](mailto:kontakt@mooser-consulting.de)  
[kontakt@mooser-emctechnik.de](mailto:kontakt@mooser-emctechnik.de)

**Internet**

[www.mooser-consulting.de](http://www.mooser-consulting.de)  
[www.mooser-emctechnik.de](http://www.mooser-emctechnik.de)

**Direkter Link zum Karrierbereich**

[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

**Angebote für Studierende**

**Praktika?**

Ja

**Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?**

Ja

**Werkstudenten?**

Nein

**Duales Studium?**

Nein

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**Promotion?**

Nein

**QR zu Mooser:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

■ **Anzahl der Standorte**

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Über 60

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Branchenüblich

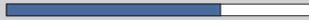
■ **Warum bei Mooser bewerben?**

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

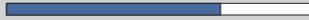
# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

**Examensnote 70%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 0%**



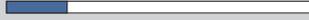
**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 20%**



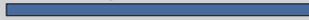
**MBA 0%**



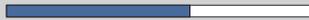
**Außerunivers. Aktivitäten 30%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 60%**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

# Ultrakurze Pulse, extrem hohe Leistung und Energien

## Stuttgarter Laserforscher schaffen weltweit einmalige Kombination

Die Weiterentwicklung ultrakurzer Laserpulse (UKP-Laser) von einem Mittel der Forschung zum erfolgreichen Werkzeug der Serienproduktion wurde 2013 mit dem Deutschen Zukunftspreis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation bedacht. Einem Forscherteam am Institut für Strahlwerkzeuge (IFSW) der Universität Stuttgart ist nun ein weiterer Quantensprung auf diesem für die hochpräzise Materialbearbeitung so wichtig gewordenen Technologiefeld gelungen: Die Wissenschaftler bearbeiteten erstmals carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) mit einem Laser der Pulsdauer acht Pikosekunden bei einer mittleren Leistung von bis zu 1,4 Kilowatt und Pulsenergien von bis zu 4,5 Millijoule (mJ). Diese Kombination konnte weltweit erstmals erreicht werden. Die hohen Pulsenergien sind für viele Anwendungen und speziell für die Bearbeitung von CFK günstiger als eine hohe Pulsfrequenz.

» Die neuartige Laserquelle wurde am IFSW im Rahmen eines durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Kooperationsprojektes mit der Trumpf Laser GmbH entwickelt. Diese Quelle ermöglicht die Erhöhung der mittleren Leistung durch eine Verstärkung der Pulsenergie mittels eines IFSW-Scheibenlasermoduls und einer raffinierten Anordnung von Spiegeln in einem so genannten Multipassverstärker. „Bereits die Strahlquelle selbst stellte einen neuen Weltrekord



Das IFSW-Team aus der Laser- und Verfahrensentwicklung: (v.l.n.r.) Christian Freitag, Jan-Philipp Negel, André Loescher, Margit Wiedenmann.



## Universität Stuttgart

dar. Sie erlaubt aufgrund der einzigartigen Kombination aus ultrakurzen Pulsen hoher Energie und einer mittleren Leistung im Kilowatt-Bereich hochpräzise Bearbeitungsprozesse mit nie dagewesener Produktivität“, so der Leiter des IFSW und Prorektor für Wissens- und Technologietransfer der Universität Stuttgart, Prof. Thomas Graf.

In ersten Experimenten wurde diese Laserquelle nun zur Bearbeitung verschiedener Materialien eingesetzt. Im Vordergrund stand dabei das Trennen und Bohren carbonverstärkter Kunststoffe, wo eine Leistungssteigerung für industrielle Anwendungen im Flugzeug- und Automobilbau besonders wichtig ist. Am IFSW wird mit Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung schon seit langem an den grundlegenden Einflussgrößen bei der Laserbearbeitung von CFK sowie mit BMBF-Förderung an der Umsetzung in industrielle Anwendungen geforscht. Deshalb konnten bereits in den ersten Versuchen sehr gute Resultate erzielt werden.

Für das IFSW ist dieser Erfolg auch deshalb von großer Bedeutung, weil er aufzeigt, wie fruchtbar eine enge Zusammenarbeit zwischen Laser- und Verfahrensentwicklung ist. Details zu der Laserquelle und den hier beschriebenen Resultaten sowie neueste Experimente werden auch an den Stuttgarter Laser Tagen SLT\*14 am 24. und 25.Juni 2014 auf der Messe Stuttgart vorgestellt, [www.slt.uni-stuttgart.de](http://www.slt.uni-stuttgart.de).

### Weitere Informationen

Dr. Rudolf Weber, Dr. Marwan Abdou Ahmed,  
Universität Stuttgart, Institut für Strahlwerkzeuge,  
Tel.: 0711/685-66844, -69755,  
E-Mail: [weber@ifsw.uni-stuttgart.de](mailto:weber@ifsw.uni-stuttgart.de),  
[abdou.ahmed@ifsw.uni-stuttgart.de](mailto:abdou.ahmed@ifsw.uni-stuttgart.de)

Andrea Mayer-Grenu,  
Universität Stuttgart, Abt. Hochschulkommunikation,  
Tel.: 0711/685-82176,  
E-Mail: [andrea.mayer-grenu@hkom.uni-stuttgart.de](mailto:andrea.mayer-grenu@hkom.uni-stuttgart.de)



# Shareconomy

## Deins. Meins. Unser!

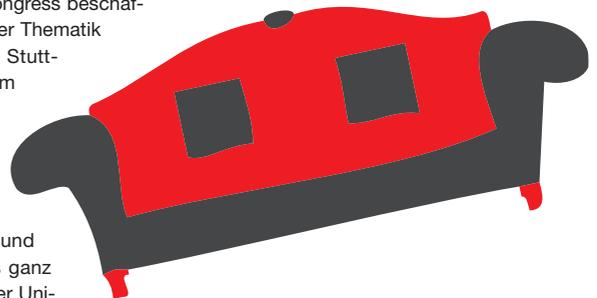
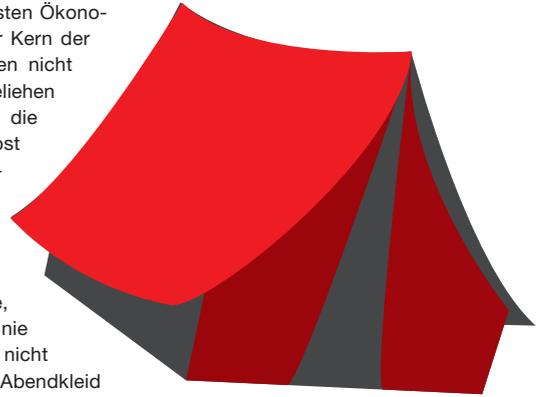
» Zwei junge Menschen werfen sich erschöpft auf ein großes, blaues Schlafsofa. Tina und Hannes, Studenten aus Stuttgart, werden das Wochenende in Berlin verbringen. Gerade sind sie angekommen und betrachten ihre Unterkunft; ein in hellen Gelbtönen einfach eingerichtetes Gästezimmer. Es ist das Gästezimmer von Anja, die das Zimmer für ihre Schwester eingerichtet hat, die oft aus München zu Besuch kommt. Über das Couchsurfing-Portal Airbnb sind Tina und Hannes auf Anjas Angebot gestoßen. Auf Sofas oder Gästebetten von Unbekannten die Nacht zu verbringen, das ist der neue Trend. Nicht nur, dass Tina und Hannes somit viel günstiger nächtigen als in einem Hotel, sie kommen auch in den Genuss von Anjas Geheimtipps, die sie ihnen am nächsten Morgen am Frühstückstisch gibt.

Junge Leute schätzen diese Art der Unterkunft. Ob bei Airbnb, 9flats oder Couchsurfing.de – die Angebote werden immer zahlreicher und immer vielfältiger. Auf einem bunten Designer-Sofa, einer breiten Hängematte oder in einer Koje auf einem Hausboot die Nacht zu verbringen, ist alles möglich. Mittlerweile beherbergen Menschen auf der ganzen Welt unbekannte Gäste in ihren eigenen vier Wänden. Dieses Couchsurfing ist Teil einer Entwicklung, die Shareconomy genannt wird.

Shareconomy: „Teilen ist das neue Haben“, „Sharing is Caring“ oder „Wer teilt, hat mehr vom Leben“; es gibt nicht nur ein Motto, das diesen Trend zu umschreiben versucht. Der Wandel von einer stark konsumorientierten Wegwerfgesell-

schaft zu einer bewussten Ökonomie des Teilens ist der Kern der Entwicklung. Es werden nicht nur Güter erworben, geliehen oder geteilt, sondern die Menschen werden selbst aktiv und bieten auf unzähligen Plattformen Produkte an. Ob das nun ein Schlafplatz auf der Couch ist, die Bohrmaschine, die man sowieso fast nie braucht oder man ein nicht mehr getragenes Abendkleid weiterverkauft, ist ganz egal – das Shareconomy-Angebot ist so vielfältig und wächst stetig. Und immer mehr Menschen nutzen das Prinzip Shareconomy.

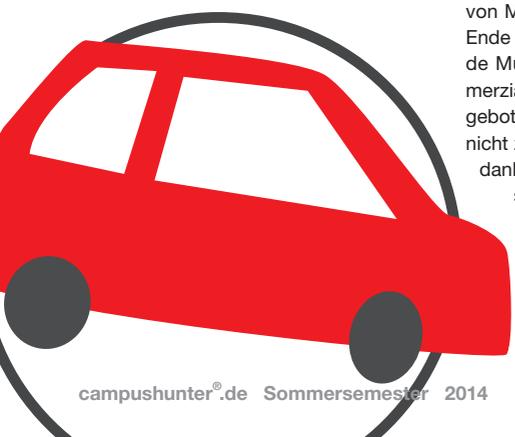
Nicht nur die CeBIT im letzten Jahr, auch der von MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. organisierte Digital Marketing Congress beschäftigte sich mit dieser Thematik am 13.12.2013 in Stuttgart. Unter dem Motto „Shareconomy – Deins. Meins. Unser!“ diskutierten über hundert Studenten und Professionals aus ganz Deutschland an der Universität Hohenheim über die Besonderheit des neuen Trends. Was die Shareconomy bietet, wie detailliert einige Unternehmen bereits Konzepte entwickelt oder auch schon umgesetzt haben und was die Shareconomy für unsere Zukunft bedeu-





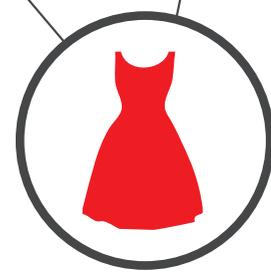
tet, sind nur ein Teil der Kernpunkte, die besprochen wurden.

Die Shareconomy erlebt zurzeit einen enormen Wachstumsschub. Vor allem für junge Menschen sind solche Geschäftsmodelle eine günstige Alternative zum Erwerb teurer Produkte. Als Student kann man sich nicht unbedingt ein Auto leisten; da ist Carsharing für den Moment eine Lösung, um mit geringem finanziellem Aufwand dennoch mobil zu sein. Einerseits gibt es die Möglichkeit, bei den großen deutschen Automobilherstellern ein Auto anzumieten – car2go (Daimler), DriveNow (BMW) und Quicar (VW) sind in immer mehr Großstädten vertreten – andererseits werden Unternehmen wie Mitfahrgelegenheit.de oder Blablacar immer beliebter und auch Privatpersonen teilen beispielsweise bei Nachbarschaftsauto und Autonetzer ihre Fahrzeuge.



Der Aufschwung dieser Branche ist nicht umsonst dem Internet zuzuschreiben, denn der Marktplatz für Sharing-Angebote ist online. So kann schnell und unkompliziert nach Tauschgegenständen gesucht und Kontakt zum Anbietenden hergestellt werden. Das Tauschen von materiellen und immateriellen Ressourcen wird aber nicht nur durch Online-Plattformen, sondern auch durch die sozialen Netzwerke ermöglicht. Wir finden uns dort schnell zurecht und verlassen uns gerne auf die Empfehlungen unserer Freunde.

Natürlich ist der Gedanke des Teilens nicht neu. Schon zur Zeit der Umweltbewegungen in den 70er Jahren war das Nutzen gegenüber dem Besitzen in den Vordergrund gestellt worden. Aber auch das Modell des Teilens über das Internet gibt es schon seit Längerem. Das Teilen von Musik über das Netz ist bereits seit Ende der 90er möglich. Mittlerweile wurde Musik-Streaming jedoch stark kommerzialisiert. Steht das den anderen Angeboten des Sharings auch bevor? Es ist nicht zu leugnen, dass dem sozialen Gedanken wirtschaftliche Ziele entgegenstehen. Es besteht ein Konflikt zwischen der Ökonomie (Economy) und dem Teilen (Share). Die Frage ist nur, wie lange sich diese beiden Begriffe in der Shareconomy noch im Gleichgewicht halten.



Im Moment genießen es Tina und Hannes noch, unkompliziert bei Fremden unterzukommen. Und wenn die beiden nach dem Wochenende in Berlin mit Blablacar weiter nach Hamburg fahren, freuen sie sich, dass sie nur wenig dafür zahlen müssen und ihr Geld direkt an den Fahrer übergeht. Doch irgendwann wird auch Blablacar schwach werden, wie Mitfahrgelegenheit.de bereits Anfang 2013, und eine Vermittlungsgebühr erheben. ■

#### Über den Autor



**Leo Schaffner** (23) war Gesamtleiter des Digital Marketing Congress 2013 in Stuttgart und teilt am liebsten gutes Essen. Er studiert Medienwirtschaft an der Hochschule der Medien.

# Entwürfe für ein Community Center in Ghana vorgestellt

**Fünf Entwürfe von Architekturstudierenden  
der HFT Stuttgart in Ghana vorgestellt**

Hochschule  
für Technik  
Stuttgart

» Der kleine Ort mit dem schwierigen Namen Agbenoxoe (gesprochen: Agbenohoi) liegt in Ghanas Volta Region, wenige Kilometer nördlich von Kpandu, direkt am östlichen Ufer des Volta-Stausees. Dort wurden Anfang März fünf Entwürfe für ein Community Center von Wieland Schmidt, Architekt und Lehrbeauftragter sowie von Prof. Stefan Zimmermann dem Dorfrat vorgestellt. Ausgehend von privaten Kontakten und persönlichem Engagement hatten Architekturstudierende der HFT Stuttgart diese Entwürfe im Fach 'Konstruktives Entwerfen' im Wintersemester 2013/14 ausgearbeitet.

Nach ausführlicher Vorstellung, lebhafter Diskussion und eingehender Begutachtung der einzelnen Pläne zeigten die um

den Dorfcchef Togbe Opeku VI versammelten Ältesten und die extra aus dem 250 km entfernten Accra in das Heimatdorf angereisten Jüngeren klare Präferenz für einen der Entwürfe und deutliches Interesse an einem zweiten. Es gab zugleich Anregungen, was bei der Umsetzung zu berücksichtigen sei. Die beiden ausgewählten Entwürfe sollen im Sommersemester 2014 vertieft und ausführungsfähig ausgearbeitet werden. Ziel muss sein dauerhaft, konstruktiv elegant, nachhaltig, klima- und standortgerecht zu bauen und dabei das Investitionsvolumen klein und die Folgekosten gering zu halten. Dazu sind die Gebäudestrukturen so einfach zu gestalten, dass sie in weiten Teilen handwerklich von den Dorfbewohnern in Eigenleistung hergestellt werden können.

## Die Aufgabe

Die Aufgabe war, für Agbenoxoe eine multifunktionale, weitgehend offene Versammlungsstätte, im Wesentlichen bestehend aus einer Plattform und deren Überdachung zu entwerfen. Diese soll bei Versammlungen, Beerdigungen und anderen öffentlichen Anlässen bis zu 200 Menschen beschatten, trockenen Platz bieten und weiteren Teilnehmern gestatten sich auf dem Platz davor zu versammeln. Im Alltag soll den Kindern am Ort eine Hausaufgabenbetreuung angeboten werden, in den einfachen Lehmhäusern gibt es vielfach weder elektrisches Licht noch einen geeigneten Tisch dafür. Der Komplex soll ein kleines Büro, einen Lagerraum für Bestuhlung und Tische, eine Anrichte zur Essensverteilung bei Festen und einen elektrisch beleuchteten und abschließbaren Leseraum enthalten. Aufgrund der sommers wie winters immer sehr warmen Temperaturen ist auf eine natürliche Durchlüftung zu achten, die Fassaden der „geschlossenen“ Räume sollen aus den landestypischen Louvres bestehen, eingefasst mit Moskitonetzen. Toiletten und Waschräume sind in unmittelbarer Nähe vorzusehen.

## Der Ort Agbenoxoe

Vor dem Bau des Voltastaudamms in den 1960er Jahren lebte die Bevölkerung von der Landwirtschaft auf den fruchtbaren Feldern und Gärten unterhalb des Dorfes zum Volta-Fluss hin. Seit dem Bau des Staudamms in Akosombo haben die Wasser des Stausees dieses Land überschwemmt. Die Bevölkerung des Dorfes (etwa 2.000 Einwohner) besteht aus vier sozial und familiär eng verbundenen Klans mit gutem Zusammenhalt. Es gibt eine





starke Abwanderung nach Accra, doch die Verbindung zum Herkunftsort ist intakt. Das zeigt sich vor allem bei Beerdigungen an bestimmten Wochenenden. Dabei

projekt zu sein. Allenfalls stoßen wir eine kleine Infrastrukturmaßnahme an, die einer lokalen Dorfgemeinschaft hilfreich sein kann.

**Ziel muss sein dauerhaft, konstruktiv elegant, nachhaltig, klima- und standortgerecht zu bauen und dabei das Investitionsvolumen klein und die Folgekosten gering zu halten.**

kommen Hunderte von Menschen zusammen. In den einzelnen Compounds (Höfen) finden diese kaum Platz. Wegen seiner Mariengrotte ist Agbenoxoe zugleich ein wichtiger Wallfahrtsort für die Christen in Ghana, ein weiterer Grund, warum sich hier oft viele Menschen versammeln.

### Warum Ghana?

Die Aufgabenstellung geht auf die privaten Kontakte von Wieland Schmidt zurück, der als junger Mensch viele Jahre in Ghana gelebt hat. Als aufstrebendes Schwellenland ist Ghana politisch eines der stabileren Länder in Afrika, die überall präsentieren „Segnungen“ der westlichen Welt wie Coca Cola, Mobilfons, Flachbildschirme und Leggings stehen in krassem Kontrast zu der Lebenssituation vieler Menschen, oft in einfachen Hütten und Behausungen am Straßenrand. Andererseits gibt es eine hervorragend ausgebildete Mittel- und Oberschicht, und man spürt, dass das Land im Aufbruch ist. Die Bearbeitung dieser Aufgabe ist als Freundschaftsdienst zu verstehen, sie erhebt nicht den Anspruch ein Entwicklungshilfe- oder wissenschaftliches Pilot-

Aus den vorgegebenen engen Randbedingungen Klima, begrenzte Materialverfügbarkeit und handwerkliche Eigenleistungen können wir als Architekten und Ingenieure dabei lernen, uns wieder mehr

auf das Wesentliche und Essentielle zu konzentrieren. Die Aufgabe zeigt uns, dass Architektur spezifische, lokale Lösungen braucht, und dass der ingenieurtechnische, konstruktive Sachverstand wichtiger ist als die Berechnung der 25. ten Lastfallkombination auf die dritte Stelle nach dem Komma. In diesem Sinne werden wir uns zusammen mit den Studierenden bemühen, in ein bis zwei Jahren, das fertige Projekt präsentieren zu können.

### Am Entwurf für das 'Community Center Agbenoxoe' beteiligte Studentinnen und Studenten:

Sümeye Sagkol  
Christine Klippert  
Anna Pach  
Alisa Moisei  
Gloria Meilhammer  
Daniela Natalia Rossaro  
Katrin Bruns  
Stephanie Stock  
Francesco Abajo Duran  
Fabian Maier  
Marco Findling

### Die Entwürfe wurden betreut durch:

Prof. Lutz Dickmann  
Prof. Gerd Gassmann  
Dipl.-Ing. Wieland Schmidt  
Prof. Stefan Zimmermann

Dipl.-Ing. Wieland Schmidt  
(wieland.schmidt@hft-stuttgart.de)  
und Prof. Stefan Zimmermann  
(stefan.zimmermann@hft-stuttgart.de) ■



# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





## Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Miriam Händel  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

## Angebote für StudentInnen Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering  
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.  
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungs-

wesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

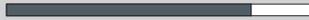
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

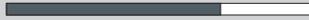
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



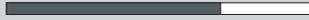
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



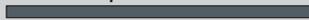
MBA k.A.



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## Recht und Medien

# Von Rundfunkbeiträgen und Musikstreaming

» Jonas wohnt mittlerweile schon über ein halbes Jahr in der WG, als er unverhofft einen Brief vom Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio in den Händen hält. Jonas soll künftig Rundfunkbeiträge in Höhe von 17,98 Euro pro Monat zahlen.

### Rundfunkbeiträge zahle ich nicht, schließlich nutze ich weder ein Radio noch öffentlich-rechtliche Fernsehsender! Oder?

Seit Januar 2013 handelt es sich nicht mehr um "Gebühren", sondern um "Beiträge", die nach dem Rundfunkstaatsvertrag der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks dienen. Solche Rundfunkangebote umfassen nicht immer nur das klassische Radio. Vielmehr nutzt man die öffentlich-rechtlichen Angebote häufiger als man denkt, denn Online Mediatheken von ARD und ZDF, die Tagesschau-App oder das Radioprogramm auf dem Smartphone fallen ebenso darunter.

Dabei ist unerheblich, ob Jonas auch wirklich Radio hört oder die ARD Mediathek nutzt, die bloße Möglichkeit der Nutzung ist ausreichend. Seither wird nur noch ein Beitrag pro Wohnung erhoben, ganz egal wie viele Geräte vorhanden sind.

Somit wird Jonas den Beitrag künftig zahlen müssen, er kann die Kosten aber unter allen Mitbewohnern aufteilen. Bestimmte Voraussetzungen erlauben eine Freistellung vom Rundfunkbeitrag, zum Beispiel, wenn man BAföG erhält.

### Aktuelle Musik beziehe ich mit Hilfe eines Konverters aus dem Internet. Das macht jeder und wird wohl legal sein, oder etwa nicht?!

Am Wochenende ist eine WG-Party geplant, wofür Jonas noch aktuelle Musik benötigt. Also lädt er sich im Internet einen Konverter herunter, der Tonspuren von gewünschten Musikvideos in mp3-Dateien umwandelt und auf dem PC speichert. Dieses Verfahren ist allerdings umstritten und spielt sich in einer rechtlichen Grauzone ab. Im Sinne des Urhebergesetzes sind Kopien für den privaten Gebrauch erlaubt, solange keine



Kopierschutzmechanismen geknackt werden und die Vorlage legal ist.

Hingegen legen Anbieter wie "Youtube" meist Nutzungsbedingungen fest, die lediglich das Streaming und nicht den Download oder das Kopieren der Musikvideos erlauben.

Fraglich bleibt, ob solche AGB überhaupt wirksam sind - denn der Nutzer muss diesen nicht zustimmen, um auf Videos zugreifen zu können.

### Alternative: Streamripping - der moderne Kassettenrekorder im Web 2.0

Deutlicher ist die Rechtslage beim sogenannten Streamripping, also dem Mitschneiden von Audio- oder Videostreams. Eine dafür benötigte Aufzeichnungssoftware ist nichts anderes als ein moderner digitaler Kassettenrekorder. Sogar die Polizei rät in ihrer Broschüre "Im Netz der neuen Medien" zum Aufzeichnen von Musik aus Internetradios statt illegaler Downloads bei Tausch- oder Filesharing-Börsen.

Streamripping ist unbedenklich, sofern die Quelle oder der Inhalt der Aufnahmen nicht offenkundig rechtswidrig sind. Ebenso dürfen Mitschnitte nur für den privaten Gebrauch verwendet und nicht erneut hochgeladen werden. Jonas entschließt sich für die Variante des Mitschnitts von Musik aus einem Internetradio. So erhält er ohne rechtliche Bedenken aktuelle Musik für die anstehende WG-Party - und auch die Rundfunkbeiträge haben sich rentiert. ■

#### Weitere Informationen

[www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)



# Ein halbes Jahr für einen Tag

**Die Firmenkontaktmesse ScieCon München der biotechnologischen Studenteninitiative war ein voller Erfolg! Aussteller und Besucher gingen erschöpft und zufrieden nach Hause, die Besucherzahl lag am Ende des Tages bei über 1000 und wir, das Organisationsteam der btS München, müssen jetzt nur noch alles wieder aufräumen...**



Foto: Andreas Wagner

**Über 1000 Besucher besuchten im Januar die ScieCon München**

» Aber gehen wir zunächst einmal ein Stück zurück und schauen uns an, wie die Organisation so einer Firmenkontaktmesse abläuft und funktioniert. Der Beginn der Vorbereitungen liegt nämlich schon über ein halbes Jahr zurück. Die ScieCon ist die größte Firmenkontaktmesse für Studenten der Life Sciences in Deutschland und findet jedes Jahr sowohl einmal in Bochum als auch in München statt. Dabei lockt sie jedes Jahr über 1000 jobsuchende Studenten und Absolventen an die Stände der ausstellenden Unternehmen. Damit bei einem Event von solchem Ausmaß nichts schief geht, ist eine detaillierte Planung im Vorfeld nötig.

Grundlage für eine erfolgreiche Firmenkontaktmesse ist die Abstimmung der Interessen von Besuchern und Ausstellern. Als potentielle Aussteller mussten demnach zahlreiche Firmen mit einem Bezug zu den Life Sciences kontaktiert werden. Also wurden Listen erstellt und zwischen den Mitgliedern des Organisationsteams aus München aufgeteilt. Zugegeben: Die ersten Male ist es merkwürdig bei Firmen anzurufen und ihnen etwas verkaufen zu wollen, aber wie immer hilft der Sprung ins kalte Wasser und man lernt zum Glück schnell dazu.

Man gewöhnt sich sogar daran, zwischen Labor und Hörsaal ein ruhiges Plätzchen dafür zu finden. Und die Mühe hat sich gelohnt! Immerhin konnten wir insgesamt 25 Firmen als Aussteller für unsere Messe gewinnen.

Ebenfalls frühzeitig musste ein Ort für die Messe gefunden werden. Glücklicherweise können wir in der btS auf langjährige Erfahrung und Kontakte zurückblicken und so war das Klinikum Großhadern wieder bereit, uns ihren Hörsaaltrakt zur Verfügung zu stellen.

Aussteller und Ort waren also gefunden. Nur wusste davon noch niemand. Mit anderen Worten: Wir brauchten Werbung! Also mussten Plakate und Flyer erstellt und verteilt werden. Besonders beim Verteilen trifft man manchmal auf Hindernisse, doch mit einer Mischung aus Hartnäckigkeit und Beredsamkeit hat hoffentlich jeder Student der Life Sciences in München zumindest einmal von der Messe gehört. Immerhin sah die halbe Uni aus wie neu tapeziert.

Wie so oft verging dann die Zeit bis zum Startschuss schneller als es einem Recht ist und die Messe rückte unaufhörlich näher. Höchste Zeit für uns, den Mes-



setag selbst vorzubereiten. Catering für die Aussteller, Essen für die Gäste, Absprachen mit dem Hörsaaldienst, Auffinden unseres eigenen Messestandes, der in den Weiten btS-Deutschlands verschwunden zu sein schien, Inventur unseres Lagers, Sponsoring, Werbung und immer wieder Werbung waren nur ein Teil der Aufgaben, die wir bewältigen mussten. Durch gute Aufgabenverteilung und Teamarbeit ging zum Glück alles glatt über die Bühne.

Kurzum, man ist beim Organisieren so einer Messe sehr gut beschäftigt. Aber warum tut man sich neben seiner Doktorarbeit oder seinem Studium den zusätzlichen Stress an? Weil wir wahnsinnig viel dabei lernen. Meist sind das die berühmten Softskills, die im naturwissenschaftlichen Studium tendenziell zu kurz kommen. Nebenher freut man sich über

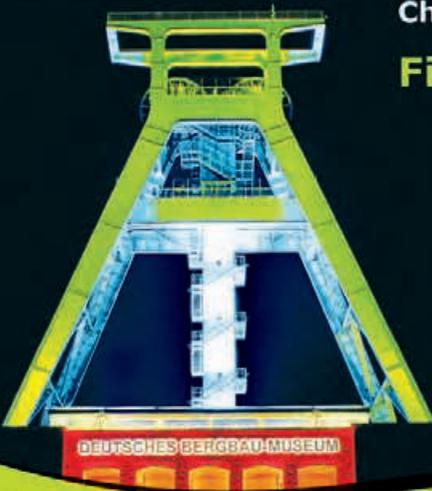
die ersten Kontakte zur Industrie. Was will man dann noch mehr?

Zum Beispiel ein Fußballturnier zwischen Firmen und Studenten, um in sportlich entspannter Atmosphäre Kontakte aufzubauen. Auch hier ist die btS schon seit Jahren aktiv: Der ScieKickIn („sciences kicks with industries“) findet jeden Sommer in München statt. Aber egal was man für Projektideen hat, ob es nun ein Ausflug oder Vortragsreihe ist, die btS ist der perfekte Ort, um sie umzusetzen. Offen für alle Studenten und Doktoranden der Life Sciences ist es ein wundervolles Netzwerk mit dem Ziel, Universität und Industrie besser zu verknüpfen und sich dabei selbst beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Getreu unseres Mottos „von Studenten, für Studenten“ geschieht das alles natürlich ehrenamtlich.

Schließlich standen wir am Tag vor der Messe viel zu früh auf (am Messetag natürlich auch) und machten uns an die Aufbauarbeiten. Gut, dass man sich in der btS stets auf bundesweite Unterstützung verlassen kann. Immerhin findet man uns an 25 Standorten in Deutschland. Helfende Hände aus allen Ecken der Nation reisten nach München und packten mit an. Stressig war es ohne Frage, ja, aber gleichzeitig auch wahnsinnig aufregend. Der Spirit im Organisationsteam und unter den Helfern beim Aufbau der Messe war einzigartig. Und der Erfolg der Messe wird uns wohl noch monatelang ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zaubern. Aber nach der ScieCon ist vor der ScieCon! Ich glaube es müssen bald wieder Firmen angerufen werden... ■

Steffen Fabian, Kyra Bratz

**Let's Start Your Life Sciences Career.**



**Biowissenschaften**  
**Chemie | Pharmazie | Medizin**

**Firmenkontaktmesse**

**Viele Firmen**  
**Ein Weg – Dein Job**

ScieCon NRW 2014  
15. Oktober  
Veranstaltungszentrum  
Ruhr-Universität Bochum

[www.ScieCon.info](http://www.ScieCon.info)



ScieCon



## Die Firmenkontaktmesse Life Science 2014 findet zum elften Mal an der Universität Hohenheim statt

Fotos: www.campushunter.de

Dieses Jahr findet die Firmenkontaktmesse Life Science 2014 erneut an zwei Tagen statt.  
Termine: Mo., 2. und Di., 3. Juni 2014 von jeweils 10.00 – 15.00 Uhr im Schloss Hohenheim, 70599 Stuttgart.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



» Am 2. Juni 2014 liegt der Schwerpunkt auf den Naturwissenschaften und Agrartechnik, am 3. Juni 2014 auf Agrarwissenschaften.

Studierende, Absolventen/innen und Doktoranden/innen können sich über zukünftige Arbeitgeber informieren und sich einen Überblick über die Arbeitsmarktlage für den Bereich der Agrar- und Naturwissenschaften verschaffen. Auch Wirtschaftswissenschaftler/innen haben hier Chancen!

Durch Kurz-Vorträge der teilnehmenden Unternehmen, sowie Gespräche an deren Unternehmertischen, können sich die Teilnehmer/innen über **Berufseinstieg, Karrierewege, Praktika sowie Abschlussarbeiten** informieren. Durch die Teilnahme berufsrelevanter Verbände bietet die Messe auch einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Branchen.

Dieses Jahr wird es zum dritten Mal das „Forum Agrartechnik“ (2.6.) geben, bei dem sich sechs teilnehmende Unternehmen aus dem Bereich Agrartechnik bei einer Podiumsrunde gemeinsam präsentieren und für Fragen der Studierenden zur Verfügung stehen.



Einen zusätzlichen Service bietet das Team „Akademische Berufe“ der Arbeitsagentur durch kostenlose Bewerbungsunterlagenchecks und Kurzberatungen an.

Es wird auch wieder eine Jobwall mit aktuellen Praktika- und Stellenangeboten geben.

Für die Teilnahme an der Life Science 2014 ist für Studierende keine Anmeldung erforderlich.



### Seit wann gibt es die Life Science?

Die Life Science findet zum elften Mal statt. Bei der ersten Life Science haben 16 Unternehmen/Verbände teilgenommen. Mittlerweile sind es über 40 teilnehmende Unternehmen/Verbände. ■

### Wer nimmt teil?

Mehr Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und zum Ablauf finden Sie unter:

[www.uni-hohenheim.de/lifescience](http://www.uni-hohenheim.de/lifescience)  
(ab Ende März 2014 ist die Internetseite aktualisiert)

Veranstalter: CareerCenter Hohenheim  
[www.career.uni-hohenheim.de](http://www.career.uni-hohenheim.de)





# Das Geheimnis unseres Erfolgs

## Wissen, was wo und wie zu tun ist

Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir intensiv mit zahlreichen Hochschulen zusammen. Dabei wird nicht nur ein Wissens- und Technologietransfer zwischen Industrie und Wissenschaft gepflegt – Ziel ist es auch, fachlich hochqualifizierten Nachwuchs rechtzeitig zu erkennen und zu fördern und über die Berufsbilder und Karrierechancen bei Krones zu informieren.

Allein im Jahr 2013 konnten rund 250 Studierende ihre Abschlussarbeiten bei uns realisieren. Rund 730 Praktikanten ermöglichten wir zudem, Erfahrungen in den täglichen Anforderungen eines Unternehmens zu sammeln. Das Engagement von Krones in der Nachwuchsförderung hat sich dabei klar bestätigt. Der Anteil unserer Mitarbeiter mit Studium stieg in den letzten Jahren stetig: Rund 17% unserer Belegschaft hat einen Hochschulabschluss – über 900 Perso-



nen sind als Ingenieure tätig. Eine langjährige, faire und fruchtbare Partnerschaft mit unseren Mitarbeitern einzugehen und diese Partnerschaft auch zu pflegen, das ist eins unserer wesentlichen Ziele. Die berufliche Zufriedenheit unserer Mitarbeiter spielt dabei eine große Rolle.

Mit Hilfe des von Krones angewandten Kompetenzmanagementsystems werden die Mitarbeiter gezielt auf ihre im Unternehmen wahrzunehmenden Aufgaben vorbereitet. Diese Qualifikation befähigt sie, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen und die vom Unternehmen stets unterstützte berufliche und persönliche Weiterentwicklung zu forcieren. Flache Hierarchien, Transparenz und damit verbundene kurze Kommunikationswege prägen die effiziente Unternehmensstruktur des Weltmarktführers für Getränkeabfüll- und Verpackungstechnik.

## Die gestaltende Kraft unserer Mitarbeiter

Bei allem was wir unternehmen, um der Kundenzufriedenheit, der Produktivität und der Wettbewerbsfähigkeit zu dienen, verlieren wir den entscheidenden Erfolgsfaktor nicht aus den Augen: Die Menschen in unserem Unternehmen und ihre gestaltende Kraft. Die Krones AG verdankt ihren Erfolg den Mitarbeitern. Wir wissen dies. Aber noch viel wichtiger ist: Wir betrachten es keineswegs als selbstverständlich, dass unsere Mitarbeiter ihre Talente und Fähigkeiten jeden Tag aufs Neue für uns einsetzen. Deshalb setzen wir alles daran, dass unsere Mitarbeiter sich bei uns wohl fühlen – und das nicht nur heute, sondern ein ganzes Berufsleben lang.



Zusammen mit unseren Mitarbeitern ist es uns gelungen, über Jahre hinweg innovative Produkte zu entwickeln und Kernkompetenzen aufzubauen. Heute steht der Name Krones für Technologieführerschaft. Durch die Verknüpfung unserer Kernkompetenzen und die Fähigkeit, schnell und flexibel auf die Kundenbedürfnisse einzugehen, gelingt es uns stets, neue Produkte für die verschiedensten Markterfordernisse und Geschäftsfelder zu entwickeln. Und das hat uns und unsere Kunden immer mit Erfolg beschieden.

## Passen Sie zu uns?

Weil Erfolg nur dort möglich ist, wo Menschen sich auch engagieren, sind wir immer auf der Suche nach: Menschen die nicht zögern, mutige Ideen konsequent zu Ende zu denken.

Sie möchten alles: Die langfristige Sicherheit eines Großkonzerns, die vielseitigen Karrierechancen eines Weltmarktführers und die Sozialkompetenz eines Familienunternehmens? Dann sind Sie bei uns, der Krones AG, genau richtig.

**Wir bieten Ihnen all das und noch viel mehr – we do more.  
Lernen Sie uns doch einfach kennen und überzeugen Sie sich!**  
[www.krones.com](http://www.krones.com)

## Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



### Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



## Kontakt Ansprechpartner

Carola Unterländer  
Leiterin Personalmarketing

## Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

## Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

## E-Mail

carola.unterlaender@krones.com

## Internet

www.krones.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

## Werkstudenten? Nein

## Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

## Traineeprogramm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.098 (Stand 31.12.2013)  
Weltweit: 12.285 (Stand 31.12.2013)

## Jahresumsatz

2012: 2.664 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



MBA 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# Grenzüberschreitende Vernetzung junger Chemiker

» Das JungChemikerForum (JCF) ist die Organisation der jungen Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Zu den JungChemikern zählen die studentischen und Jungmitglieder der GDCh, die insgesamt etwa 9300 Mitglieder und damit fast ein Drittel der gesamten Gesellschaft ausmachen.



**Vergabe des EYCN Vortragspreises auf dem JCF Frühjahrssymposium 2013 in Berlin**

Neben regionalen Veranstaltungen organisieren die 51 Regionalforen des JCF auch internationale Events, wie das alljährliche Frühjahrssymposium.

Mit dem European Young Chemists' Network (EYCN) hat das JCF einen starken Partner in Europa. Die European Association for Chemical and Molecular Science (EuCheMS) stellt die Muttergesellschaft des EYCN dar. Das EYCN ist mit seinen 24 Mitgliederorganisationen eine europaweit agierende Initiative, die sich für die Belange junger Chemikerinnen und Chemiker einsetzt.

Um die Kommunikation auf internationaler Ebene zu gewährleisten, legt das Executive Board des EYCN die thematischen Schwerpunkte fest. Diese werden von Arbeitskreisen bearbeitet, zum Beispiel von dem External Communication Team, dem Network Team und dem Scientific Team. Die aktiven Mitglieder dieser Arbeitskreise werden alle 2 Jahre gewählt. Zur Koordination der Themenschwerpunkte mit den Interessenvertretern der Mitgliederorganisationen findet ein jährliches Delegiertentreffen statt (2014 in Bukarest, Rumänien).

Studentisches Engagement fördert das EYCN in Form von Preisen für herausragende Konferenzbeiträge von jungen Wissenschaftlern auf internationaler Bühne und durch den jährlichen European Young Chemists Award. Ein wichtiges Standbein der Vereinsarbeit ist die Bereit-



**Treffen des JCF Bundesvorstands mit Deligierten des Young Chemist Comitee aus den USA, um Verknüpfungen für das EYCN zu schaffen**



Fotos: Thomas Hendel

**Postersession auf dem JCF Frühjahrssymposium 2013 in Berlin mit Beteiligung junger Chemiker aus ganz Europa**

stellung von Informationen zu Karriereoptionen junger Wissenschaftler. Die Career-Days des EYCN bilden hierfür die perfekte Plattform, um das persönliche Profil der Teilnehmer zu schärfen und um zwischen den Forschern und den wichtigsten Arbeitgebern der chemischen Industrie zu vermitteln. Die Aktivitäten des EYCN gipfeln in prägenden Beiträgen innerhalb internationaler Konferenzen. Der Fokus liegt dabei auf Vorträgen junger Wissenschaftler wie beispielsweise auf dem fünften EuCheMS Kongress in Istanbul im Sommer 2014.

Damit öffnet dir das EYCN eine Tür zur europäischen Vernetzung. Nähere Informationen direkt unter [www.eycn.eu](http://www.eycn.eu) oder [www.jungchemikerforum.de](http://www.jungchemikerforum.de). ■

*Christian Schaumburg und  
Konstantin Kraushaar  
für den Bundesvorstand des JCF*

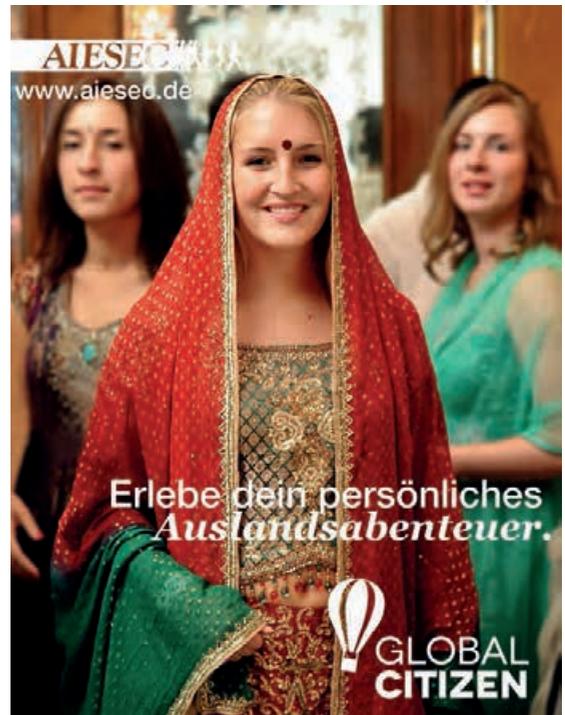
# Entdecke die Welt mit AIESEC

## *und erlebe dein persönliches Auslandsabenteuer*

» In einer Welt, die durch die Globalisierung zunehmend vernetzt und von wachsenden gegenseitigen Abhängigkeiten geprägt ist, muss die nächste Generation von Führungskräften darauf vorbereitet sein, sich neuen und vielfältigen Herausforderungen zu stellen. Wie werden diese Führungskräfte sich definieren? Durch welche Erfahrungen werden sie geformt werden? Und wie können wir als globale Gesellschaft zusammenarbeiten, um den Themen der heutigen Zeit gerecht zu werden?

Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.

Diese Überzeugung verfolgen wir auch mit der größten internationalen Studierendenorganisation AIESEC, indem wir junge Menschen mit vielfältigen Hintergründen global vernetzen und ihnen die Gelegenheit geben, die Welt aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen. »



Freiwilligenarbeit im Ausland bietet eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten, sei es durch direkte Arbeit oder indirekt durch Bildungsarbeit in entwickelnden Gemeinden.



**Daher sendet AIESEC mit dem *Global Citizen Programm* Studierende für sechs bis acht Wochen während der Semesterferien ins Ausland, um sich dort in sozialen Projekten und NGOs zu engagieren.** In Deutschland sind wir an eine hohe Lebensqualität gewöhnt und in unserem alltäglichen Leben häufig abgeschirmt von wichtigen globalen Problemen, von denen wir nur durch die Medien erfahren. Als eine globale Gesellschaft haben wir jedoch die Verantwortung, zusammenzuarbeiten und einander zu unterstützen. Freiwilligenarbeit im Ausland bietet eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten, sei es durch direkte Arbeit oder indirekt durch Bildungsarbeit in entwickelnden Gemeinden. Engagierte Studierende kehren danach zurück nach Deutschland und können ihre Erfahrung nutzen, um ein größeres Verständnis für globale Probleme in ihrer eigenen Gesellschaft zu entwickeln.

Ein Teil dieser Erfahrung ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, während ihres Einsatzes im Global Citizen Programm in internationalen Teams von Freiwilligen zu arbeiten und sie so mit der intensiven Erfahrung internationaler Teamarbeit auszustatten. Die Teilnehmer müssen sich schnell an ihre neue Umgebung in einem fremden Land anpassen, während sie gleichzeitig lernen, mit Freiwilligen aus anderen Ländern rund um den Globus zusammenzuarbeiten. Die Lernerfahrung in einer solchen Umgebung ermöglicht es den Teilnehmern Fähigkeiten in internationaler Kommunikation, Unabhängigkeit sowie Flexibilität zu entwickeln.

Doch nicht nur ehrenamtliches Engagement wird bei AIESEC gefördert. Die Umsetzung des theoretisch erlernten Wissens in der internationalen Unternehmenswelt ist ein weiterer entscheidender Faktor für die Erreichung der von AIESEC verfolgten Vision: Die Entwicklung global denkender, zukünftiger Führungskräfte. Daher vermitteln wir mit unserem **Austauschprogramm *Global Talent* Studierenden und Absolventen professionelle Fachpraktika im Ausland.** In den Bereichen Marketing, Business und IT ermöglichen wir hochwertige Praxiserfahrungen in ausländischen Unternehmen. Davon profitieren nicht nur die

Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.

Praktikanten selbst, das Erlernte praktische Wissen sowie wie die neuen Ideen und Sichtweisen, die durch die internationale Erfahrung gewonnen werden kommen ebenso Unternehmen in Deutschland zugute. Denn dass auslandserfahrene Mitarbeiter einen großen Mehrwert für jede Organisation darstellen ist längst kein Geheimnis mehr.

AIESEC bietet das ideale Netzwerk, um diesen internationalen Austausch zu organisieren. Mit 90.000 Mitgliedern, die sich in 124 Ländern engagieren, um jährlich mehr als 25.000 Auslandserfahrungen zu ermöglichen.

Durch die Bereitstellung dieser Plattform für internationale Erfahrungen trägt AIESEC jedes Jahr zur Entwicklung tausender zukünftiger Führungskräfte in Deutschland und weltweit bei. Ein Konzept, das sich seit mittlerweile 65 Jahren bewährt hat. ■

#### Weitere Informationen



zum Engagement bei AIESEC oder den Möglichkeiten, mit AIESEC ins Ausland zu gehen, findet ihr auf [www.aiesec.de](http://www.aiesec.de).



# Erfolgreiche neue Karriereplattform im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge 2014

» Du möchtest in der Automobilindustrie durchstarten und die besten Arbeitgeber auf einem Fleck treffen? Fachkräfte aus Kfz-Berufen und Studierende von Ingenieur-, Bachelor- oder Masterstudiengängen können im neuen Karrierebereich job and career at IAA Nutzfahrzeuge interessante Unternehmen und deren Jobangebote kennenlernen und gleichzeitig von einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um das Thema Karriere profitieren.



Mach dich schlau über die Arbeitsmarktaussichten in der Nutzfahrzeugindustrie, besuche Präsentations- und Rhetorik-Trainings und sei dabei, wenn einzelne Unternehmen die Karrierepfade in ihrem Betrieb vorstellen.

Top-Unternehmen nutzen job and career, um Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen. Zur letzten IAA Nutzfahrzeuge kamen mehr als 260.000 Besucher. Die Veranstaltung ist damit eine optimale Plattform für Unternehmen der Automobilindustrie – vom Zulieferer über den Ingenieurdienstleister bis hin zum Fahrzeughersteller – um mit (angehenden) Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

**Starte noch heute durch und plane deine Karriere bei job and career at IAA Nutzfahrzeuge 2014!** ■

## SMART CAREERS IN THE AUTOMOTIVE SECTOR

Job and career at IAA Nutzfahrzeuge 2014 richtet sich zielgenau an Fachkräfte aus der Automobilindustrie. Fach- und Führungskräfte finden nicht nur neue Jobs, sondern auch Angebote zu persönlicher und beruflicher Weiterbildung, Karriereplanung oder Work-Life-Balance.

Erfahren Sie mehr unter:  
→ [iaa.jobandcareer.de](http://iaa.jobandcareer.de)

» job and career at IAA Nutzfahrzeuge  
25. September - 02. Oktober 2014

» Treffen Sie attraktive Arbeitgeber  
bei job and career in Halle 23

» Online-Jobbörse der IAA Aussteller

Veranstaltet job and career at IAA Nutzfahrzeuge

Unternehmensgruppe

In Kooperation mit

Verband der Automobilhersteller

Weitere Informationen und Tickets unter:

[www.iaa.jobandcareer.de](http://www.iaa.jobandcareer.de)

# Fokus auf optimale Rahmenbedingungen

## Knorr-Bremse als TOP Arbeitgeber zertifiziert

» Das Top Employers Institute hat Knorr-Bremse die Auszeichnung „Top Arbeitgeber für Ingenieure in Deutschland 2014“ verliehen. Damit wird die hohe Attraktivität des weltweit führenden Bremssystemherstellers für die Berufsgruppe der Ingenieure offiziell mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

„Wir haben einen besonderen Fokus darauf gesetzt, unseren Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese herausragende technische Produkte und Systeme entwickeln können.“

Das Top Employers Institute zertifiziert weltweit Arbeitgeber mit herausragender Personalführung und -strategie. Wer Mitarbeiterorientierung ins Zentrum des Handelns stellt, sorgt dafür, dass sich Menschen persönlich wie professionell weiterentwickeln. Dies ist die Grundlage für Unternehmenswachstum und kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung.

Knorr-Bremse wird als Treiber für innovative, nachhaltige und technisch anspruchsvolle Systemlösungen wahrgenommen. Eine wichtige Voraussetzung für dauerhaften Markterfolg sind engagierte, gut ausgebildete Ingenieure, die leidenschaftlich an der Entwicklung technologisch exzellenter Produkte arbeiten. Diese Ingenieure finden bei Knorr-Bremse ein attraktives Arbeitsumfeld vor, das sich durch faszinierende Technologien, moderne Arbeitsplätze und spannende Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten auszeichnet.



Nur Unternehmen, welche die objektiven Bewertungsstandards des Instituts auf hohem Niveau erfüllen, können sich für die jährlich neu vergebene Zertifizierung „Top Arbeitgeber“ qualifizieren. Die Bewertungskriterien umfassen neben den Arbeitgeberleistungen auch die Themengebiete leistungsgerechtes Arbeitsumfeld, moderne Personalstrategie, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie Innovationskraft und Marktposition des Unternehmens.

„Wir haben einen besonderen Fokus darauf gesetzt, unseren Ingenieuren optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese herausragende technische Produkte und Systeme entwickeln können. Das gute Abschneiden bei der externen Zertifizierung ist eine Bestätigung der bereits umgesetzten Maßnahmen. Das Verfahren gibt uns gleichzeitig wertvolle Hinweise, in welchen Bereichen wir unsere Attraktivität weiter steigern können“, freute sich Dr. Marc Pastowsky, Personalleiter des Knorr-Bremse Konzerns. ■





**Welcher Weg führte Sie zu Knorr-Bremse?**

*Nach meiner Promotion am Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik an der TU Hamburg war ich zwei Jahre lang als Unternehmensberater in diesem Bereich tätig. Seit 2013 bin ich wieder bei Knorr-Bremse, wo ich bereits während meines Studiums als Werkstudent und Diplomand Kontakte geknüpft hatte.*

**Wie sieht Ihr momentanes Arbeitsgebiet aus?**

*Als Produktmanager im CoC Air Supply (Luftbeschaffung) bin ich nicht nur verantwortlich für den Aufbau der neuen Produktstrategie; ich koordiniere auch die Wertanalysen sowie die Design-to-cost-Aktivitäten. Meine Erfahrungen als Unternehmensberater kommen mir dabei natürlich zugute.*

**Was gefällt Ihnen an der Arbeit bei Knorr-Bremse?**

*Ich nehme Knorr-Bremse als dynamisches Unternehmen war, das sich von der bekannten Trägheit großer Konzerne wohltuend abhebt. Bereits als Student hatte ich hier die Chance mich einzubringen, was natürlich noch viel mehr für meine aktuelle Position gilt. Außerdem reizt mich besonders die Perspektive eines längeren Auslandsaufenthalts.*



**Dr. Thomas Kipp**  
Produktmanager

**Wie kamen Sie zu Knorr-Bremse?**

*Ich bin in Moskau geboren und kam mit 10 Jahren nach Deutschland. Nach dem Abitur in Mainz studiere ich seit 2009 Luft- und Raumfahrttechnik an der TU München. Im Oktober 2011 kam ich als Werkstudent zu Knorr-Bremse und sammle seither wertvolle Praxiserfahrungen in Maschinenbau und Management.*

**Wie sieht Ihr Aufgabenbereich aus?**

*Ich unterstütze die Produktmanager des Fachbereichs u.a. bei der Standardisierung der Luftansaugsysteme von Kompressoren, bei der Wertanalyse und der Erstellung von Pflichtenheften für den Vertrieb.*

**Was gefällt Ihnen an Knorr-Bremse?**

*Neben den flexiblen Arbeitszeiten und der guten Bezahlung für Werkstudenten habe ich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben und bekomme viel Wertschätzung. Zudem bietet mir Knorr-Bremse die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und nach meinem Masterabschluss ins Unternehmen einzusteigen.*



**Fedor Assonov**  
Werkstudent

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse? Einige Highlights aus dem Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge:



- die Reibungsbremse kann beim Ausfall aller Bremssysteme den Zug in jeder Situation sicher abbremsen und im Extremfall Temperaturen bis 700°C standhalten
- pneumatische Steuerungskomponenten funktionieren in einem Temperaturbereich von -60°C bis +70°C – und das 10 Jahre wartungsfrei
- Die schallgekapselten ölfreien Kompressoren – eine Innovation des 21. Jahrhunderts – tragen dazu bei, den Schallpegel möglichst niedrig zu halten und arbeiten ohne Ölschmierung, d. h. kein Öl gelangt in die Umwelt und muss entsorgt werden

# Start your Career...



## ... BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 100 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

### Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

### Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)

### Anschrift

Moosacher Straße 80  
80809 München

### Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

### E-Mail

[info@knorr-bremse.com](mailto:info@knorr-bremse.com)

### Internet

[www.knorr-bremse.com](http://www.knorr-bremse.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp](http://www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp)

### Bevorzugte Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



## Allgemeine Informationen

### Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

### Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

## Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

## Anzahl der Standorte

90 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 20.000

## Jahresumsatz

4,3 Mrd. Euro (2013)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

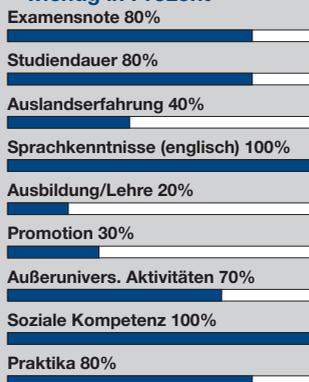
Je nach Qualifikation

## Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)) eingesehen werden.

Bescheidenheit ist keine Tugend

## Fünf Gehaltsverhandlungs-Tipps für Frauen

» Frauen verdienen nach wie vor deutlich weniger als Männer. Warum ist das so? Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, zeigt Ursachen für die Gehaltsunterschiede auf und gibt Tipps für die nächste Gehaltsverhandlung.

Gehaltsunterschiede ziehen sich durch alle Branchen und Positionen. Studien zeigen, dass Führungspositionen in Frauenberufen schlechter entlohnt werden als in Männerberufen. Drei Viertel aller Führungspositionen sind von Männern besetzt und die meisten Topverdiener sind nach wie vor Männer. Quer durch alle Branchen gilt, dass Frauen in gut bezahlten Jobs unterrepräsentiert sind und in schlecht bezahlten Positionen dominieren.

Noch sind es prozentual mehr Frauen als Männer, die Erziehungszeit nehmen und dem Beruf für zwei bis drei Jahre fern bleiben. Kehren die Frauen dann in den Job zurück, ist das berufliche Netzwerk oft nicht mehr vorhanden. Die Wiedereinstiegsgehälter werden nun an die bestehende Berufsposition angepasst, die sich von Männern gleichen Alters und gleicher Qualifikation aufgrund der mehrjährigen Auszeit unterscheidet und folglich geringer ausfällt.

Und egal ob mit oder ohne Familie und beruflicher Unterbrechung, Frauen versäumen zu oft, in Gehaltsverhandlungen geschickt zu taktieren. Bei der Einstiegsgehaltsverhandlung stellen Frauen die Weichen für ihr ganzes Berufsleben. Ein zu niedrig ausgehandeltes Anfangsgehalt holen sie nie wieder auf. Das 'Fleißige-Bienchen-Syndrom' allein führt langfristig nicht zum Erfolg. Frauen stellen sich mit Bescheidenheit und Understatement selbst ein Bein, denn wer nichts fordert, bekommt auch nichts.

### Fünf Tipps für eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung

#### 1. Wer nicht fragt, der nicht gewinnt

Die oberste Regel lautet: Wer nichts fordert, bekommt auch nichts. Wer nicht aktiv mehr Gehalt verlangt, wird sich mit Almosen abgeben müssen.

#### 2. Sprecht über Eure Erfolge

Ein Unternehmen ist keine Sozialstation. Ein gutes Gehalt ist immer auch an eine gute Leistung gebunden. Macht eure Leistung sichtbar. Betreibt Marketing in eigener Sache!

#### 3. Seid präzise in Euren Forderungen

Listet exakt auf, welche Leistungen und Erfolge Ihr erbracht habt. So klein sie Euch auch vorkommen mögen – sie zählen! Stellt sachlich dar, welche Gehaltsvorstellungen Ihr habt und fangt nie mit eurer Schmerzgrenze an.

#### 4. Was Mann verdient zählt

Männer verdienen mehr als Frauen – also orientiert Euch an den Gehältern der Männer, nicht an denen der Frauen. Auf der Seite [www.gehalts-check.de](http://www.gehalts-check.de) gibt es Übersichten über verschiedene Gehälter, Branchen und Berufe.

#### 5. Macht aus Eurer Verhandlung einen Business-Case

Studien zeigen, dass Männer eher aufgrund ihres zukünftigen Potenzials bezahlt werden, Frauen aufgrund ihrer rückwirkenden Leistung. Daher ist es für Frauen in Gehaltsverhandlungen besonders wichtig, pro-aktiv auf das eigene Potenzial hinzuweisen und dem Unternehmen den Mehrwert der eigenen Arbeitskraft und -leistung deutlich zu machen.

Weitere Informationen und konkrete Tipps und Beratungen zum Thema „Gehaltsverhandlung für Frauen“ bekommt Ihr auf der women&work am 24. Mai in Bonn durch die Gehaltsexpertin Claudia Kimich.

Knapp 100 Top-Arbeitgeber stehen Euch zusätzlich zum Berufsein- und -aufstieg Rede und Antwort. Vortermionierte Vier-Augen-Gespräche und ein umfangreiches Kongress- und Beratungs-Programm helfen Euch beim persönlichen Networking und bei der erfolgreichen Karriereplanung. Der Besuch der Messe ist kostenfrei.

Weitere Infos unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de). ■

### Melanie Vogel

Sie ist ausgebildeter Innovation-Coach, Mitglied im Innovations-Netzwerk der Stanford University, zertifizierte Trainerin für „Situatives Führen“ nach Ken Blanchard sowie zertifizierte DISG® - Trainerin.





# Wirtschaften & Leben ohne Erdöl: Universität Hohenheim startet neuen Master of Bioeconomy

**Anspruchsvolles Studienangebot für Bachelor-Absolventen der Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Ernährung/Lebensmittel und Agrar**



Foto: Universität Hohenheim

Das dürfte einmalig sein: Eine Universität, die die gesamte Breite ihres Knowhows in einen Studiengang fließen lässt. Der neue „Master of Bioeconomy“ bildet eine Generation von Fachkräften aus, die den knapp werdenden fossilen Rohstoffen eine Alternative entgegensetzen. Statt auf Erdöl & Co setzt die Bioökonomie auf erneuerbare Rohstoffe und Energie von Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen. Studierende des neuen Masters erhalten das notwendige interdisziplinäre Wissen, um den komplexen Umbau unserer Wirtschaft zur Bioökonomie voranzutreiben und spezialisieren sich in einem der Bereiche Wirtschaft, Technik/Prozessoptimierung, Ernährung/Lebensmittel und Agrar. Entsprechend beteiligen sich alle drei Fakultäten Natur-, Agrar- sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Ausbildung.

» Weltweit verbraucht die Menschheit 15 Millionen Barrel Rohöl am Tag! Es steckt in unserer Kleidung, unseren Wohnungen, unseren Verpackungen. Wir brauchen es, um Nahrungspflanzen anzubauen, sie zu Lebensmitteln zu verarbeiten und zu transportieren. Wir nutzen es zum Autofahren, zum Heizen und zur Produktion von Strom. Doch: Erdöl und andere fossile Ressourcen gehen irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft zu Ende.

„Die Universität Hohenheim hat sich deshalb über alle Fakultätsgrenzen hinweg den Schwerpunkt Bioökonomie gesetzt“, erklärt der Rektor der Universität Hohenheim, Prof. Dr. Stephan Dabbert. Diese Wirtschaftsweise setzt auf Produkte und Produktionsweisen mit Rohstoffen, die von Pflanzen, Tieren oder Mikroorganismen stammen.

## **Bioökonomie bedeutet neue Ressourcen, neue Produkte, neue Wirtschaftsweisen**

„Die Herausforderung der Bioökonomie ist es, die neuen nachhaltigen Ressourcen möglichst effizient zu produzieren und zu nutzen“, so Agrarwissenschaftlerin Prof. Dr. Iris Lewandowski, die den Studiengang mitkonzipierte. Dazu gehören zum Beispiel die Zucht neuer Pflanzen, die auf kargen Böden mit wenig Wasser wachsen.

„Diese Ressourcen wollen wir für neuartige Produkte nutzen – zum Beispiel Bio-Kosmetika oder gesundheitsfördernde Lebensmittel“, ergänzt Prof. Dr. Lutz Fischer, Studiendekan der Fakultät Naturwissenschaften. „Gleichzeitig gilt es, politische Rahmenbedingungen und Unternehmensziele zu überdenken und gegebenenfalls ganze Produktionsketten neu auszurichten“, be-

tont Prof. Dr. Herbert Meyr aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachgebiet BWL insb. Supply Chain Management.

Es ist eine komplexe Aufgabe, für die es eine neue Generation von Fachkräften brauche. „Die Bioökonomie braucht Menschen, die ein Grundverständnis aller notwendigen Prozesse haben, um sich dann in bestimmten Bereichen zu spezialisieren“, fasst Rektor Prof. Dr. Dabbert zusammen. „Diese Menschen bilden wir jetzt in einem gemeinsamen Studiengang der Fakultäten Natur-, Agrar- sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften aus.“

**Bioökonomie studieren bedeutet breite Ausbildung mit vertieften Schwerpunkten**

So umfassend wie der neue Masterstudiengang ist auch der Personenkreis, den die Universität Hohenheim ermutigt, sich zu bewerben. In Frage kommen Studierende mit einem Bachelor-Abschluss aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaft & Technik, Ernährung & Lebensmittel sowie Agrarwissenschaften und verwandten Gebieten.

Im ersten Jahr vermittelt der Studiengang die Grundlagen der Bioökonomie und das Basiswissen zu allen Aspekten der neuen Wertschöpfungsketten und ihrer Abhängigkeiten voneinander. Drei verschiedene Einführungsmodule holen die Teilnehmer an ihrem jeweiligen Bachelorabschluss ab und vermitteln genug Grundlagenwissen, um mit den Kommilitonen aus anderen Studienrichtungen zusammen zu arbeiten.

Dazu vermittelt der Studiengang Wissen und Methoden für die systematische Analyse von biobasierten Wirtschaftssys-

„Die Herausforderung der Bio-  
ökonomie ist es, die neuen  
nachhaltigen Ressourcen mög-  
lichst effizient zu produzieren  
und zu nutzen“

temen. Die Themen reichen von der Analyse der biobasierten Ressourcen aus Sicht der Natur- und Agrarwissenschaften bis zur ökonomischen Analyse und Optimierung der Produktion entlang der gesamten biobasierten Wertschöpfungskette.

Das zweite Studienjahr dient der Spezialisierung. In dem „Projects in Bioeconomic Research“ arbeiten die Studierenden mit Industrieunternehmen oder anderen Organisationen für eine systematische Untersuchung zusammen, die ein bestimmtes Produkt von der Entwicklung bis zur Markteinführung verfolgt.

Voraussetzungen sind gute Englisch-Kenntnisse und einen Abschluss, der zu den besten 40 % des Jahrgangs gehört. ■

**Weitere Informationen**

Infos & Erklärvideo unter

[www.uni-hohenheim.de/bioecon-msc](http://www.uni-hohenheim.de/bioecon-msc).

Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2014.



**CAREER Venture**  
eine Marke von MSW & Partner

mehr Informationen und  
Bewerbung unter:  
[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)

Top-Kandidaten treffen Top-Unternehmen  
Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews



**MINT goes global**

in Zusammenarbeit mit Jobguide und Unterstützung durch MINT Zukunft schaffen

04./05. Juli 2014 in Seeheim bei Frankfurt

Bewerbungsschluss: 02. Juni 2014

**business & consulting summer**

28. Juli 2014 in Hamburg

Bewerbungsschluss: 22. Juni 2014



**information technology fall**

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik (GI) an der Universität Stuttgart

22. September 2014 in Stuttgart

Bewerbungsschluss: 24. August 2014

facebook.com/CareerVenture  
google.com/+Career-VentureDe  
twitter.com/CareerVenture

[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)



# ESB-Studenten optimieren eine Fabrik in China

Wirtschaftsingenieur-Studenten sind während ihres Auslandssemesters als freie Unternehmensberater tätig.

» Während ihres Auslandssemesters an der Tongji University in Shanghai beraten drei Studenten der ESB Business School eigenständig die chinesische Firma Taicang KLH Cooling Systems Co.

Bei einem ersten Kick-Off Termin vor Ort im September 2013 und nach einer Fabrikbesichtigung wurden der Projektumfang und die Projektziele mit allen Beteiligten definiert. So soll etwa die Pro-



Auf Basis der vereinbarten Ziele und der verfügbaren Kapazitäten wurde ein 3-stufiger Projektplan erstellt - die erste Stufe des Projekts war eine Ist-Analyse der gesamten Fabrik und der operativen Prozesse. Zur Visualisierung und späteren Planung wurde auch ein 3D-Modell der Fabrik erstellt.

Nach der Abstimmung des Ist-Zustands wurden verschiedene Optimierungskonzepte ausgearbeitet und mit definierten Kennzahlen bewertet. Das finale Verbesserungskonzept war ein innovatives Produktionssystem, welches hochflexibel zwischen verschiedenen Montagearten wechseln kann, um je nach Anforderung an die geforderten Varianten und Stückzahlen eine effiziente Montage zu gewährleisten.



Ltd. bei der Optimierung ihrer operativen Prozesse zur Produktion von industriellen Kühlanlagen. Um ihr bereits erworbenes Fachwissen anzuwenden und auszubauen haben sich die Studenten Joachim Ernst (BSc. International Logistics Management), Michael Feldmeth (MSc. Production Management) und Jens Rieder (MSc. Production Management) zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Beratungsprojekt in China durchzuführen.

Die Vorbereitungen des Projekts haben bereits im April 2013 mit der Akquise des Projektpartners begonnen. Da steigende Lohnkosten und dynamische Märkte heutzutage auch von chinesischen Firmen schlanke und flexible Prozesse fordern, um langfristig wettbewerbsfähig zu sein, war das Interesse an einer Beratungsleistung von Experten im Bereich Prozessmanagement der ESB Business School groß.

duktionskapazität um 40% gesteigert werden und die Mitarbeiterproduktivität um 50% erhöht werden – das alles bis Ende 2014.





Nach der Vorstellung und Abstimmung des Konzepts wurden alle Mitarbeiter geschult, um die Prinzipien und Methoden der schlanken Produktion nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

Kernaussage der drei studentischen Berater nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts: „Das Projekt gab uns die einmalige Chance während des Studiums selbstständig ein internationales Beratungsprojekt von der Akquise bis zum erfolgreichen Abschluss durchzuführen. Projektmanagement bei Optimierungsprojekten und Vertiefen von Lean Management Methoden waren die größten Lernerfolge im Projekt“.

schluss des Projekts: „Das Projekt gab uns die einmalige Chance während des Studiums selbstständig ein internationales Beratungsprojekt von der Akquise bis zum erfolgreichen Abschluss durchzuführen. Projektmanagement bei Optimierungsprojekten und Vertiefen von Lean Management Methoden waren die größten Lernerfolge im Projekt“.



Fotos: Joachim Ernst, Michael Feldmeth, Jens Rieder

CAMPUS NEWS ••• CAM

## Doppelabschluss mit Malaysia für Wirtschaftsingenieure

Die Wirtschaftsingenieure der ESB Business School werden immer internationaler: Im neuen Studiengang International Operations and Logistics Management werden die ersten drei Semester von insgesamt acht Semestern auf Englisch unterrichtet. Außerdem gibt es die Option, einen Doppelabschluss mit einer Partnerhochschule in Malaysia zu machen.

Im Doppelabschluss stehen voraussichtlich 20 Plätze für deutsche Studie-

rende sowie 15 Plätze für Studierende aus Malaysia zur Verfügung. In den ersten vier Semestern studieren die Deutschen und Malaysier jeweils an ihren Heimathochschulen.

Die Entscheidung für den Doppelabschluss-Zweig treffen die Studierenden bis zum fünften Semester, d. h. man legt sich bei der Bewerbung noch nicht automatisch auf einen Doppelabschluss fest.

Die erste Partnerhochschule für den Doppelabschluss ist die University Malaysia Pahang (UMP), weitere Kooperationen mit anderen Ländern sind in Planung. „Die Partnerhochschule in Malaysia unterhält ein eng verzahntes Netzwerk mit deutschen und malaysischen Firmen und Konzernen. Das macht die UMP zu einem attraktiven Standort für unsere Studierenden und unser Lehrpersonal“, so der Leiter des Akademischen Auslandsamtes, Prof. Baldur Veit.

••• CAMPUS NEWS •••

## Die süß-saure Wirtschaftskarriere: Der erste integrierte deutsch-chinesische Doppelstudiengang in International Management startet durch

Die Partnerschaft für den deutsch-chinesischen Doppelbachelor zwischen der Pekinger UIBE (University of International Business & Economics) und der ESB Business School der Hochschule Reutlingen ist besiegelt: Nach drei Jahren intensiver Arbeit am Aufbau und Inhalt des Doppelbachelorprogramms in Internationaler BWL wurde am 7. Januar 2014 der Vertrag unterschrieben. Je 10 Studienplätze werden ab dem kommenden Wintersemester 2014/2015 in Peking und in Deutschland angeboten. Vor allem namhafte, global agierende Unternehmen werben schon jetzt um die zukünftigen

Studienabgänger, weil es einen Bachelor dieser Art noch nicht gibt. Alleinstellungsmerkmal ist, dass in Reutlingen die Vorlesungen auf Deutsch und in Peking auf Chinesisch durchgeführt werden. Laut dem Leiter des Studiengangs, Professor Dr. Tobias Schütz, wurde ein spezielles Modell entwickelt, um die Sprachbarriere zu mildern. Die Studienanfänger starten im jeweiligen Heimatland und besuchen täglich zwei Jahre lang Sprachunterricht in der Fremdsprache und auch interkulturelle Seminare. Im Anschluss geht es an die Partneruniversität. Studieninhalte in Peking sind neben Economics und Busi-

ness auch z. B. die Lehren von Mao Tse-Tung und die chinesische Militärtheorie. Wie an der ESB Business School wird Wert auf mehrsprachige Kommunikationsfähigkeit, globales Denken und internationale Ambitionen gelegt.

Die UIBE zählt in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre zu den renommiertesten und attraktivsten Institutionen Chinas. Umso wertvoller ist ihr Zusammenfinden mit der ESB Business School: Beides Top-Hochschulen mit Praxisausrichtung, internationaler Erfahrung und einer engen Verbindung zur Wirtschaft.

# Stuttgart feiert

**Asiatische Küche, ägyptischer Humor, schwäbische Gemütlichkeit. In Stuttgart trifft sich die Welt – zumindest ein Teil von ihr. Und das ist ein Grund zu feiern!**



» Einen solchen Grund gibt es ja bekanntlich immer: es gilt sich für eine gute Leistung zu belohnen, man trifft nette Leute oder es passiert ein besonderes Ereignis. Bei AIESEC ist es ein bisschen von allem. Als weltweit größte studentische Organisation hat sich AIESEC besonders zwei großen Zielen verschrieben: der Förderung des interkulturellen Austausches sowie der Entwicklung verantwortungsbewusster Führungskräfte von



morgen. Jedes Jahr hilft AIESEC zahlreichen Studierenden aus dem Ausland einen passenden Praktikumsplatz in Deutschland zu finden und wahrzunehmen – und genauso auch umgekehrt! Durch diesen Austausch entsteht eine starke globale Verbindung und für die Praktikanten die Möglichkeit neue Kulturen, Sprachen und natürlich auch viele nette und interessante Menschen kennenzulernen. Eine spitzen Chance, die nicht nur hilft, sich durch zukunfts-bildende Praktika professionell ein großes Stück weiterzuentwickeln, sondern auch ganz persönlich tolle neue Kontakte zu knüpfen. Verbunden mit einem Auslandsaufenthalt ist das natürlich nicht zu schlagen, aber auch die zu Hause gebliebenen kommen bei AIESEC auf ihre Kosten: bei Events wie einem Abend, auf dem verschiedene Kulturen präsentiert werden, internationalen Stammtischen oder der

gemeinsamen Arbeit im Team kann viel gelernt und das Beisammensein genossen werden. Auch für die „berufliche“ Weiterentwicklung bietet AIESEC den (vorerst noch) Daheimbleibern mannigfaltige Gelegenheiten sich durch die Mitarbeit in der Organisation in den verschiedensten Themenbereichen weiterzubilden. Dabei können sie ihr theoretisches Wissen aus der Uni in der Praxis testen, Neues ausprobieren und eigene Ideen und Projekte realisieren – die perfekten Voraussetzungen also, um vollkommen risikofrei verschiedene berufliche Positionen einmal auszuprobieren und dabei seine Stärken und Schwächen auszuloten, zu fördern oder zu überwinden. Und wer arbeitet, der darf natürlich auch feiern! Die erbrachten Leistungen, die geliebte Interkulturalität... und ein kleines bisschen muss man auch sich selbst feiern. Vor allem, wenn man Geburtstag hat. 2014 wird AIESEC 60 Jahre alt. Und dieses Jubiläum gilt es natürlich auch mit einem großen Fest zu begehen. Ein wei-



teres tolles Projekt, indem jeder Mitorganisierende die Möglichkeit hat zu lernen, was dazu gehört, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen, für alle Teilnehmende die Option eine weitere Facette von AIESEC kennenzulernen und natürlich für jedermann die Gelegenheit sich mit AIESEC zu freuen!

## Weitere Informationen

Du willst mehr über AIESEC Stuttgart & Hohenheim wissen?  
Wir helfen dir weiter!

Web: [www.aiesec.de/st](http://www.aiesec.de/st)  
E-mail: [stuttgart@aiesec.de](mailto:stuttgart@aiesec.de)



FEV GmbH

# Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.800 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobilber Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

[www.fev.com](http://www.fev.com)




Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie



---

**Wir suchen Ingenieure (m/w)**

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

**KONTAKT**

FEV GmbH  
 Central Unit Human Resources  
 Telefon +49 241 5689-226  
[www.fev.com/careers](http://www.fev.com/careers)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Margret Winkler

## Anschrift

Neuenhofstraße 181  
52078 Aachen

## Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 226

## E-Mail

winkler@fev.com

## Internet

[www.fev.com/careers/](http://www.fev.com/careers/)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

**Angebote für Studierende**  
Praktika? Ja

**Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu FEV:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.800 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie. FEV bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur die Chancen an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mit zu arbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen. Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Produktivität unserer Angestellten ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, die die Belange der Mitarbeiter versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
- Berufseinsteiger
- berufserfahrener Ingenieur

sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**

**Studiendauer 60%**

**Auslandserfahrung 50%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 30%**

**MBA 10%**

**Außerunivers. Aktivitäten 30%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 90%**

## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit  
Mobilität  
Flexibilität  
Internationalität  
Hohes Eigenengagement

# Stuttgart im Sharing-Rausch – der Digital Marketing Congress 2013

» Jedes Jahr wird vom MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. der Digital Marketing Congress (DMC) organisiert. Ende letzten Jahres lockte er über einhundert interessierte Studierende und Firmenvertreter an die Universität Hohenheim nach Stuttgart. Das Motto des fünften DMC war „Shareconomy – Deins. Meins. Unsers!“. Unternehmen wie VW, Jung v. Matt am Neckar, BlaBlaCar und Mädchenflohmarkt nahmen am DMC teil.



## Podiumsdiskussion mit sämtlichen Unternehmensvertretern

„Alles muss anders werden, damit es bleibt, wie es ist“ – so stieg Mark Wilms, der Unternehmensvertreter von Jung v. Matt am Neckar in seinen Vortrag ein. Er setzte den Schwerpunkt auf die Kommunikation mit den Kunden. Hierfür stellte er folgende These auf: Wichtig ist, Werbung von Kommunikation zu differenzieren und Abstand von der klassischen Werbung zu nehmen. Zuhören, Ehrlichkeit und Offenheit und Zusammenarbeit spielen eine wichtige Rolle in der Kommunikation.

Der Referent Theophil Haberstroh von BlaBlaCar, einer der führenden Mitfahrgelegenheitszentralen in Europa, ging auf die Probleme des klassischen Trampens ein. Im Gegensatz dazu zeigt er die Vorteile von BlaBlaCar auf: Teilen der hohen Kosten und frühzeitiges Planen ist möglich. BlaBlaCar versucht mit einer transparenten Website Vertrauen zu schaffen und den Mitgliedern die Chance zu geben, möglichst viele Informationen über die Fahrer zu erhalten, bevor man eine Mitfahrgelegenheit bucht.

Der Höhepunkt des DMC war die Podiumsdiskussion, in der die Firmenvertreter

die persönlichen Sharing-Erfahrungen austauschten und diskutierten. Für das Carsharing, so waren sich die Diskussionspartner einig, bestehe eine riesige Nachfrage. Shareconomy sollte schließlich nicht nur sozialen, sondern auch ökonomischen Nutzen generieren. Ein erfolgreicher und lehrreicher Tag fand somit seinen Ausklang. Der nächste DMC steht auch schon wieder vor der Tür: am 20.06.2014 in Hamburg zu dem Thema „Smart Technologies“.

Der DMC 2013 wurde ehrenamtlich von Studierenden der MTP-Geschäftsstelle Stuttgart organisiert. Sieben Monate widmete sich das Team um Gesamtleiter und Medienwirtschaftsstudent Leo Schaffner der Organisation dieses Kongresses und sammelte dabei Erfahrungen im Projektmanagement, in der Akquise und der Veranstaltungsorganisation. „Den DMC zu verantworten war eine große Herausforderung und es hat trotz der vielen Arbeit wahnsinnig viel Spaß gemacht, dieses Event mit einem so tollen Team auf die Beine zu stellen. Die teilnehmenden Studenten waren begeistert und auch die Unternehmensvertreter lobten uns für das professionelle Umfeld und den reibungslosen Ablauf“, so lobt Leo Schaffner den für ihn rundum gelungenen und erfolgreichen Tag.

Wenn auch du Lust hast Projekte zu leiten, Unternehmen zu akquirieren und Teil eines deutschlandweiten Netzwerkes zu werden, dann komm zu MTP Stuttgart. ■

Weitere Infos findest du auf:

[www.mtp.org/stuttgart](http://www.mtp.org/stuttgart) oder [www.facebook.com/mtpstuttgart](https://www.facebook.com/mtpstuttgart)



## Drei Jahre

# Kooperationspartnerschaft mit Nepal

Die Kooperation des Zentrums für interkulturelle Kompetenz und Sprachen – kurz ZIK – mit der ASHA Primary School in Nepal wurde vor drei Jahren durch zwei ehemalige Studentinnen der DHBW Stuttgart ins Leben gerufen. Diese implementierten dort in der von deutschen Spendengeldern geförderten Grundschule eine Spielgruppe für Kinder ab zwei Jahren.

Um die Nachhaltigkeit dieses Projektes auch nach ihrer Abreise zu sichern, beschlossen die beiden zusammen mit Anupendra Achary, dem Schulleiter der ASHA Primary School, in Nepal eine qualifizierte Fremdpraktikumsstelle für Studierende der DHBW Stuttgart zu schaffen. Über das ZIK entstand nun eine professionelle und partnerschaftliche Kooperation.

Seit nunmehr drei Jahren absolvieren Studierende der Fakultät Sozialwesen erfolgreich ihr Fremdpraktikum in Kathmandu im Arbeitsfeld Elementarpädagogik. Die Studierenden gestalteten mit den Lehrern und Lehrerinnen und Erzieherinnen vor Ort ge-



meinsam die Räumlichkeiten und das Lernkonzept des Kindergartens nach neuesten Erkenntnissen der Frühpädagogik um. Das neue Konzept brachte und bringt spielerische Abwechslung in den bisher in Nepal üblichen Frontalunterricht für die Kleinsten. Die Stuttgarter Studierenden bauten darüber hinaus einen Sandkasten und eine Boulderwand zum Klettern für die Kinder im Schulhof der ASHA-Schule. Das bis dahin unbekannte „Sandeln und Klettern“ gehört nun zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder in den Pausen.

Ende März wurde nach playgroup, nursery und lower kindergarten nun auch der upper kindergarten neu eröffnet. Die letzte Klasse des Vorschulbereiches wurde von den Studentinnen Monika Urbanczyk und Alina Salvatore von Januar bis März 2014 umgestaltet. Zur feierlichen Eröffnung besuchte die Leiterin des ZIK, Doris Kupferschmidt, die ASHA Schule, gratulierte allen Beteiligten und überreichte den Lehrerinnen und dem Direktor die Kooperationszertifikate der DHBW Stuttgart. ■



CAMPUS NEWS ••• CAM

## Mit E-Bikes zu unternehmerischem Erfolg

Am 15. März veranstaltete das Zentrum für Management Simulation (ZMS) der DHBW Stuttgart den diesjährigen Campus-Cup des Planspielwettbewerbs „priME-Cup“.

Der priME-Cup ist einer der größten hochschulübergreifenden Planspielwettbewerbe und verfolgt das Ziel, die Managerfähigkeiten der teilnehmenden Studierenden nachhaltig zu stär-

ken. Um als Team erfolgreich ein Unternehmen zu gründen, gilt es, im priME-Cup einen Businessplan zu erstellen, der im hochschulinternen Campus-Cup überzeugt.

In diesem Jahr simulierten die Teams jeweils die Geschäftsführung eines Start-Up-Unternehmens mit E-Bikes, das im Wettbewerb mit anderen Unternehmen steht und sich gegenüber

diesen auf einem fiktiven Markt durchsetzen soll. Über vier Spielperioden hinweg galt es zentrale unternehmerische Entscheidungen bezüglich Preispolitik, Personalplanung, Investition und Finanzierung zu treffen.

Insgesamt hatten im Vorfeld 15 Teams ihren Businessplan für den Campus-Cup eingereicht. Aufgrund der starken Resonanz seitens der Studierenden konnte das Planspiel mit insgesamt 12 Teams auf zwei Märkten durchgeführt werden. Am Ende gelang es zwei Teams, sich nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen für die nächste Runde, den Master-Cup, zu qualifizieren, welcher dann auf Regionalebene stattfindet.



Wir gratulieren folgenden Teilnehmenden zur Qualifizierung für die nächste Runde. In „Markt eins“ belegte das Team „my.velo GmbH“ mit Alexandra Rupp, Daniel Bauer, Anna Böhm, Kevin Weyer (Team aus verschiedenen Technik-Studiengängen der DHBW Stuttgart) den ersten Platz. Und wir gratulieren auch dem zweitplatzierten Team „Das Rad GmbH“ mit Frauke Stoll, Moritz Ahlborn, Ana Hafner, Fabian Biaesch, Fabian Schulz (aus der Studienrichtung Wirtschaftsprüfung).

Zur Qualifikation für die nächste Runde gratulieren wir in „Markt zwei“ dem erstplatzierten Team „Bicycle Express GmbH“ mit Patrick Thumm, Marco Kromer, Tobias Aymanns, Florian Kollberg und Marius Schmid (aus dem Studiengang Finanzdienstleistungen). Auch dem zweitplatzierten Team „Radi GmbH“ bestehend aus Sebastian Liehr, Norbert Török, Timo Gruber und Danja Hörmann (Studiengänge Industrie und Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik) gratulieren wir herzlich. ■

••• CAMPUS NEWS •••

## Students Abroad – Studieren und Arbeiten in der Welt

Mehrmals im Jahr veranstalten das Auslandsamt und der internationale Studentenclub Culture Connection der DHBW Stuttgart die Informationsabende „Students Abroad“. In Form von kurzen Präsentationen auf Deutsch und Englisch wird über das Studium und die Arbeit im Ausland referiert, ob Amerika, Australien, Europa, Asien oder Afrika.



Am 26.03.2014 besuchten zahlreiche interessierte Studierende „Students Abroad: ASIA“. Es war ein Abend mit spannenden Vorträgen zum Thema Südkorea, Indien und Hong-Kong. Am 02.04.2014 bestand die Möglichkeit „Students Abroad: ARAB WORLD“ zu besuchen. Themen waren hier Abu Dhabi, Türkei und Ägypten.

Viele wertvolle Insider-Tipps aus erster Hand und die Möglichkeit, ungeniert Fragen zu stellen sowie Bilder, die die Zuhörer in die Ferne führen, sind ein bedeutender Teil der Abende. Vorträge der Experten – DHBW-Studierende sowie ausländische Gaststudierende, die ihr Auslandssemester an der DHBW Stuttgart verbringen – sind für die Outgoings eine geschätzte Wissensquelle über die Bewerbungsprozesse, die Unterkunftssuche, das Studium selbst sowie die Freizeitgestaltung und das interkulturelle Know-how. Auch die ersten Kontakte werden hier geknüpft, die die Zweifel und Sorgen vor dem Neuen und Unbekannten minimieren.

Die Idee, Informationsabende zum Thema „Studieren und Arbeiten im Ausland“ anzubieten, entstand als ehemalige Teilnehmer der Auslandsprogramme der DHBW Stuttgart ihre Erfahrungen, die sie im Ausland während ihrer Theorie- oder Praxisphase gemacht haben, an die Studierenden jüngerer Semester weitergeben wollten. Im akademischen Jahr 2012/2013 wurden die ersten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt und die Beliebtheit der Abende steigt von Jahr zu Jahr. ■

## AKAD-Studie stellt Defizite bei der Anlageberatung fest

**AKAD-Absolventin Alexandra Kindler befragte im Rahmen ihrer Abschlussarbeit Bankkunden, Anlageberater und Verbraucherschutzzentralen, um Verbesserungspotentiale für die Wertpapierberatung aufzudecken. Die Ergebnisse sorgten sowohl in den Medien als auch innerhalb der Finanzbranche für Aufsehen.**

» Früher legten die meisten Deutschen ihr Vermögen in einfachen Sparprodukten an. Doch durch die Finanzkrise und die anhaltend niedrigen Sparzinsen wurden Wertpapieranlagen immer interessanter – und die Anlagemöglichkeiten immer komplexer. Um dennoch die Qualität der Wertpapierberatung sicher zu stellen, wurden den Banken vom Staat regulatorische Maßnahmen auferlegt: Beispielsweise muss jedem Kunden nach einem Beratungsgespräch ein Beratungsprotokoll und eine stan-

„Der Kunde von heute erwartet einfach mehr Individualität. Er will eine Beratung, die über das ‚normale‘ Maß hinausgeht.“

dardisierte Produktinformation ausgehändigt werden. Alexandra Kindler weiß jedoch: „Nicht nur die Verbraucherschutzzentralen vertreten unisono die Meinung, dass die Protokolle keinen Mehrwert erbringen. Auch mehr als die Hälfte aller befragten Bankkunden zweifeln diese an.“ Auch hätte nur knapp die Hälfte der Befragten nach dem Beratungstermin das Protokoll noch einmal in die Hand genommen und studiert.

### „Beratungsgespräch zu einem hochwertig erlebbareren Ereignis machen“

Doch was ist den Kunden wichtig? Wenig verwunderlich ist es, dass 97 Prozent der Befragten detailliert über die Kosten einer Geldanlage aufgeklärt werden möchten. 92 Prozent war es zudem wichtig, dass der Berater über ein sehr hohes Maß an Fachwissen bezüglich der Finanzmärkte verfügt, jedoch erlebten nur 69 Prozent diesen Aspekt in der Beratung. „Der Kunde von heute erwartet einfach mehr Individualität“, erklärt Alexandra Kindler dieses Umfrageergebnis. „Er will eine Beratung, die über das ‚normale‘ Maß hinausgeht. Wenn eine Bank es schafft, das Beratungsgespräch zu einem hochwertig erlebbareren Ereignis zu machen und den Kunden, je nach Lebensphase, unterschiedliche Anlagekonzepte anbietet, kann sie sich damit vom Wettbewerb abheben und als Servicepartner etablieren“.

Ein weiteres Ergebnis der Umfrage lässt vermuten, warum stark individualisierte Beratungen momentan noch Seltenheits-

wert haben: So meinten 94 Prozent der befragten Bankberater, dass die Kunden sowieso eher anderen Empfehlungen als den ihren folgen. Ein Missverständnis! 76 Prozent der Bankkunden gaben an, dass sie oft oder sehr oft auf ihren Berater hören – nur 20 Prozent bevorzugten für ihre Anlageentscheidung die Meinung von Freunden und Bekannten. ■

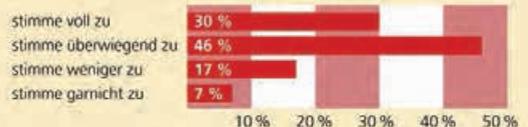
#### Welche Erfahrung haben Sie mit den sog. Beratungsprotokollen gemacht?

Ich habe das Protokoll nach dem Beratungsgespräch nochmal in Ruhe durchgelesen



#### Wie treffen Sie final Ihre persönliche Anlageentscheidung?

Ich folge voll der Empfehlung meines Beraters



#### Weitere Informationen

Die AKAD University mit Sitz in Stuttgart bietet für das Fernstudium neben dem Beruf akkreditierte und staatlich anerkannte Studiengänge in den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Management. Mit zwei Außenstellen in Leipzig und Pinneberg sowie Seminar- und Prüfungsorten in Augsburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover und München ist AKAD bundesweit präsent.

[www.akad.de](http://www.akad.de)

# Vom Studium in den Traumjob

Wer die Studienzeit richtig nutzt, kann Türen und Tore für das Berufsleben öffnen

» Das Beste an der Studienzeit ist, sich auszuprobieren – so beschreibt es Katharina Kreuzer, die sich im Rahmen ihres BWL-Studiums dazu entschied, noch ein wenig Praxiserfahrung zu sammeln, bevor sie ins Berufsleben startete: „Als Student kann man in unterschiedliche Bereiche reinschnuppern, sich ausprobieren. Das hilft beim Findungsprozess, wenn man noch nicht weiß, was man machen möchte.“ Also bewarb sich die Studentin auf eine Ausschreibung der univativ GmbH & Co. KG, ein Dienstleister, der sich auf den Einsatz von Studenten und Young Professionals spezialisiert hat, für einen Job als Werkstudentin.



**Alia Nasarbajew, Personalreferentin  
Niederlassung München**

Alia Nasarbajew, Personalreferentin bei univativ, erklärt, wieso Katharina die perfekte Kandidatin war: „Sie hatte bereits während ihres BWL-Studiums praktische Erfahrung in Projekten gesammelt und brachte gute Englischkenntnisse sowie Auslandserfahrung mit. Im persönlichen Gespräch mit ihr fiel uns außerdem ihre kommunikative und sympathische Art auf. All dies passte schließlich genau auf die Stellenausschreibung unseres Kunden.“

Inzwischen hat Katharina ihr Studium beendet und arbeitet über univativ bei einem international tätigen Automobilkonzern in München. Nach und nach unterstützte sie ihr Team bei immer mehr Aufgaben und übernahm auch entsprechend mehr Verantwortung. „Als eine Kollegin aus der IT kurzfristig ausfiel, arbeitete ich mich in die Thematik ein und übernahm ihren Aufgabenbereich. Gleichzeitig unterstützte ich die Führungskräfte

bei Themen, die sich um die Arbeitswelt der Zukunft drehen“, sagt Katharina. „Ein toller und vielfältiger Job!“

„Katharinas Geschichte ist quasi der ideale Karriereweg bei univativ, der es Studenten ermöglicht, bereits während dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln und im Anschluss daran unkompliziert in den Beruf einzusteigen“, sagt Alia. „Ich hatte ja anfangs keine Ahnung, welche Chancen sich für mich aus der Arbeit



mit univativ ergeben würden“, erklärt Katharina. „univativ hat mir ermöglicht, mich in anspruchsvollen Jobs auszuprobieren und herauszufinden, was mir Spaß macht. Es war für mich definitiv die richtige Entscheidung mich bei univativ zu bewerben.“ ■

**DU HÄLTST NICHT FÜR EINEN SUPERHELDEN?**  
WELCOME TO BUSINESS CLASS.

univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Hast du Lust auf neue Herausforderungen? Dann bewirb dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS AGENCY

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
 Frau Ellen Alber

**Anschrift**

Kriegsbergstr. 34  
 70174 Stuttgart

**Telefon/E-Mail**

Telefon: +49 711 600 69 87-0  
 E-Mail: bewerbung\_stuttgart@univativ.de

**Internet**

www.univativ.de

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung oder  
 per E-Mail

**Angebote für Studierende**  
**Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
 intern bei univativ

**Abschlussarbeiten?**

Ja, nach einem Praktikum  
 direkt intern bei univativ

**Werkstudenten?**

Ja

**Duales Studium?**

Ja

**Trainee-Programm?**

Ja, direkt intern bei univativ im  
 Bereich Personal und Vertrieb

**Direkteinstieg?**

Ja

**Promotion?**

Nein

QR zu univativ:



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Dienstleistungsunternehmen für Support-  
 und Projektleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach  
 Young Potentials mit unterschiedlichem Er-  
 fahrungshintergrund

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere  
 Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),  
 Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik  
 (insbesondere Softwareentwicklung/Techni-  
 sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-  
 sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-  
 denten und Young Professionals

■ **Anzahl der Standorte**

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,  
 Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,  
 Bayern, Hamburg und Niedersachsen

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Mehr als 900 Mitarbeiter bundesweit

■ **Jahresumsatz**

In 2013: 29,5 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-  
 port, Systemtests & Dokumentation, Control-  
 ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)  
 Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-  
 programme im Personal/Vertrieb

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Projektabhängig

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

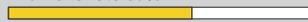
■ **Warum bei univativ bewerben?**

Studierenden bieten wir spannende Projekte  
 an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen  
 ortsnahe Einsatz ermöglichen. So kann man  
 während des Studiums die zum Berufsstart so  
 wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-  
 meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-  
 venten, Young Professionals und Junioren mit  
 Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-  
 stiegspositionen mit der Option auf fachliche  
 Weiterqualifizierung sowie ein persönliches  
 Coaching. In der Regel handelt es sich um  
 große – nicht selten sogar internationale –  
 Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder  
 namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder  
 langfristig, es ist für jeden etwas Passendes  
 dabei.

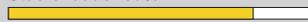
# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil**  
**wichtig in Prozent**

Examensnote 60%



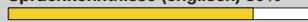
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



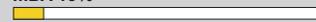
Ausbildung/Lehre 30%



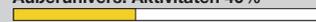
Promotion 0%



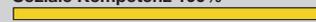
MBA 10%



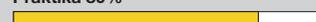
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



**DIE SANFTE REVOLUTION?**  
**DIE GENERATION IM FOKUS**

Deutsche Bildung

» Ja was ist denn da los? Allorts im Arbeitsumfeld werden bisher unerhörte Forderungen laut – nach sinnvoller Arbeit, weniger Stress, mehr Freizeit. Eine neue Generation macht sich daran, die Welt zu verändern. Die zwischen 1980 und 1990 Geborenen befinden sich im Studium, drängen auf den Arbeitsmarkt oder sind dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren. Und das machen sie anders als die Generationen vor ihnen. Vom Englisch ausgesprochenen Y = Why ausgehend, stellen die „Millennials“ das bisher Bestehende in Frage mit einem schlichten „Warum?“. Arbeiten bis spät abends, am Wochenende für die Firma zur Verfügung stehen, Familie, Freunde und Hobbys in ein paar Stunden Freizeit neben dem dominanten Beruf quetschen – das muss doch nicht sein!

Die Ypsiloner sind aber nicht faul und wollen am liebsten den ganzen Tag chillen, wie man ihnen zuweilen unterstellt, sie setzen einfach andere Prioritäten. Warum ist nicht schon früher jemand darauf gekommen? Der Mensch ist schließlich auf der Welt, um zu leben und nicht nur um zu arbeiten. Auch wenn das eine notwendige und sinnvolle Sache ist, die nun immer mehr seitens der nachkommenden Angestellten auch noch der Selbstver-

wirklichung dienen soll. Zudem wäre Sinnhaftigkeit gut und ein bisschen die Welt retten sollte auch drin sein. Das klingt für viele Arbeitgeber und Personaler weltfremd und utopisch – aber so wurde auch das Wahlrecht für Frauen Jahrhunderte lang angesehen. In Zeiten von Burn-Out, Depressionen und Krisen an allen Ecken und Enden wäre es genau so weltfremd, alles beim Alten zu belassen.

Natürlich weht nun nicht überall der Geist von Sturm und Drang, sind nicht alle Menschen dieser Generation und zu jeder Zeit um Umgestalten der Gesellschaft beteiligt. Ambivalenzen sind auch hier zu sehen: Den jungen Menschen stehen heute so viele Möglichkeiten offen, wie nie zuvor: Ausbildung, Studieren, Auslandssemester, sich selbstständig machen, auswandern – fast alles ist machbar und genau das verunsichert die Heranwachsenden. Was ist die „richtige“ Entscheidung, was will ich, was kann ich, sollte ich tun – geistige Platzangst ob aller Möglichkeiten macht sich breit. Im Dezember 2012 sprach die FAZ gar von der „Generation Weichei“: empfindsam und sensibel, Burn-Out im Studium, Schlafprobleme und Prüfungsängste sind heute schon unter Schülern und Studenten verbreitet. Dem Lebenslaufdruck der

Gesellschaft und vieler Arbeitgeber nach Hochqualifikationen sind auch sie nicht immer gewachsen und

benötigen einen Rückzugsort, um zu sich zu kommen und es wieder mit der Welt aufnehmen zu können.

Schon länger ist ein Trend zu mehr Häuslichkeit, Familie, festen Beziehungen und Werten in unserer Gesellschaft zu beobachten. Eine Auswirkung der Orientierungslosigkeit, denn Beständigkeit, Sicherheit und einen Hafen im zuweilen wilden Sturm des Lebens benötigen auch die Vertreter der Generation Y. Besonders für Frauen bleibt aber finanzielle Unabhängigkeit wichtig, wobei bei beiden Geschlechtern finanzielle Sicherheit häufig nicht mehr an erster Stelle steht und auch Führungsverantwortung ist nicht mehr so begehrt wie noch in der Generation davor. Einen höheren Stellenwert haben abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben, an denen man persönlich und fachlich wachsen kann. Vielleicht sind nicht alle Bestrebungen der Generation Y umsetzbar, aber man kann sich von ihren Idealen inspirieren lassen – große Veränderungen fangen schließlich oft im Kleinen an.

Anna Petrig, Deutsche Bildung  
 Die Deutsche Bildung bietet Studenten aller Fachrichtungen eine flexible Studienfinanzierung. Starkes Förderprogramm. Risikofreie Rückzahlung.  
[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)







# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobboerse.dzbank.de](http://www.jobboerse.dzbank.de) oder auf unserer Karriereseite [www.karriere.dzbank.de](http://www.karriere.dzbank.de)

### Anschrift

Platz der Republik  
60325 Frankfurt am Main

### Telefon/Fax

Telefon: 069 7447 99184  
Fax: 069 7447 7371

### E-Mail

[mail@dzbank.de](mailto:mail@dzbank.de)

### Internet

[www.dzbank.de](http://www.dzbank.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.karriere.dzbank.de](http://www.karriere.dzbank.de)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter [www.jobboerse.dzbank.de](http://www.jobboerse.dzbank.de)

### Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja,  
ca. 60 – 80 Plätze pro Jahr

**Abschlussarbeiten?** Nein

**Werkstudenten?** Nein

### Duales Studium?

- Bachelor of Arts (DH)  
Studiengang Bank (m/w)
- Bachelor of Science (DH)  
Studiengang Angewandte Informatik (m/w)
- Bachelor of Science (FS)  
Studiengang BWL mit integrierter IHK-Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann
- Bachelor of Science (FS)  
Studiengang Wirtschaftsinformatik mit integrierter IHK-Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in

### Trainee-Programm?

Fachspezifische Traineeprogramme, Traineeprogramm TeamUp

### Direkteinstieg?

Aktuelle Ausschreibungen unter [www.jobboerse.dzbank.de](http://www.jobboerse.dzbank.de)

**Promotion?** Fachspezifische Doktorandenprogramme

### QR zur DZ BANK AG:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Banken/Finanzdienstleister

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 25 Hochschulabsolventen/innen für die fachspezifischen Traineeprogramme der DZ BANK und ca. 20 Hochschulabsolventen/innen für TeamUp, das Traineeprogramm der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL/VWL), Rechtswissenschaften mit bankfachlicher/wirtschaftlicher Ausrichtung, (Wirtschafts-) Mathematik, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Produkte und Dienstleistungen einer Geschäftsbank, Zentralbank und Holding

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

4.100 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten ergeben sich aus unseren drei Funktionen als Geschäftsbank, Zentralbank und Holding und sind von dem aktuellen Bedarf abhängig.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktikum, Traineeprogramme, Doktorandenprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Praktikum: zum 1. eines Monats  
Fachspezifische Traineeprogramme: 01.05. und 01.11.  
Traineeprogramm TeamUp: 01.04.  
Direkteinstieg: der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen

## ■ Auslandstätigkeit

Bewerbungen für unsere Auslandsniederlassungen sind direkt an diese zu richten.

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Im Traineeprogramm ca. 48.000 – 52.000 Euro p.a. je nach Abschluss

## ■ Warum bei DZ Bank AG bewerben?

Die DZ BANK AG ist Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und Zentralbank für mehr als 900 Genossenschaftsbanken, denen sie mehrheitlich gehört. Sie ist zudem als Geschäftsbank aktiv und hat die Holdingfunktion für die Verbundunternehmen der DZ BANK Gruppe, wie bspw. die Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment und die R&V Versicherung.

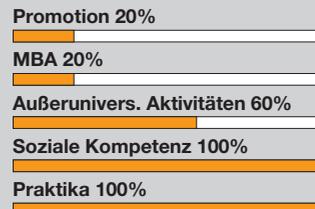
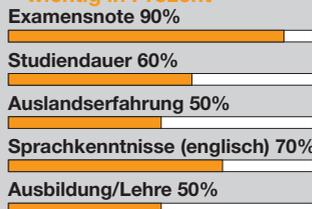
Als Zentralbank sorgen wir in enger Zusammenarbeit mit den Volksbanken Raiffeisenbanken dafür, dass deren Kunden jederzeit auf individuelle und innovative Finanzprodukte zugreifen können. Als Geschäftsbank für große mittelständische Unternehmen, Großunternehmen sowie institutionelle Anleger aus dem In- und Ausland verfügen wir über das komplette Leistungsspektrum eines international ausgerichteten Finanzinstituts, für das insbesondere das europaweite Geschäft an Bedeutung gewinnt. Und in unserer Funktion als Holding koordinieren wir die Aktivitäten der DZ BANK Gruppe.

Eine enge Zusammenarbeit und gewachsene Werte prägen unseren gemeinsamen Erfolg. Denn wir arbeiten bei allem was wir tun in enger Partnerschaft mit unseren Kunden. Die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter ist die Basis dieses Erfolgs. Ganz nach unserem Motto: Zusammen geht mehr.

Überzeugen Sie sich selbst und werden Sie Teil eines leistungsstarken Teams, in dem Ihnen viele Entwicklungsperspektiven unter sehr guten Rahmenbedingungen offen stehen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## FÜR GIPFELSTÜRMER.

Vielversprechende Karrierechancen  
für Absolventen.

## » TRAINÉES (m/w)

Haben Sie Teamgeist und eine hohe Leistungsbereitschaft? Sind Sie nach Ihrem Hochschulabschluss für Herausforderungen bereit? Setzen Sie sich hohe Ziele? Als Absolvent/-in genießen Sie bei uns viel Spielraum für die eigene Entwicklung, werden bei Ihrem Weiterkommen aktiv unterstützt und erleben dabei, dass zusammen einfach mehr geht.

Nähere Informationen zu unseren Traineeprogrammen und den Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

[www.karriere.dzbank.de](http://www.karriere.dzbank.de)



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende **Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement** – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Abu Dhabi, Luzern, Moskau und Mumbai.

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)



**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT